

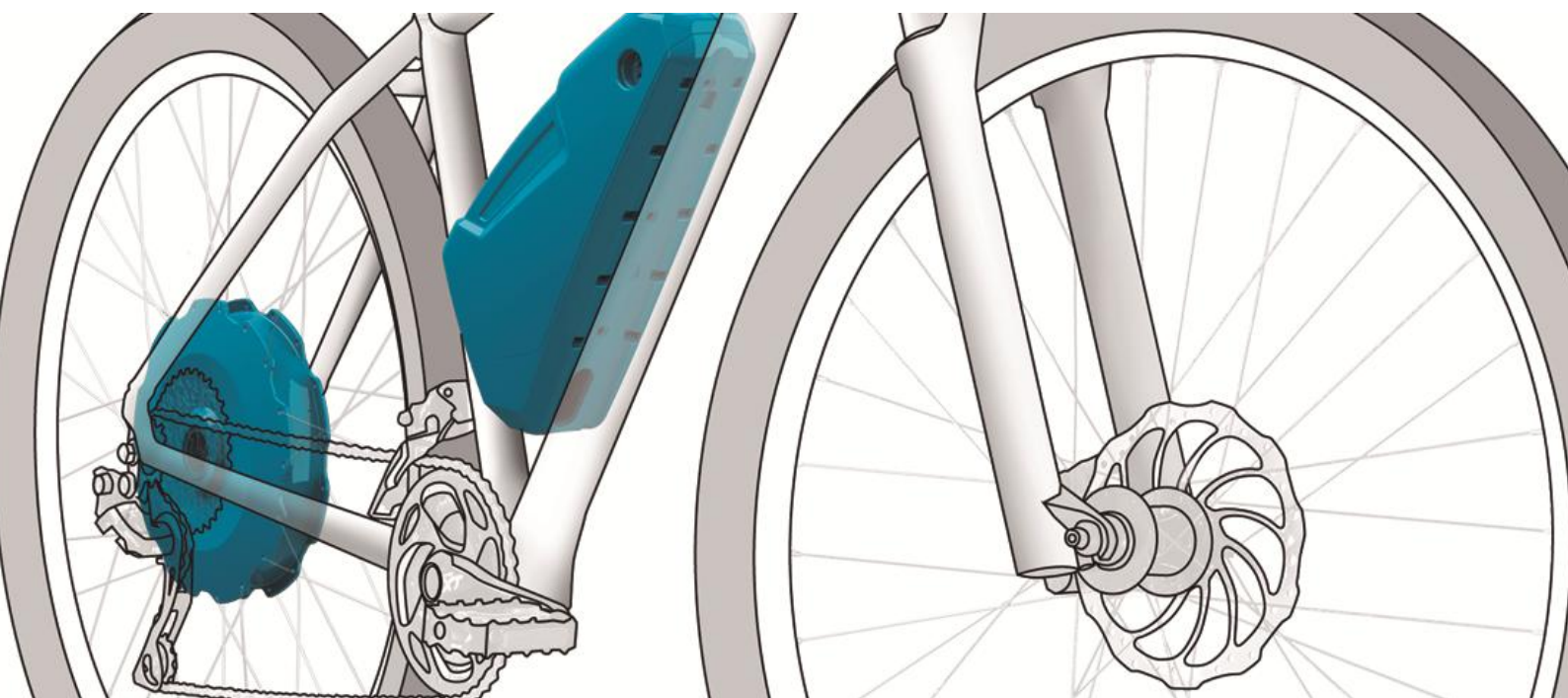


DE Originalbetriebsanleitung Pedelec Xion

EN Original User Manual Pedelec Impulse Xion

FR Mode d'emploi original Pedelec Impulse Xion

CZ Návod k použití Pedelec Impulse Xion





DERBY CYCLE

Originalbetriebsanleitung Pedelec Xion

Deutsch



Inhalt

1 Sicherheit	6	7.4 Programmierung und Einstellungen	21
1.1 Allgemein	6	7.4.1 Tour Reset	22
1.2 Gesetzliche Vorgaben	6	7.4.2 Fahrmodus	22
1.2.1 Bedeutung für den Fahrer	6	7.4.3 Bremsassistent	22
1.3 Batterie	7	7.4.4 Schiebehilfe	23
1.4 Motor	7	7.4.5 Einstellungen	23
1.5 Einstellungsarbeiten/Wartung/Reparatur	8	7.4.5.1 Datum	23
1.6 Transport des Pedelecs	8	7.4.5.2 Uhrzeit	24
1.6.1 Das Pedelec im Auto	8	7.4.5.3 Sprache	24
1.6.2 Das Pedelec in der Bahn	8	7.4.5.4 Einheiten	24
1.6.3 Das Pedelec im Flugzeug	8	7.4.5.5 Information	24
2 Fahrzeugaufbau	9	8 Der Motor	24
3 Erste Schritte	10	8.1 Funktionsweise	24
3.1 Anzugsmomente prüfen	10	8.1.1 Energierückgewinnung (Rekuperation)	25
3.2 Pedale montieren	10	8.1.2 Bremsassistent	26
3.3 Sattelhöhe verändern	10	8.2 Thermomanagement	26
3.3.1 Klemmschraube	10	8.3 Reichweite	27
3.3.2 Schnellspanner	10	8.4 Wirtschaftlich Pedelec fahren	27
4 Schnellstart	11	9 Fehlerdiagnose- und Behebung	28
5 Batterie	12	10 Reparatur	30
5.1 Batterie laden	12	10.1 Hinterrad ausbauen	30
5.1.1 Batterie entnehmen	12	10.2 Hinterrad einbauen	30
5.1.2 Ladevorgang	13	11 Reinigung	31
5.1.3 Batterie einsetzen	14	11.1 Batterie	31
5.2 Batterieinformationssystem	14	11.2 Motor	31
5.2.1 Ladezustand überprüfen	14	11.3 Display	31
5.2.2 Kapazität überprüfen	14	11.4 Bedienelement	31
5.3 Batteriemanagement	15	11.5 Ladegerät	31
5.3.1 Schlafmodus	15	12 Technische Daten	32
5.4 Gewährleistung und Lebensdauer	15		
5.5 Aufbewahrung	16		
5.6 Versand	16		
5.7 Entsorgung	16		
6 Ladegerät	16		
7 Bedienelement und Display	17		
7.1 Bedienelement	17		
7.1.1 Ein- / Ausschalten	17		
7.1.2 Schiebehilfe	18		
7.1.3 Pfeiltasten	18		
7.2 Display	18		
7.2.1 Anbringen, Abnehmen und Montieren des Displays	19		
7.2.2 Menüverfügbarkeit	19		
7.2.3 Anzeige des Batterieladezustands	20		
7.2.4 Restweitenanzeige	20		
7.3 Display-Symbole	20		

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für das Pedelec Xion aus dem Hause Derby Cycle entschieden haben. Dieses Pedelec unterstützt Sie während des Fahrens mit einem innovativen Elektroantrieb. So werden Sie an Steigungen, bei Gegenwind oder Lastentransporten ein großes Plus an Fahrvergnügen erleben. Wie stark Sie sich unterstützen lassen, können Sie selbst entscheiden.

Diese Betriebsanleitung hilft Ihnen dabei, alle Vorteile Ihres Pedelecs Xion zu entdecken und es korrekt zu nutzen.

Aufbau der Betriebsanleitung

In ➡ *Kapitel 4 „Schnellstart“* finden Sie eine kurze Einweisung, falls Sie sofort starten wollen.

In den darauffolgenden Kapiteln werden die wichtigsten Fahrzeugbestandteile ausführlich beschrieben.

In ➡ *Kapitel 12 „Technische Daten“* finden Sie die „Technischen Daten“ Ihres Pedelecs Xion.

Diese Betriebsanleitung bezieht sich auf spezifische Informationen zu Ihrem Pedelec Xion. Allgemeine Informationen, beispielsweise zur Fahrradtechnik, finden Sie in der Allgemeinen Betriebsanleitung (CD).

CD mit wichtigen Hinweisen

Auf der beiliegenden CD befindet sich die Betriebsanleitung Pedelec Xion in verschiedenen Sprachen. Außerdem finden Sie dort die Allgemeine Betriebsanleitung mit allgemeinen Informationen zur Fahrradtechnik.

Wenn Sie eine Internetverbindung herstellen, können Sie die aktuellste Version der Betriebsanleitung herunterladen. Dort finden Sie außerdem Anleitungen der einzelnen Fahrradbestandteile.

Die CD können Sie mit jedem handelsüblichen PC oder Laptop abspielen. Gehen Sie dafür folgendermaßen vor:

VORGEHEN A:

1. Legen Sie die CD ein.
2. Klicken Sie zweimal mit der linken Maustaste auf die Datei shelexec.exe.
3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
4. Wählen Sie „Betriebsanleitung von CD öffnen“ oder „Betriebsanleitung online auf neue Version prüfen“.

VORGEHEN B:

1. Legen Sie die CD ein.
2. Klicken Sie einmal mit der rechten Maustaste auf: „Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen.“
3. Klicken Sie zweimal mit der linken Maustaste auf „start“.
4. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
5. Wählen Sie „Betriebssanleitung von CD öffnen“ oder „Betriebsanleitung online auf neue Version prüfen“.

Um die Dateien aufzurufen, benötigen Sie das Programm Adobe Reader. Es ist auf der CD hinterlegt oder kann unter www.adobe.com kostenfrei heruntergeladen werden.

Wenn Sie sich die Allgemeine Betriebsanleitung als Druckversion wünschen, können Sie sich das Dokument über folgende Adresse für Sie kostenfrei zusenden lassen:

Derby Cycle GmbH
Siemensstraße 1-3
D-49661 Cloppenburg
+ 49 (4471) 966-0
info@derby-cycle.com



- Auch wenn Sie sofort losfahren möchten, lesen Sie zu Ihrer Sicherheit zumindest vorher den Abschnitt ➡ *Kapitel 4 „Schnellstart“* durch.
- Darüber hinaus empfehlen wir dringend, diese Anleitung und die Allgemeine Betriebsanleitung komplett zu lesen.



Bewahren Sie die Betriebsanleitung für zukünftige Informations- und Nachschlagezwecke auf.

1 Sicherheit

In der Betriebsanleitung finden Sie folgende Zeichen als Hinweis auf Gefahren oder wichtige Informationen.



WARNUNG

vor möglichen Personenschäden, erhöhter Sturz- oder sonstiger Verletzungsgefahr.



HINWEIS

auf mögliche Sach- oder Umweltschäden.



WICHTIGE ZUSATZINFORMATION

oder besondere Angaben zum Gebrauch des Pedelecs.

1.1 Allgemein



- › Lassen Sie bei der Anwesenheit von Kindern besondere Vorsicht walten, vor allem wenn sie Gegenstände durch Gehäuseöffnungen in den Motor stecken könnten. Es besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlags.
- › Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, setzen Sie das Pedelec bis zur Prüfung durch den Fachhändler außer Betrieb und sichern es gegen unbeabsichtigten Betrieb. Ein gefahrloser Benutzung ist nicht mehr möglich, wenn stromführende Teile oder die Batterie sichtbare Beschädigungen aufweisen.



Beachten Sie, dass das Pedelec nur für eine Geschwindigkeit von maximal 70 km/h ausgelegt ist. Die elektrischen Komponenten nehmen bei Überschreitung der Geschwindigkeit Schaden.



Haben Sie den Wunsch die Fahreigenschaften Ihres Pedelecs anzupassen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

1.2 Gesetzliche Vorgaben



Das Pedelec muss, wie alle Fahrräder, die Anforderungen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) erfüllen. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Erläuterungen und allgemeinen Hinweise der Allgemeinen Betriebsanleitung (CD).

Diese gesetzlichen Vorgaben gelten für ein Pedelec:

- Der Motor darf nur als Tretunterstützung dienen, das heißt, er darf nur „helfen“, wenn der Fahrer selbst in die Pedale tritt.
- Die mittlere Motorleistung darf 250 W nicht überschreiten.
- Bei zunehmender Geschwindigkeit muss die Motorleistung immer stärker abnehmen.
- Bei 25 km/h muss der Motor abschalten.

1.2.1 Bedeutung für den Fahrer



- › Es besteht keine Helmpflicht. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie jedoch **nie** ohne Helm fahren.
- › Es besteht keine Führerscheinplicht.
- › Es besteht keine Versicherungspflicht.

- › Ein Pedelec darf ohne Altersbeschränkung gefahren werden.
- › Die Benutzung von Radwegen ist wie bei normalen Fahrrädern geregelt.

Diese Regulierungen gelten für Sie, wenn Sie sich in der europäischen Union bewegen. In anderen Ländern, aber im Einzelfall auch im europäischen Ausland, können andere Regelungen bestehen. Informieren Sie sich vor Benutzung Ihres Pedelecs im Ausland über die dort geltende Gesetzgebung.

1.3 Batterie



- › Versuchen Sie niemals Ihre Batterie zu reparieren. Dafür sind Fachleute zuständig. Wenn die Batterie beschädigt ist, rufen Sie Ihren Fachhändler an. Der wird mit Ihnen das weitere Vorgehen besprechen.
- › Transportieren Sie keine beschädigte Batterie. Die Sicherheit von beschädigten Batterien kann nicht gewährleistet werden. Kratzer und kleine Gehäuseabplatzer sind keine schwere Beschädigung.
- › Lassen Sie die Batterie von einem Fachhändler prüfen, wenn Sie mit Ihrem Pedelec gestürzt sind. Auch wenn Ihnen die Batterie heruntergefallen ist, müssen Sie den Fachhändler aufsuchen. Beschädigte Batterien dürfen weder geladen noch anderweitig genutzt werden.
- › Beim Ladevorgang müssen Batterie und Ladegerät sich auf einem ebenen und nicht brennbaren Untergrund befinden. Batterie und Ladegerät dürfen nicht abgedeckt sein. In der unmittelbaren Umgebung dürfen sich keine leicht brennbaren Materialien befinden. Dies gilt auch, wenn im Pedelec geladen wird. Dann müssen Sie das Pedelec so stellen, dass sich ein möglicher Brand nicht schnell ausbreiten kann (Achtung bei Teppichböden!).
- › Lithium reagiert sehr stark beim direkten Kontakt mit Wasser. Vorsicht ist deshalb bei beschädigten, nass gewordenen Batterien geboten: Sie können in Brand geraten.

- › Die Batterie selbst soll nicht mit Wasser gelöscht werden, sondern nur das möglicherweise brennende Umfeld. Besser geeignet sind Löcher mit Metallbrandpulver (Klasse D). Kann die Batterie gefahrlos ins Freie befördert werden, kann auch mit Sand ein Ersticken hervorgerufen werden.



- › Die Batterie kann beim Laden warm werden. Eine Temperatur von maximal 45°C ist möglich. Wird die Batterie wärmer, unterbrechen Sie sofort den Ladevorgang.
- › Das Pedelec arbeitet mit Kleinspannung (36 V). Versuchen Sie nie, das Pedelec mit einer anderen Spannungsquelle als einer passenden Original-Batterie zu betreiben. Die Bezeichnungen der zulässigen Batterien finden Sie in **Kapitel 12 „Technische Daten“**. Benutzen Sie nur das mitgelieferte Original-Ladegerät!
- › Beim Entfernen der Batterie aus Ihrem Pedelec achten Sie darauf, dass sie nicht heraus fällt. Dadurch kann das Gehäuse der Batterie irreparabel beschädigt werden.

1.4 Motor



- › Beachten Sie, dass sich der Motor bei langer Bergfahrt erhitzen kann. Achten Sie darauf, ihn nicht mit Händen, Füßen oder Beinen zu berühren. Sie könnten sich dabei Verbrennungen zuziehen.
- › Beim Öffnen von Abdeckungen oder Entfernen von Teilen können spannungsführende Teile freigelegt werden. Auch Anschlussstellen können spannungsführend sein. Eine Wartung oder Reparatur am geöffneten Motor darf nur durch die Fachwerkstatt erfolgen.

1.5 Einstellungsarbeiten/Wartung/ Reparatur



- › Beachten Sie bei Einstellungsarbeiten, Wartung oder Reinigung, dass keine Kabel gequetscht oder durch scharfe Kanten beschädigt werden.
- › Bitte lassen Sie alle Montage- und Justierungsarbeiten von Ihrem Fachhändler durchführen. Für den Fall, dass Sie selbst etwas festschrauben oder ändern müssen, finden Sie am Ende der Allgemeinen Betriebsanleitung (CD) eine ausführliche Liste mit den Anzugsmomenten, die unbedingt eingehalten werden müssen.

1.6.3 Das Pedelec im Flugzeug

Ihr Pedelec unterliegt gewöhnlich den Fahrradbestimmungen der jeweiligen Fluggesellschaft. Batterien unterliegen dem Gefahrgutrecht. Deshalb dürfen sie in Passagiermaschinen nicht befördert werden – weder im Frachtraum, noch in der Kabine. Informieren Sie sich bitte bei der jeweiligen Fluggesellschaft.

1.6 Transport des Pedelecs



- › Zum Transport Ihres Pedelecs empfehlen wir, die Batterie vom Pedelec abzunehmen und gesondert zu verpacken. Ein geeignetes Transportbehältnis finden Sie bei Ihrem Fachhändler.
- › Decken Sie die Kontaktbuchse in der Batteriehalterung Ihres Pedelecs mit der runden Buchsen-Abdeckung ab. So gelangt kein Schmutz in die Kontaktbuchse.

1.6.1 Das Pedelec im Auto

Wenn Sie Ihr Pedelec in einem Radträger transportieren, achten Sie darauf, dass er für das höhere Gewicht eines Pedelecs ausgelegt ist. Um den Träger zu entlasten und die Batterie vor Witterungseinflüssen zu schützen, muss sie im Wageninneren transportiert werden.

1.6.2 Das Pedelec in der Bahn

Sie können Ihr Pedelec in Zügen, die mit einem Fahrradsymbol gekennzeichnet sind, mitnehmen. In IC- und EC-Zügen ist die Mitnahme reservierungspflichtig. Im ICE dürfen Fahrräder grundsätzlich nicht mitgenommen werden.

2 Fahrzeugaufbau



3 Erste Schritte

3.1 Anzugsmomente prüfen

Prüfen Sie alle Schrauben und wichtigen Bauteile auf sicheren und korrekten Sitz. Eine Tabelle mit den vorgeschriebenen Anzugsmomenten finden Sie im ➡ **Kapitel 30 „Technische Daten“** der Allgemeinen Betriebsanleitung (CD).

3.2 Pedale montieren

Es kann sein, dass an Ihrem Pedelec noch nachträglich die Pedalen montiert werden müssen:

Das rechte Pedal (Markierung „R“) wird im Uhrzeigersinn in die rechte Kurbel geschraubt. Das linke Pedal (Markierung „L“) wird gegen den Uhrzeigersinn in die linke Kurbel geschraubt. Beide Pedalen werden mit einem 15er Gabelschlüssel oder einem passenden Inbusschlüssel in Richtung Vorderrad festgeschraubt. Das Anzugsmoment beträgt 40 Nm.



Durch schiefes Einschrauben kann das Gewinde im Kurbelarm zerstört werden.

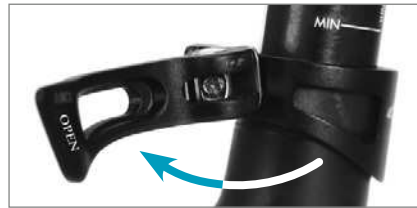
3.3 Sattelhöhe verändern

3.3.1 Klemmschraube

Wenn auf der Klemmschelle der Sattelstütze ein Drehmoment (in Nm) angegeben ist, ziehen Sie die Klemmschraube mit diesem Wert an. Ist kein Anzugsmoment angegeben, ziehen Sie eine M6-Schraube (Ø 6 mm) und eine M5-Schraube (Ø 5 mm) mit 5,5 Nm an.

3.3.2 Schnellspanner

Zum Öffnen muss der Spannhebel um 180° umgeklappt werden – Sie sehen den Schriftzug „OPEN“. Zum Schließen klappen Sie den Spannhebel wieder um 180° zu – Sie sehen den Schriftzug „CLOSE“.



Open



Close



- Ein grobes Maß für eine ausreichend sichere Klemmung des Sattels ist, wenn sich der Spannhebel nur mit dem Handballen und einiger Kraft schließen lässt. Beim Schließvorgang fühlen Sie dann etwa ab dem halben Hebelweg einen zunehmenden Gegendruck des Hebels. Wenn die Sattelstütze nicht fest oder sicher genug geklemmt wird, drehen Sie bei geöffnetem Schnellspannhebel die Klemmmutter, oder Schraube im Uhrzeigersinn jeweils eine halbe Umdrehung weiter. Schließen Sie den Schnellspannhebel und testen Sie den Sattel erneut auf festen Sitz.
- Überprüfen Sie den korrekten, festen Sitz aller Schnellspanner vor jeder Fahrt und nach jedem unbeaufsichtigten Stehenlassen des Rades.
- In Bezug auf die Sattelhöhe gibt es ein einfaches Testverfahren: Auf dem Sattel sitzend, sollte das gestreckte Bein mit der Ferse die tiefste Pedalstellung erreichen. Der Fußballen sollte hingegen bei leicht angewinkeltem Bein mittig die tiefste Pedalstellung erreichen.

4 Schnellstart

1. Laden Sie die Batterie vor der ersten Fahrt komplett auf. Ladetemperatur: 0°C bis 45°C.
2. Entfernen Sie die Abdeckung von der Ladebuchse.
3. Verbinden Sie den Stecker des Ladegeräts mit der Batterie. In der richtigen Position wird der Stecker durch Magnete in der Buchse gehalten.



Aufladen der Batterie

4. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in die Steckdose.



- Vor dem ersten Gebrauch müssen Sie die Batterie komplett laden. Je nach Zellenhersteller haben die Batterien einen Ladezustand zwischen 30 und 50 %.
- Sie können die Batterie auch aus dem Pedelec entnehmen und außerhalb des Fahrrads laden. Informationen dazu finden Sie im ➡ Kapitel 5 „Batterie“.

5. Der Ladezustand der Batterie wird durch fünf LEDs angezeigt. Die LEDs der Batterie leuchten auf oder blinken während des Ladens. Wenn alle LEDs erloschen sind, ist die Batterie komplett geladen.
6. a) **Unterrohrbatterie:** Sollten Sie die Batterie im ausgebauten Zustand geladen haben, setzen Sie die Batterie von vorne/oben in die Halterung zurück. Der Schlüssel muss dabei im Schloss stecken und gegen den Uhrzeigersinn gedreht sein. Drücken Sie die Batterie nach unten in die Halterung, bis die Verriegelung einrastet.



Batterie einsetzen



Drehen Sie jetzt den Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn heraus. Nun ist die Batterie verriegelt.



Batterie verriegeln



6. b) **Sitzrohrbatterie:** Sollten Sie die Batterie im ausgebauten Zustand geladen haben, setzen Sie die Batterie von der linken Seite des Pedelecs in die Halterung zurück. Dazu halten Sie die Batterie etwa 45° nach außen gekippt. Schwenken Sie die Batterie in die aufrechte Position, bis die Verriegelung einrastet. Drehen Sie jetzt den Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn heraus. Nun ist die Batterie verriegelt.



Schreiben Sie sich unbedingt die eingravierte Nummer auf Ihrem Schlüssel auf. Für den Fall, dass Sie beide Schlüssel verlieren, haben Sie die Möglichkeit mit der richtigen Nummer einen passenden Ersatzschlüssel zu bekommen.

7. Stellen Sie sicher, dass die Batterie fest sitzt, und dass der Schlüssel nicht mehr im Schloss steckt.
8. Drücken Sie die Rautetaste am Bedienelement, um das Antriebssystem einzuschalten.
9. Das Display zeigt dann den mittleren Unterstützungsmodus an. Die Unterstützungsstärke wird durch ein Band von maximal fünf Leuchtelementen ganz links im Anzeigefeld dargestellt. Durch Drücken einer der bei-

den Pfeiltasten am Bedienelement können Sie die Stärke der Unterstützung auswählen. Sie verändert sich bei jedem Drücken um eine Stufe. Dies funktioniert in beide Richtungen, je nachdem, welche Pfeiltaste Sie drücken.

10. Mit Hilfe der Pfeiltaste können Sie zudem die Unterstützung des Motors auf null setzen und in die Rekuperation starten ➡ Kapitel 8.1.1 „Energierückgewinnung (Rekuperation)“.
11. Sie können nun wie mit einem normalen Fahrrad losfahren. Die Unterstützung des Motors setzt ein, sobald Sie in die Pedale treten.



Sie haben vom ersten Moment an volle Unterstützung. Das ist ungewohnt, aber komfortabel. Üben Sie das Anfahren an einem sicheren Ort, bevor Sie sich in den Straßenverkehr wagen.

5 Batterie

Bei Ihrer Batterie handelt es sich um eine Lithium-Ionen-Batterie, die vorteilhafteste Form von Batterien für diese Anwendung. Einer der Hauptvorteile dieser Batterie ist ein geringes Gewicht bei großer Kapazität.

5.1 Batterie laden

Sie können die Batterie laden, während sie im Pedelec verbleibt ➡ Kapitel 4 „Schnellstart“.



Batterie laden

Alternativ können Sie die Batterie aus ihrer Halterung entnehmen und an einem separaten Ort aufladen. Bei tiefen Außentemperaturen ist dies zu empfehlen, um in einem wärmeren Raum laden zu können. Die Batterie

kann bei Temperaturen zwischen 0° C und 45° C geladen werden.

5.1.1 Batterie entnehmen

1. Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Die Batterie ist jetzt entriegelt.



Batterie entriegeln

2. a) **Unterrohrbatterie:** Fassen Sie die Batterie mit beiden Händen und heben Sie sie nach vorne/oben aus Ihrer Halterung. Halten Sie die Batterie gut fest, damit sie nicht herunterfällt. Legen Sie die Batterie auf einer geeigneten Unterlage ab. Diese sollte trocken, eben und nicht brennbar sein.



Batterie entnehmen

2. b) **Sitzrohrbatterie:** Fassen Sie die Batterie am Griff und kippen Sie sie seitlich aus dem Pedelec heraus. Bitte halten Sie die Batterie gut fest, damit sie nicht herausfällt.



Batterie entnehmen

3. Es empfiehlt sich, den Schlüssel jetzt abzuziehen und zu verwahren, damit er nicht abbricht oder verloren geht.

5.1.2 Ladevorgang



Lesen Sie vor Beginn des Ladevorgangs die Hinweise auf dem Ladegerät sorgfältig durch.

1. Nehmen Sie das mitgelieferte Ladegerät aus seiner Verpackung und stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose (230 bis 240 V).



Für einen sicheren Ladevorgang muss das Ladegerät auf einer geeigneten Oberfläche stehen. Diese sollte trocken und nicht brennbar sein.

2. Verbinden Sie den Stecker des Ladegeräts mit der Batterie. In der richtigen Position wird der Stecker durch einen Magnet in der Buchse gehalten.



Aufladen der Batterie

3. Der Ladevorgang beginnt. Sofern Ihr Ladegerät über eine LED verfügt, leuchtet diese rot. Die Batterie wird in fünf Stufen geladen. Während eine Stufe geladen wird, blinkt die dazugehörige LED. Ist diese Stufe vollgeladen, leuchtet die LED permanent. Jetzt beginnt die nächste LED zu blinken. Wenn alle fünf LEDs wieder erloschen sind, ist die Batterie vollständig geladen.
4. Sofern Ihr Ladegerät über eine LED verfügt, kann es sein, dass diese permanent rot blinkt. Wenn das der Fall ist, liegt ein Ladefehler vor. In diesem Fall tren-

nen Sie die Batterie vom Ladegerät und verbinden Sie sie erneut. Das Ladegerät überprüft die Batterie und nimmt nötigenfalls Neueinstellungen vor. Wenn die LED des Ladegeräts jetzt noch blinkt, müssen Sie das Ladegerät und die Batterie zu Ihrem Fachhändler bringen. Er prüft das Gerät und tauscht es bei Bedarf aus.

5. Um Strom zu sparen, ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts nach Beendigung des Ladevorgangs aus der Steckdose.



- › Beschädigte Batterien dürfen weder geladen, noch weiterhin genutzt werden.
- › Die Batterie kann beim Laden warm werden. Eine Temperatur von maximal 45°C ist möglich. Wird die Batterie wärmer, unterbrechen Sie sofort den Ladevorgang.



- › Es gibt keinen Memory-Effekt. Sie können Ihre Batterie also nach jeder Fahrt wieder voll laden. So sind Sie immer startklar und verlängern die Lebensdauer der Batterie.
- › Laden Sie die Batterie am besten bei Temperaturen zwischen +10°C und +30°C auf. Bei tieferen Ladetemperaturen verlängert sich die Ladezeit, bei Temperaturen über +45°C wird die Batterie nicht geladen. Es empfiehlt sich, die Batterie bei niedrigen Außentemperaturen im Haus oder in einer warmen Garage zu laden und zu lagern. Setzen Sie die Batterie in diesen Fällen erst kurz vor der Benutzung ein.

5.1.3 Batterie einsetzen

1. a) **Unterrohrbatterie:** Setzen Sie die Batterie von vorne/oben in die Batteriehalterung des Pedelecs ein. Der Schlüssel muss dabei im Schloss stecken und gegen den Uhrzeigersinn gedreht sein.



Batterie einsetzen

- b) **Sitzrohrbatterie:** Setzen Sie die Batterie von der linken Seite circa 45° nach außen gekippt in die Halterung des Pedelecs ein.



Batterie einsetzen

2. Drücken Sie die Batterie nach unten in die Halterung, bis die Verriegelung einrastet. Jetzt den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und herausziehen. Nun ist die Batterie verriegelt.



Batterie verriegeln

3. Prüfen Sie, ob die Batterie fest sitzt.

5.2 Batterieinformationssystem

Auf der Außenseite der Batterie befindet sich ein Anzeigefeld mit fünf LEDs und einer Batterietaste. Sobald Sie auf die Batterietaste drücken, leuchten die LEDs auf. Anzahl und Art des Aufleuchtens geben Informationen über den Ladezustand und die Kapazität der Batterie.



Unterrohrbatterie: Batterieladezustand

5.2.1 Ladezustand überprüfen

Drücken Sie kurz die Batterietaste, leuchten die LEDs auf und Sie sehen den momentanen Batterieladezustand.

ANZEIGE		BATTERIELADEZUSTAND
•••••	5 LEDs leuchten	100 – 80 %
••••	4 LEDs leuchten	80 – 60 %
•••	3 LEDs leuchten	60 – 40 %
••	2 LEDs leuchten	40 – 20 %
•	1 LED leuchtet	20 – 10 %
◦	1 LED blinkt	10 – 0 %

5.2.2 Kapazität überprüfen

Sobald Sie für circa fünf Sekunden die Batterietaste drücken, zeigen Ihnen die LEDs die momentane Batteriekapazität an. Leuchtet die LED im größten Feld, dann besitzt die Batterie eine Kapazität von über 60 %. Liegt die Kapazität unterhalb von 60 %, so wird dies über die kleinste LED angezeigt. Es leuchtet stets nur eine von beiden LEDs.



Im Winter verringert sich durch die tieferen Temperaturen die Reichweite der Batterie. Setzen Sie die Batterie (aus einem warmen Raum) erst kurz vor der Fahrt in Ihr Pedelec ein. Damit verhindern Sie, dass Sie aufgrund der tiefen Temperaturen eine geringere Reichweite haben ► *Kapitel 5.4 „Gewährleistung und Lebensdauer“.*

5.3 Batteriemanagement

Das Batteriemanagement kontrolliert die Temperatur Ihrer Batterie und warnt Sie vor Fehlgebrauch.



- › Sollte ein externer Kurzschluss an den Kontakten oder der Ladebuchse verursacht worden sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- › Bitte laden Sie die Batterie immer unter Aufsicht und entfernen Sie das Ladegerät nach dem Ladevorgang.

5.3.1 Schlafmodus

Um eine sogenannte Tiefentladung zu vermeiden, schaltet das Batteriemanagement die Batterie in einen Schlafmodus. Nach 48 Stunden ohne Nutzung aktiviert das Batteriemanagement den Schlafmodus. Der Schlafmodus wird beendet, indem Sie die Batterietaste drücken.

5.4 Gewährleistung und Lebensdauer

Bei Batterien handelt es sich um Verschleißteile. Verschleißteile haben eine Gewährleistung von zwei Jahren.

Tritt in dieser Zeit ein Defekt auf, tauscht Ihr Fachhändler die Batterie aus. Die übliche Alterung und der Verschleiß der Batterie stellen keinen Sachmangel dar.

Die Lebensdauer der Batterie ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Die wichtigsten verschleißrelevanten Faktoren sind:

- die **Anzahl der Ladevorgänge**

Nach 1.100 Ladezyklen hat Ihre Batterie bei guter Pflege noch 60 % ihrer Anfangskapazität, also

6,6 Ah bei einer 11 Ah-Batterie und 7,2 Ah bei einer 15,5 Ah-Batterie. Als ein Ladezyklus gilt die Summe der Einzelladungen, bis einmal die Gesamt-Kapazität der Batterie geladen worden ist.

Zum Beispiel: Sie laden am ersten Tag 5 Ah in die Batterie, am zweiten Tag 2 Ah und am dritten Tag 4 Ah; die Summe ist 11 Ah. Damit hat die Batterie einen Ladezyklus vollzogen.

Nach der technischen Definition ist die Batterie dann verbraucht, wenn unter 60 % der Ursprungskapazität verfügbar ist. Wenn Ihnen die verbleibende Reichweite genügt, können Sie selbstverständlich weiterhin mit der Batterie fahren. Wenn Ihnen die Kapazität nicht mehr reicht, können Sie beim Fachhändler die Batterie entsorgen lassen und eine neue Batterie erwerben.

- das **Alter** der Batterie.

Eine Batterie altert auch während der Lagerung.

Eine 11 Ah Batterie mit Lithium-Ionen-Zellen verliert etwa 4 – 5 % ihrer anfänglichen Kapazität pro Jahr. Eine 15 Ah Batterie mit Lithium-Nickel-Kobalt-Aluminium-Sauerstoff-Zellen etwa 2 – 3 %.

Das bedeutet: Selbst wenn Sie Ihre Batterie nicht nutzen, lässt die Kapazität nach. Im Alltagsgebrauch kann man mit etwa 5 % beziehungsweise 3 % Alterung der Batterie pro Jahr durch Alterung und Ladevorgänge rechnen.

Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht zu heiß wird. Die Batterie-Alterung erhöht sich stark ab Temperaturen über 40° C. Direkte Sonneneinstrahlung kann die Batterie sehr stark erhitzen. Achten Sie darauf, die Batterie nicht im heißen Auto liegen zu lassen und stellen Sie Ihr Pedelec bei Radtouren in den Schatten. Können Sie eine Erwärmung nicht verhindern, achten Sie dann aber bitte darauf, die Batterie nicht auch noch zu laden.

Eine vollgeladene Batterie altert noch stärker bei hohen Temperaturen, als eine teilgeladene Batterie.

- Sie verlängern die Lebensdauer der Batterie, indem Sie die Batterie auch nach kurzem Gebrauch wieder voll aufladen. Die Xion-Li-Ionen Batterie hat keinen Memory-Effekt.
- Fahren Sie immer mit maximaler Motorleistung, benötigt Ihr Motor immer einen höheren Strom.

Höhere Ströme lassen die Batterie schneller altern.

- Auch durch einen gezielten Einsatz der Unterstützung können Sie die Lebensdauer der Batterie verlängern. Fahren Sie in geringer Unterstützungsstufe. Bei geringeren Entladeströmen schonen Sie Ihre Batterie.



- › Achten Sie darauf, dass die Batterie vor der ersten Fahrt oder nach längerer Nutzungspause vollständig geladen ist.
- › Bei normalem Betrieb verkürzt sich die Lebensdauer der Batterie durch ständiges komplettes Entladen. Häufiges Teilladen der Batterie wirkt sich positiv auf ihre Lebensdauer aus. Deshalb führen Sie möglichst Teilladungen durch: Fahren Sie die Batterie nicht ganz leer und laden Sie sie auch nach kurzer Betriebsdauer wieder auf.

5.5 Aufbewahrung

Wenn Sie Ihre Batterie längere Zeit nicht benötigen, lagern Sie sie bei +10°C und zu 50 – 70 % geladen. Wenn Sie die Batterie sechs Monate nicht nutzen, müssen Sie sie wieder nachladen.

5.6 Versand



Verschicken Sie keine Batterie! Eine Batterie ist ein Gefahrgut, das unter bestimmten Bedingungen überhitzen und in Brand geraten kann.

Die Vorbereitung und der Versand einer Batterie darf ausschließlich von geschultem Personal durchgeführt werden.

Möchten Sie Ihre Batterie reklamieren, wickeln Sie dies immer über Ihren Fachhändler ab. Fachhändler haben die Möglichkeit, die Batterie kostenfrei und unter Auflagen des Gefahrgutrechts abholen zu lassen.

5.7 Entsorgung

Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Verbraucher sind gesetzlich verpflichtet, gebrauchte oder beschädigte Batterien an den dafür vorgesehenen Stellen abzugeben (Batterie-Sammelstelle oder Fachhandel).

6 Ladegerät



Lesen Sie vor der ersten Benutzung des Ladegeräts die darauf angebrachten Typenschilder.

Ihr Pedelec Xion kann direkt über eine Ladebuchse in der Batterie geladen werden. Die Batterie kann während des Ladevorgangs im Pedelec verbleiben.



Batterie laden

Alternativ können Sie die Batterie aus Ihrer Halterung entnehmen und Sie getrennt vom Fahrrad aufladen. Bei tiefen Außentemperaturen ist dies zu empfehlen, um in einem wärmeren Raum laden zu können. Die Batterie kann bei Temperaturen zwischen 0°C und 45°C geladen werden.



Verwenden Sie keine anderen Ladegeräte. Laden Sie Ihre Batterie ausschließlich mit dem mitgelieferten oder einem von uns zugelassenen Ladegerät.

Wenn ein Ladefehler auftritt, blinkt die LED (sofern vorhanden) im Ladegerät rot. In diesem Fall ist der Ladestrom zu hoch.

Trennen Sie die Batterie vom Ladegerät und verbinden Sie sie erneut. Tritt die Fehlermeldung dann immer noch auf, müssen Batterie und Ladegerät vom Fachhändler geprüft werden.



Eine Fehlbedienung kann zu Schäden am Gerät oder zu Verletzungen führen.

- Benutzen Sie das Ladegerät nur in trockenen Räumen.
- Stellen Sie das Ladegerät nur in einer sicheren, stabilen Position auf geeigneter Oberfläche auf.
- Decken Sie das Ladegerät nicht ab und stellen Sie keine Gegenstände darauf, um Überhitzung und Feuer zu vermeiden.

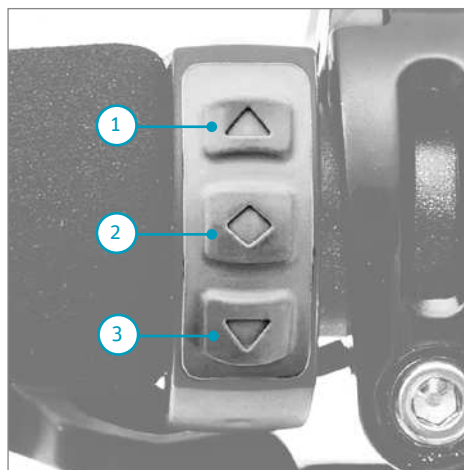
7 Bedienelement und Display

Das Pedelec Xion lässt sich über zwei Elemente steuern. In der Lenkermitte befindet sich das Display. Am Lenkergriff finden Sie das Bedienelement.



Bedienelement und Display

7.1 Bedienelement



- 1 Obere Pfeiltaste
- 2 Rautetaste
- 3 Untere Pfeiltaste

Die drei Tasten haben jeweils verschiedene Funktionen, je nachdem, an welchem Einstellungspunkt Sie sich befinden.

7.1.1 Ein- / Ausschalten

Durch Druck auf die Rautetaste schalten Sie das Xion-System ein. Nach einigen Sekunden erscheint eine Begrüßungsanzeige, gefolgt von dem Startmenü. Von dort aus können Sie weitere Einstellungen vornehmen ➔ Kapitel 7.4 „Programmierung und Einstellungen“.

Um Ihr Pedelec auszuschalten, drücken Sie im Startmenü die Rautetaste auf dem Bedienelement etwa zwei Sekunden. Hierdurch gelangen Sie in das Untermenü. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten zu dem Punkt „Ausschalten“ und bestätigen Sie mit der **Rautetaste**.



7.1.2 Schiebehilfe

Die Schiebehilfe muss zuerst im Programmierungsmodus aktiviert werden ► *Kapitel 7.4.4 „Schiebehilfe“*.

Um die Schiebehilfe einzuschalten halten Sie die obere Pfeiltaste gedrückt. Um keine weitere Schiebehilfe zu erhalten, lassen Sie die Taste los.



- › Wenn Sie die Schiebehilfe erstmals nach dem Einschalten nutzen möchten, müssen Sie das hintere Laufrad um 30 Zentimeter in eine beliebige Richtung schieben.
- › Wenn die Schiebehilfe im Menü aktiviert ist, kann die Unterstützungsstufe im Stillstand nicht manuell gewechselt werden.

7.1.3 Pfeiltasten

- Mit den **Pfeiltasten** können Sie die Stärke der Motorunterstützung einstellen.
- Mit jedem Drücken einer Pfeiltaste verändern Sie die Stärke der Motorunterstützung um eine Stufe.
- Betätigen Sie die obere Pfeiltaste, steigt die Stärke der Unterstützung mit jedem Druck um eine Stufe.
- Betätigen Sie die untere Pfeiltaste, wird die Unterstützung mit jedem Knopfdruck schwächer.
- Ist kein Pfeil weiß unterlegt, so befindet sich der Nutzer im neutralen Fahrmodus. Keine Rekuperation keine Unterstützung.

7.2 Display



- 1 Fahrgeschwindigkeit
- 2 Unterstützungsmodus / Rekuperation
- 3 Batterieladezustand
- 4 Restreichweite
- 5 Variabel einstellbare Anzeige

Das Display in der Lenkermitte ist in fünf verschiedene Anzeigefelder aufgeteilt.

- Rechts oben sehen Sie die aktuelle **1** Fahrgeschwindigkeit.
- Links wird Ihnen angezeigt, welche **2** Unterstützungsstufe Sie eingeschaltet haben oder wie stark die Rekuperation ist.
- Rechts in der Mitte informiert Sie das **3** Batteriesymbol über den aktuellen Ladezustand der Batterie Ihres Pedelecs.
- Rechts neben der Anzeige für den **2** Unterstützungsmodus finden Sie die Anzeige der restlichen **4** Reichweite.
- Darunter sehen Sie beispielsweise **5** die Uhrzeit. Anstelle dessen können auch folgende Daten aufgerufen werden:
 - Die gefahrene Tourstrecke (in km).
 - Die Tour-Zeit.
 - Die durchschnittliche Geschwindigkeit (in km/h) der Tour.
 - Die gefahrene Gesamtstrecke (in km).
 - Die von Ihnen als Fahrer getretene Eigenleistung (in Wh).
 - Der Stromverbrauch (in A).

7.2.1 Anbringen, Abnehmen und Montieren des Displays



Bitte schalten Sie immer zuerst das Pedelec aus, bevor Sie das Display abnehmen ► Kapitel 7.1.1 „Ein- / Ausschalten“.



Um Ihr Pedelec vor einer ungewollten Nutzung durch Dritte oder vor Diebstahl zu schützen, sollte das Display bei Nichtgebrauch stets vom Lenker abgenommen werden.

Anbringen:

Setzen Sie das Display in einem Winkel von etwa 30 Grad versetzt auf den Displayhalter.

Drehen Sie das Display unter leichtem Druck um 30 Grad im Uhrzeigersinn, so dass beide Komponenten aufeinander ausgerichtet sind. Das Display rastet dabei deutlich fühlbar ein. Achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung des Displays.



Display anbringen

Abnehmen:

Drehen Sie das Display auf dem Displayhalter circa 30 Grad gegen den Uhrzeigersinn. Die elektrischen Verbindungen werden dabei gelöst und das Display kann abgenommen werden.



Display abnehmen

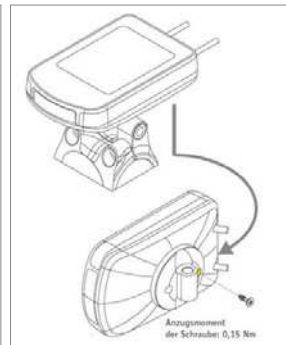
Montieren:

Um das Display vor Diebstahl zu schützen, können Sie es mittels einer kunststofffurchenden Senkkopfschraube festschrauben. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie den mitgelieferten O-Ring in die Aussparung am Displayhalter.
2. Setzen Sie dann das Display wie unter „Anbringen“ beschrieben ein. Dann drehen Sie einfach die mitgelieferte Schraube mit einem Anzugsmoment von 0,15 Nm in das Gewinde.



O-Ring einsetzen



Display festschrauben

7.2.2 Menüverfügbarkeit

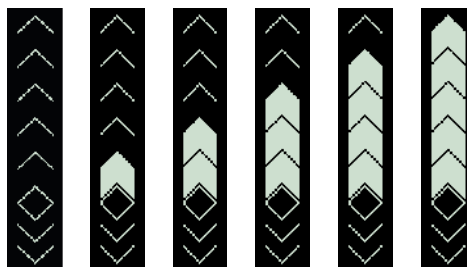
Wenn das M im Display sichtbar wird, haben Sie die Möglichkeit, Einstellungen im Menü vorzunehmen. Das M wird nicht beim Fahren oder Rollen des Pedelecs angezeigt.



Menüverfügbarkeit

Informationen zu den Fahrmodi erhalten Sie auch unter ► Kapitel 7.4.2 „Fahrmodus“.

Ganz links auf dem Display wird die **gewählte Unterstützungsstufe** grafisch angezeigt. Oberhalb der Raute sehen Sie die Unterstützungsstufen 1 bis 5. Je höher die ausgewählte Unterstützungsstufe, umso stärker unterstützt der Motor bei gleichbleibender Pedalkraft.



Unterstützungsstufen

Unterhalb der Raute wird Ihnen die **Energierückgewinnung (Rekuperation)** angezeigt. Sie haben die Möglichkeit zwei Rekuperationsstufen einzustellen. In der ersten Stufe haben Sie 50 % Rekuperation in der zweiten Stufe 100 % Rekuperation. In der zweiten Stufe wird die maximal mögliche Rekuperation erreicht.



Energierückgewinnung

7.2.3 Anzeige des Batterieladezustands

Rechts mittig auf dem Display befindet sich die Anzeige des Batterieladezustands. Sie zeigt mit einer stilisierten Batterie in vier Segmenten an, wie stark Ihre Batterie noch geladen ist. Je geringer der **Ladezustand** der Batterie, desto weniger Segmente werden angezeigt.



Anzeige des Ladezustands

- 1 volle Batterie
- 2 fast leere Batterie

Wenn die Batterie einen Mindest-Ladezustand unterschreitet, schaltet sich die Unterstützung durch den Motor ab. Das Display bleibt noch aktiv, bis die Batterie den niedrigst möglichen Ladezustand erreicht hat.

Wenn Sie Ihr Pedelec zehn Minuten lang nicht nutzen, schaltet sich das System automatisch ab. Wenn Sie wieder mit Unterstützung fahren möchten, müssen Sie es mit der Rautetaste erneut einschalten.

7.2.4 Restweitenanzeige

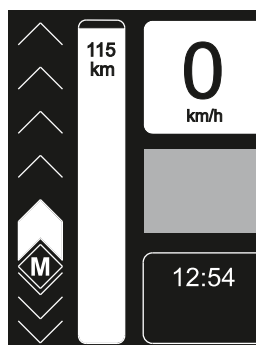
Rechts neben der Anzeige des Unterstützungsmodus wird angezeigt, wie viele Kilometer Sie noch mit Motorunterstützung fahren können. Hierbei handelt es sich um die Restweitenanzeige.



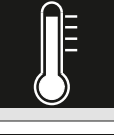
Wenn sich die Umstände der Fahrt, beispielsweise durch das Befahren einer Steigung nach einer langen, ebenen Strecke, ändern, kann sich auch der angezeigte Wert kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie diesen Umstand bei der Planung Ihrer Touren. Vermutlich kennen Sie diesen Effekt von der Restweitenanzeige Ihres Autos. Die Restreichweite ist abhängig vom aktuellen Batterieladezustand, dem eingestellten Fahrmodus (Boost, Tour, Eco) und der gewählten Unterstützungsstufe.

7.3 Display-Symbole

Die Symbole erscheinen nicht auf dem gesamten Bildschirm, sondern sind auf der rechten Seite (siehe grauer Kasten in Abbildung) zu sehen.



Position der Display-Symbole

SYMBOL	BEDEUTUNG
	Anzeige des Batterieladezustands.
	
	Die Batterie ist leer.
	1. Energierückgewinnung (Rekuperation). 2. Laden der Batterie im Fahrzeug.
	Der Bremsassistent ist aktiv.
	Service-Erinnerung
	Der Motor ist zu warm und muss abkühlen, bevor er Sie wieder unterstützt.
	Es ist ein allgemeiner Fehler aufgetreten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler ➡ Kapitel 9 „Fehlerdiagnose- und Behebung“.
	Motorfehler ➡ Kapitel 9 „Fehlerdiagnose- und Behebung“.
	Fehler des Bedienelements (Remote Control) ➡ Kapitel 9 „Fehlerdiagnose- und Behebung“.
	Batteriefehler ➡ Kapitel 9 „Fehlerdiagnose- und Behebung“.
	Kommunikationsfehler

7.4 Programmierung und Einstellungen

Nach dem Einschalten des Xion-Systems können Sie in den Programmierungsmodus wechseln, indem Sie die Rautetaste drücken. Das funktioniert nur, wenn das Pedelec steht. Dies ist immer dann möglich, wenn das M im Display sichtbar wird.

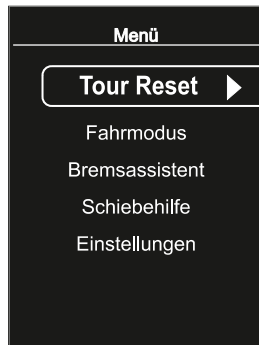
Sie gelangen zu den Menüunterpunkten

- Zurück
- Tour Reset
- Fahrmodus
- Bremsassistent
- Schiebehilfe
- Einstellungen

Mit den Pfeiltasten am Bedienelement können Sie die Menüunterpunkte anwählen. Durch Drücken der Rautetaste bestätigen Sie Ihre Auswahl. Es werden Ihnen die jeweiligen Inhalte angezeigt. Um von den Menüunterpunkten wieder zur Anzeige des Hauptmenüs zu gelangen, müssen Sie den Menüpunkt „Zurück“ anwählen und durch Drücken der Rautetaste bestätigen.

7.4.1 Tour Reset

In dem Menüunterpunkt „Tour Reset“ können Sie Ihre Tourdaten löschen. Sobald Sie die Rautetaste drücken, werden die Tourkilometer, die Durchschnittsgeschwindigkeit und die Fahrzeit der Tour gelöscht – und Sie befinden sich wieder im Hauptmenü.



7.4.2 Fahrmodus

In dem Menüunterpunkt „Fahrmodus“ können Sie diesen einstellen. Drücken Sie dafür die Rautetaste und navigieren Sie zu dem gewünschten Modus. Sie haben die Wahl zwischen: Boost, Tour und Eco. Sobald Sie sich entschieden haben, drücken Sie die Rautetaste.



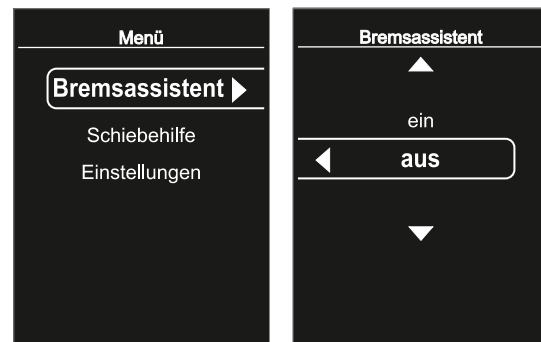
In der Abbildung sehen Sie, wann sich welcher Fahrmodus anbietet.



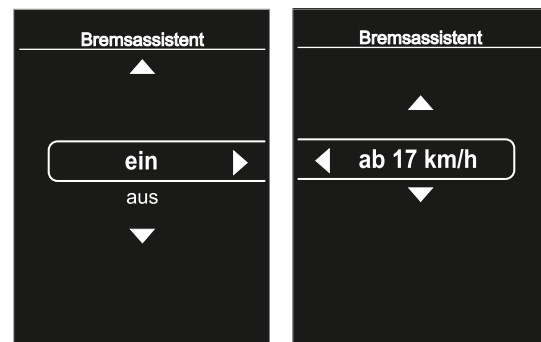
Der Modus Eco bietet sich zum Einstieg oder für unsichere Fahrer an.

7.4.3 Bremsassistent

In dem Menüunterpunkt „Bremsassistent“ können Sie einstellen, ob Sie mit Bremsassistent oder ohne fahren wollen. Drücken Sie die Rautetaste und navigieren Sie mit den Pfeiltasten zu dem gewünschten Punkt. Sobald Sie sich entschieden haben, drücken Sie die Rautetaste.



Sie können eine Geschwindigkeit zwischen 10 und 28 km/h wählen, bei welcher der Assistent Sie während der Bergabfahrt halten soll.



Boost-Modus Mehr Drehmoment – mehr Power – mehr Spaß für kurze, flache Strecken	max. Drehmoment
	Temperaturstabilität *
	Reichweite
Tour-Modus Fahrvergnügen für lange flache, leicht hügelige Strecken	max. Drehmoment
	Temperaturstabilität *
	Reichweite
Eco-Modus Weniger Drehmoment – kontinuierliche Leistung am Berg, mehr Reichweite	max. Drehmoment
	Temperaturstabilität
	Reichweite

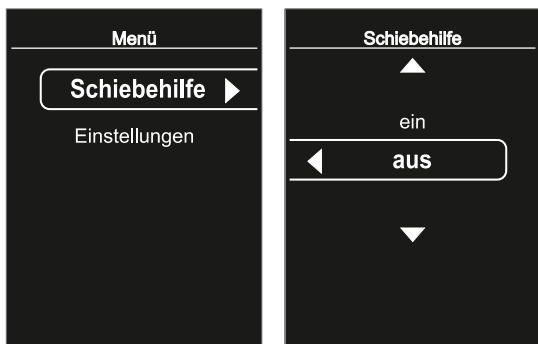
* Angaben nur für Fahrten auf hügeligen Strecken relevant, auf ebener Strecke ist die Temperaturstabilität auch im Tour-Modus (Boost-Modus) gegeben.

7.4.4 Schiebehilfe

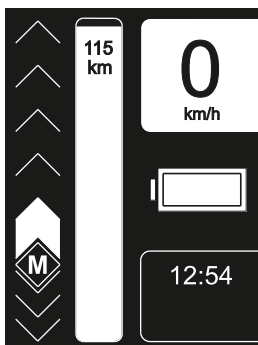


Um die Schiebehilfe erstmals nach dem Einschalten zu aktivieren, bewegen Sie das hintere Laufrad um 30 Zentimeter in eine beliebige Richtung.

Die Schiebehilfe bewegt das Pedelec langsam (mit maximal 6 km/h) voran, ohne dass Sie in die Pedale treten müssen, zum Beispiel wenn Sie auf engem Raum rangieren oder Ihr Pedelec aus einer Tiefgarage schieben. Wählen Sie den Menüunterpunkt „Schiebehilfe“ und drücken Sie die Rautetaste. In dem Menüunterpunkt „Schiebehilfe“ können Sie einstellen, ob Sie Schiebehilfe benötigen „ein“ oder nicht „aus“. Bestätigen Sie mit der Rautetaste.



Anstatt des Unterstützungsbalkens erscheint beim stehenden Rad folgende Darstellung. Der Unterstützungsbalken erscheint, sobald Sie die Fahrt aufnehmen.



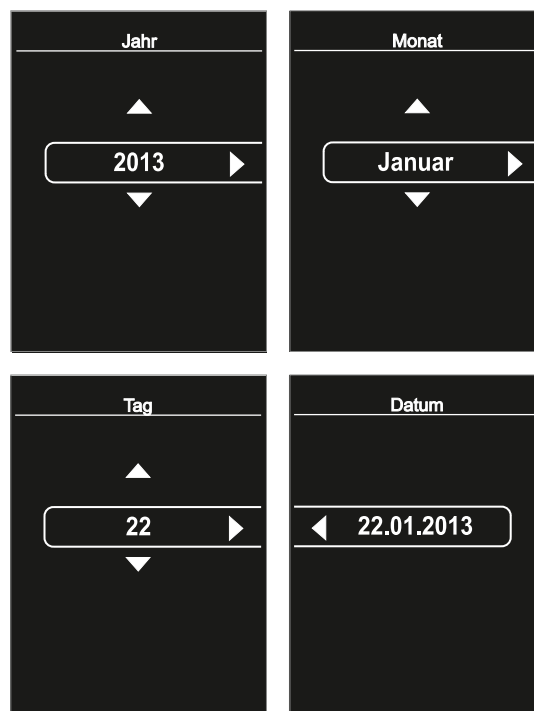
7.4.5 Einstellungen

In dem Menüunterpunkt „Einstellungen“ können Sie folgende Unterpunkte einstellen und überprüfen:

- Zurück
- Datum
- Uhrzeit
- Sprache
- Einheiten
- Information

7.4.5.1 Datum

Unter dem Punkt „Datum“ können Sie das Jahr, den Monat und den Tag einstellen. Drücken Sie dafür die Rautetaste und navigieren Sie mit den Pfeiltasten zu den gewünschten Punkten. Bestätigen Sie Ihre jeweilige Auswahl mit der Rautetaste. Sobald Sie alle Punkte ausgewählt haben, sehen Sie auf dem Display das gewünschte Datum in dem folgenden Format: TT. Monatsname JJJJ. Durch Drücken der Rautetaste gelangen Sie zurück zu den Einstellungen.



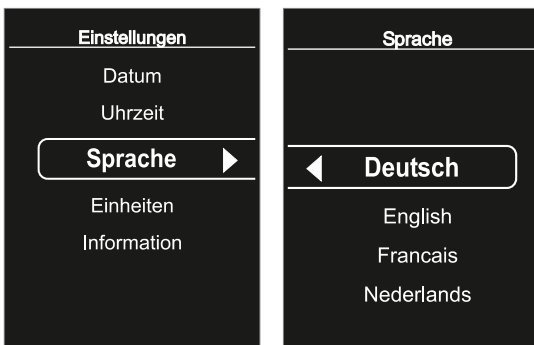
7.4.5.2 Uhrzeit

Unter dem Punkt „Uhrzeit“ können Sie die Uhrzeit einstellen. Drücken Sie dafür die Rautetaste und stellen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Uhrzeit in dem Format hh:mm ein. Durch Drücken der Rautetaste gelangen Sie zurück zu den Einstellungen.



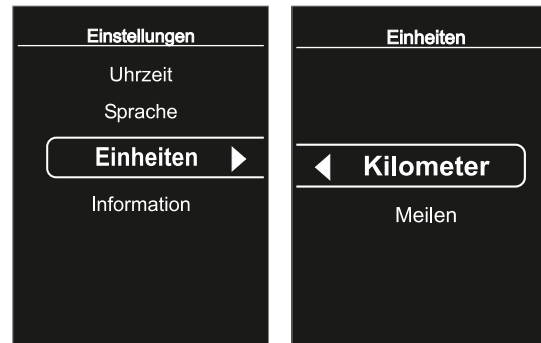
7.4.5.3 Sprache

Unter dem Punkt „Sprache“ können Sie wählen, ob Sie das Display in Deutsch, Englisch, Niederländisch oder Französisch nutzen wollen. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Punkt und bestätigen Sie mit der Rautetaste. Mit einem weiteren Druck auf die Rautetaste gelangen Sie zurück zu den Einstellungen.



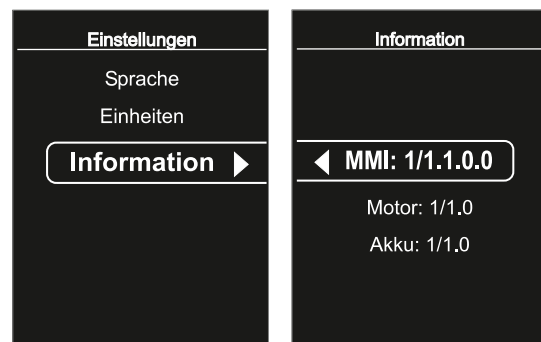
7.4.5.4 Einheiten

Unter dem Punkt „Einheiten“ haben Sie die Wahl zwischen Kilometer (km/h) oder Meilen (mph). Navigieren Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Punkt und bestätigen Sie mit der Rautetaste. Mit einem weiteren Druck auf die Rautetaste gelangen Sie zurück zu den Einstellungen.



7.4.5.5 Information

Unter dem Punkt „Information“ können Sie Informationen zu Ihrer Software-Version, Ihrem Motor und Ihrer Batterie abrufen. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Punkt und bestätigen Sie mit der Rautetaste. Mit einem weiteren Druck auf die Rautetaste gelangen Sie zurück zu den Einstellungen.



8 Der Motor

8.1 Funktionsweise

Wenn Sie die Unterstützung einschalten und mit dem Treten beginnen, unterstützt Sie der Motor, sobald sich das Hinterrad dreht.

Wie viel Schubkraft der Motor entwickelt, hängt von drei Faktoren ab:

- **Wie stark Sie selbst in die Pedale treten.**
Der Motor passt sich Ihrem Kraftaufwand an. Treten Sie stärker, zum Beispiel bergauf oder beim Anfahren, registriert der Kraftsensor das und speist mehr

Kraft ein, als bei geringem Pedaldruck. Die Unterstützung wird proportional stärker, wenn Sie selbst stärker in die Pedale treten. Die Ausprägung dieser Unterstützungscharakteristik ist stärker, je höher Sie die Unterstützungsstärke eingestellt haben.

- **Welche Unterstützung Sie gewählt haben.**

In der höchsten Unterstützungsstufe (Boost) hilft Ihnen der Motor mit der höchsten Leistung, verbraucht dann auch am meisten Energie. Haben Sie die geringste Unterstützungsstufe (Eco) gewählt, werden Sie am wenigsten unterstützt, haben dafür aber die größte Reichweite.

- **Wie schnell Sie fahren**

Wenn Sie mit Ihrem Pedelec starten und die Geschwindigkeit erhöhen, steigt die Unterstützung an, bis sie kurz vor der höchsten unterstützten Geschwindigkeit ihr Maximum erreicht hat. Dann wird sie automatisch reduziert und schaltet, in allen Gängen, bei etwa 25 km/h ab. Je nachdem in welchem Unterstützungsmodus Sie fahren, erscheint der Übergang zwischen dem Fahren mit Motorunterstützung und ohne mehr oder weniger abrupt.

8.1.1 Energierückgewinnung (Rekuperation)

Kommt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie wiedererlangen, wiedergewinnen. In der Technik steht es für die Rückspeisung von Strom in die Batterie. Wenn Sie also die Rekuperation (oder auch den Bremsassistenten ► Kapitel 8.1.2 „Bremsassistent“) eingestellt haben, können Sie die Batterie während des Fahrens aufladen.

Wird Strom in die Batterie rückgespeist, sehen Sie dieses Symbol in der Anzeige:



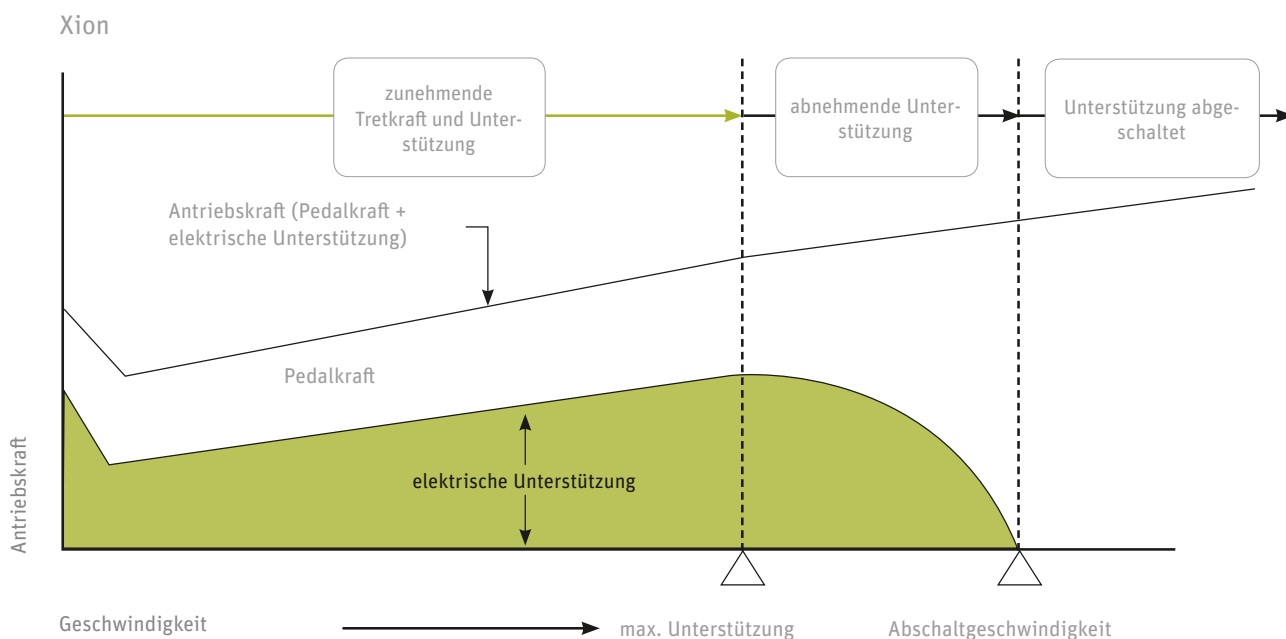
Rückspeisung

Die Rekuperation ist einstellbar über die Pfeiltasten. Je stärker die Rekuperation eingestellt ist, desto stärker werden Sie abgebremst.



Die Rekuperation funktioniert nur unter bestimmten Voraussetzungen:

- › Der Temperaturbereich der Batterie muss zwischen 0 °C und 45 °C liegen. Fällt die Temperatur unter 0 °C, wird die Rekuperation automatisch deaktiviert.
- › Die Geschwindigkeit muss zwischen 10 und 28 km/h liegen.



Verhältnis von Pedalkraft zu elektrischer Unterstützung

- › Die Batterie darf nicht mehr als zu 90 % geladen sein. Wenn die Batterie vollgeladen ist, arbeitet die Rekuperation nicht. Anstelle dessen wird folgendes Symbol angezeigt:



8.1.2 Bremsassistent

Der Bremsassistent soll Ihnen das Bergabfahren komfortabler und sicherer machen.

Ist der Bremsassistent aktiviert, sehen Sie folgendes Symbol auf dem Display:



Bremsassistent

Der Bremsassistent ist aktiviert, wenn Sie ihn im Menü eingestellt haben und wenn diverse Voraussetzungen erfüllt sind (siehe Informationsfeld ► Kapitel 8.1.1 „Energierückgewinnung (Rekuperation)“). Zudem ist der Bremsassistent nur dann aktiviert, wenn Sie nicht pedalieren.

Sie können eine „Grenzgeschwindigkeit“ bis 28 km/h einstellen. Der Bremsassistent hält Sie auf dieser Geschwindigkeit. Die Leistungsgrenze des Bremsassistenten ergibt sich aus dem Gefälle der Fahrstrecke, des Fahrzeugsgesamtgewichts und des Batterieladezustands.

Ist der Berg zu steil oder das Gesamtgewicht des Fahrrads zu hoch, schaltet der Bremsassistent sich ab. Das Symbol „Bremsassistent“ erlischt. Sie müssen, wenn Sie die Geschwindigkeit halten oder reduzieren wollen, mit Ihrer Fahrradbremse bremsen.

Sobald Sie beginnen zu treten, deaktiviert sich der Bremsassistent automatisch. Er aktiviert sich wieder, sobald Sie nicht mehr treten und sich unterhalb der eingestellten Grenzgeschwindigkeit befinden.

Durch das Abbremsen mit der Fahrradbremse können Sie das Fahrzeug natürlich immer wieder unterhalb der Grenzgeschwindigkeit bringen.



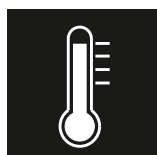
Bleiben Sie immer bremsbereit, denn der Bremsassistent kann abschalten.



Die Ursache für die Begrenzung der maximal möglichen Motor-Bremskraft liegt unter anderem in der Beschaffenheit der Batterie und der hieraus resultierenden maximal möglichen Stromaufnahme der Batteriezellen. Bei noch höheren Bremskräften / Stromflüssen in die Batterie würde die Lebenszeit der Batterie deutlich verringert werden.

8.2 Thermomanagement

Überhitzung kann den Motor schädigen. Das Thermomanagement sorgt dafür, dass der Motor nicht überhitzt. Es ist in den Xion-Motor integriert und überwacht dort Temperatur und zugeführte Energie. Mit steigender Temperatur reduziert das Thermomanagement die Energiezufuhr, die Motorleistung nimmt ab. Sobald der Motor abkühlt, erhöht das Thermomanagement die Energiezufuhr, die Motorleistung steigt wieder an. Diese Regelung erfolgt stufenlos. Steigt die Motortemperatur aufgrund widriger Bedingungen (starke Steigung, hohes Gesamtgewicht, ...) über die im Motor maximal zulässige Temperatur, kann der Motor für kurze Zeit die Unterstützung einstellen. Dann erscheint im Display das Temperatursymbol. Es informiert darüber, dass der Motor abkühlen muss, um nicht geschädigt zu werden. Nach etwa 10 Minuten kann der Motor erneut zugeschaltet werden.



Temperatursymbol



Um Temperaturentwicklungen entgegenzuwirken, fahren Sie über längere Strecken in unteren Fahrmodi (Eco, Tour) und in den Unterstützungsstufen 1 bis 3. Durch höhere Trittfrequenzen erreichen Sie außerdem eine verringerte Wärmeentwicklung.

8.3 Reichweite

Wie weit Sie mit einer voll aufgeladenen Batterie mit Motorunterstützung fahren können, wird von mehreren Faktoren beeinflusst:

- **Gewählte Unterstützung**
Möchten Sie eine große Strecke mit Motorunterstützung zurücklegen, wählen Sie kleinere, also leichter zu tretende Gänge. Schalten Sie außerdem auf eine geringe Unterstützung.
- **Fahrstil**
Wenn Sie in schweren Gängen fahren und eine hohe Unterstützung wählen, werden Sie vom Motor mit viel Kraft unterstützt. Das führt aber, wie schnelles Autofahren auch, zu höherem Verbrauch. Sie müssen also die Batterie früher wieder aufladen. Energiesparender fahren Sie, wenn Sie die Pedale über die ganze Kurbelumdrehung gleichmäßig belasten.
- **Umgebungstemperatur**
Wenn es kälter ist, erzielen Sie mit einer Batterieladung eine geringere Reichweite.
Um eine möglichst große Reichweite zu erzielen, sollte die Batterie in einem beheizten Raum aufbewahrt werden, so dass sie mit Raumtemperatur in das Pedelec eingesetzt werden kann.

Durch die Entladung im Motorbetrieb heizt sich die Batterie ausreichend selbst auf, um bei niedrigen Außentemperaturen nicht zu stark an Leistung zu verlieren. Die Entladetemperatur der Batteriezellen kann -15 bis $+60^{\circ}\text{C}$ betragen.

- **Technischer Zustand Ihres Pedelecs**
Achten Sie auf einen korrekten Luftdruck in den Reifen. Fahren Sie mit zu wenig Luft in den Reifen, kann sich der Rollwiderstand stark erhöhen. Dies gilt vor allem auf glattem Untergrund, zum Beispiel Asphalt. Ist der Untergrund uneben, wie ein Feldweg oder Schotter, kann ein etwas reduzierter Luftdruck zu einem geringeren Rollwiderstand führen. Gleichzeitig steigt die Gefahr eines Reifendefekts. Fragen Sie hierzu bitte Ihren Fachhändler. Auch wenn die Bremsen schleifen, verringert sich Ihre Reichweite.
- **Batteriekapazität**
Die Reichweite ist auch abhängig von der momentanen Kapazität der Batterie
➡ Kapitel 5.2.2 „Kapazität überprüfen“.
- **Topografie**
Wenn es bergauf geht, treten Sie stärker in die Pedale. Das registriert der Kraftsensor und lässt den

Motor ebenfalls stärker arbeiten.

Unter optimalen Umständen kann die Reichweite bis zu 85 Kilometer bei der 11 Ah-Batterie und bis zu 120 Kilometer bei der 15,5 Ah-Batterie betragen. Diese Reichweiten wurden unter den unten aufgeführten Bedingungen erreicht.

XION-BATTERIE	11 AH	15,5 AH
Reichweite	85 km	120 km
Temperatur	$10 - 15^{\circ}\text{C}$	$10 - 15^{\circ}\text{C}$
Windgeschwindigkeit	windstill	windstill
Ø Geschwindigkeit	22 km / h	22 km / h
Unterstützungsgrad	Eco	Eco
Gesamtgewicht	105 – 110 kg	105 – 110 kg

8.4 Wirtschaftlich Pedelec fahren

Sie können die Kosten Ihrer Fahrten mit dem Pedelec selbst kontrollieren und beeinflussen. Wenn Sie die Ratschläge für eine große Reichweite berücksichtigen, senken Sie die Verbrauchswerte und damit die Kosten.

Die Betriebskosten der Motorunterstützung für eine 11 Ah-Batterie werden folgendermaßen errechnet:

- Eine neue Batterie kostet ca. 599 Euro.
- Mit einer Aufladung können Sie im Gesamtleben einer Batterie etwa 70 Kilometer fahren.
- Sie können die Batterie etwa 1.100 Mal aufladen.
- $1.100 \text{ Aufladungen} \times 70 \text{ km} = 77.000 \text{ km}$.
- $599 \text{ Euro} : 77.000 \text{ km} = 0,78 \text{ Cent pro Kilometer}$.
- Ein komplettes Aufladen der Batterie verbraucht etwa 0,565 kWh. Bei einem Strompreis von 28,5 Cent pro kWh kostet eine komplette Batterieaufladung 16,1 Cent.
- Für die mittlere Reichweite von 70 Kilometern ergibt sich ein Preis von 0,23 Cent.
- Damit belaufen sich die Kosten für Verbrauch und Batterie auf maximal 1,01 Cent pro Kilometer.

Die Beispielrechnung wurde auf der Grundlage deutscher Energiepreise errechnet. Je nach persönlichem Energiepreis können die Betriebskosten abweichen.

9 Fehlerdiagnose- und Behebung

TEXT / SYMBOL	URSACHE	LÖSUNG
Batterie erhitzt sich beim Laden auf mehr als 45 °C.	hohe Umgebungstemperaturen	Unterbrechen Sie den Ladevorgang und lassen Sie die Batterie abkühlen. Laden Sie dann in einer kühleren Umgebung. Tritt das Problem noch immer auf, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, gegebenenfalls muss die Batterie ersetzt werden.
	Beschädigte Batterie	Beschädigte Batterien dürfen weder geladen noch sonst wie genutzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, gegebenenfalls muss die Batterie ersetzt werden.
Batterie lässt sich nicht laden.	Zu hohe oder zu niedrige Umgebungstemperatur	Sie können die Batterie bei Temperaturen zwischen 0 °C und 45 °C laden.
Batterie ist beschädigt.	Unfall oder Sturz mit dem Pedelec oder die Batterie ist Ihnen heruntergefallen.	Ein beschädigte Batterie darf weder geladen noch sonst wie genutzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, gegebenenfalls muss die Batterie ersetzt werden.
Reichweite der Batterie erscheint gering.	Kapazität der Batterie-Zellen ist temperaturabhängig	Schützen Sie die Batterie vor Hitze indem Sie Ihr Pedelec beispielsweise in den Schatten stellen.
	Batterie fast leer.	Laden Sie Ihre Batterie wieder auf.
	Batteriefehler	Suchen Sie Ihren Fachhändler auf.
Die LED im Ladegerät (falls vorhanden) blinkt rot.	In diesem Fall ist der Ladestrom zu hoch.	Trennen Sie die Batterie vom Ladegerät und verbinden Sie sie erneut. Tritt die Fehlermeldung dann immer noch auf, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Er muss Batterie und Ladegerät prüfen.
System lässt sich nicht ein- oder ausschalten.	Kontaktierung Display.	Sprühen Sie Kontaktspray auf die Kontakte, die sich auf der Unterseite des Displays befinden. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

TEXT / SYMBOL	URSACHE	LÖSUNG
Unterstützungsstufen lassen sich nicht verstellen.	Schiebehilfe ist aktiviert.	Die Unterstützungsstufen lassen sich beim Fahren wieder verstellen.
	Kontaktierung Display.	Sprühen Sie Kontaktspray auf die Kontakte, die sich auf der Unterseite des Displays befinden. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
	Fehler des Bedienelements (Remote Control).	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Motor drosselt Leistung, schaltet ab.	Sehr selten tritt das Phänomen bei sich leerender Batterie auf.	Laden Sie die Batterie wieder auf.
	Temperatur zu hoch. Der Motor ist zu warm.	Lassen Sie Ihr System abkühlen.
	Batteriestrom liegt nicht an.	Prüfen Sie die Batterie-Kontakte und die Verkabelung.
	Motor hat keinen Kontakt zum System.	Prüfen Sie den Stecker des Motorkabels und die Verkabelung.
	Motor hat keinen Kontakt zum System.	Reinigen Sie die Kontakte am Display mit Kontaktspray und prüfen Sie die Gangbarkeit des Federkontakts.
	Sonstige Fehler.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
	Motorfehler.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
	Kommunikationsfehler.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

10 Reparatur

10.1 Hinterrad ausbauen

1. Schalten Sie zuerst die Kette auf das kleinste Ritzel.
2. Trennen Sie dann das Kabel zwischen Motor und Batterie.



Kabel trennen

3. Falls Ihr Pedelec mit Felgenbremsen ausgestattet ist, hängen Sie den Bremszug am Bremskörper aus
➡ *Allgemeine Betriebsanleitung, Kapitel 18.1 „Bremse öffnen“.*
4. Falls Ihr Pedelec mit Scheibenbremsen ausgerüstet ist, erkundigen Sie sich über deren Handhabung im Betriebsanleitungsteil über die Fahrradtechnik
➡ *Allgemeine Betriebsanleitung, Kapitel 18.1 „Bremse öffnen“.*
5. Lösen Sie den Schnellspanner ➡ *Allgemeine Betriebsanleitung, Kapitel 9.2.2 „Schnellspanner bedienen“.* Dann entnehmen Sie das Hinterrad aus dem Rahmen, wobei Sie das Schaltwerk leicht nach hinten drehen, damit der Zahnkranz leichter daran vorbei geführt werden kann.



Beachten Sie, dass der Motor zusätzliches Gewicht mit sich bringt und dadurch das Hinterrad schwerer als gewöhnlich ist!

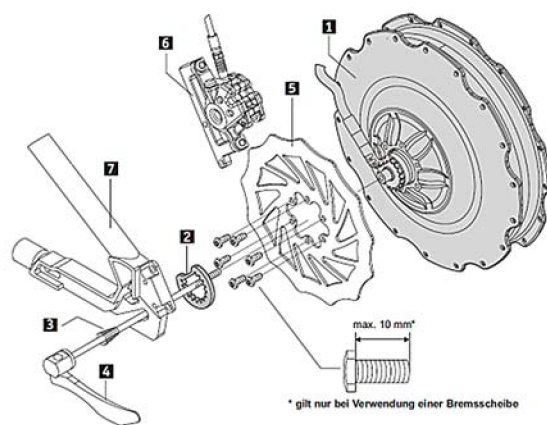


Halten oder transportieren Sie das Hinterrad niemals am Kabel. Es besteht die Gefahr eines Kabelbruchs.

6. Auf der linken Achsseite des Motors befindet sich ein abnehmbares Teil zur Drehmomentabstützung. Legen Sie dieses Teil beiseite, so dass es nicht verloren geht.

10.2 Hinterrad einbauen

1. Platzieren Sie die Drehmomentabstützung auf der linken Achsseite des Motors (siehe Punkt 2 in der Abbildung unten).



Drehmomentabstützung platzieren

2. Dann führen Sie das Hinterrad am Schaltwerk vorbei in die Ausfallenden des Rahmens.
3. Falls Ihr Pedelec Scheibenbremsen besitzt, achten Sie darauf, dass die Bremsscheibe genau mittig zwischen die Bremsbacken platziert wird.
4. Führen Sie das Hinterrad so ins Ausfallende, dass die Drehmomentabstützung genau passt und die Achsen ganz im Ausfallende sitzt.



Nach Ablösung (zum Beispiel bei Tausch des Freilaufkörpers) ist Bauteil 4 mit genau 5 Nm anzuziehen.

5. Schließen Sie den Schnellspanner
➡ *Allgemeine Betriebsanleitung, Kapitel 18.6.2 „Hinterrad einsetzen“.*

6. Verbinden Sie das Kabel zwischen Motor und Batterie.
7. Befestigen Sie den Stecker mittels des Gummirings wieder an der Kettenstrebe.
8. Falls Ihr Pedelec Felgenbremsen besitzt, hängen Sie das Bremsseil wieder ein.



Für genaue Angaben zur Handhabung von Felgen- beziehungsweise Scheibenbremsen und Schnellspannern lesen Sie bitte den Teil der Betriebsanleitung über die Fahrradtechnik.

11 Reinigung



- Zum Reinigen des Pedelecs entfernen Sie bitte die Batterie aus dem Fahrzeug.
- Verwenden Sie für alle Reinigungsprozesse keinesfalls Reinigungsbenzin, Verdünnung, Aceton oder ähnliche Mittel. Ebenso dürfen keine Scheuer- oder aggressiven Putzmittel verwendet werden.
- Verwenden Sie ausschließlich handelsübliche, im Haushalt verwendete Reinigungs- und Desinfektionsmittel (Isopropanol) oder Wasser. Bei Ihrem Fachhändler erhalten Sie geeignete Reinigungsmittel und weitere Hinweise. Es empfiehlt sich, Ihr Pedelec mit einem feuchten Lappen, einem Schwamm oder einer Bürste zu putzen.

11.1 Batterie

Achten Sie darauf, dass beim Reinigen kein Wasser in die Batterie eindringt. Die elektrischen Bauteile sind abgedichtet, dennoch raten wir davon ab, das Fahrrad mit einem Wasserschlauch abzuspritzen oder mit einem Hochdruckreinigungsgerät zu säubern. Dadurch können Schäden entstehen. Wenn Sie die Batterie abwischen, müssen Sie es vermeiden, die Kontakte an der Unterseite zu berühren und zu verbinden. Das könnte zum Abschalten der Batterie führen.

11.2 Motor

Der Motor Ihres Pedelecs sollte regelmäßig von Schmutz befreit werden, am besten mit einer trockenen Bürste oder einem feuchten (nicht nassen) Tuch. Die Reinigung darf nicht mit fließendem Wasser wie zum Beispiel einem Wasserschlauch oder gar einem Hochdruckreiniger durchgeführt werden.

Eindringendes Wasser kann den Motor zerstören. Achten Sie beim Reinigen daher stets darauf, dass weder Flüssigkeiten noch Feuchtigkeit in den Motor eindringen.

Reinigen Sie den Motor nicht im warmen Zustand, zum Beispiel direkt nach einer Fahrt. Warten Sie, bis er sich abgekühlt hat. Ansonsten kann es zu Beschädigungen kommen.

Ist der Motor, zum Beispiel für Reinigungszwecke, ausgebaut, darf dieser keinesfalls an den Kabeln festgehalten beziehungsweise transportiert werden, sonst besteht die Gefahr eines Kabelbruchs.

Wurde der Motor vom Rahmen des Pedelecs abgenommen, sind der Stecker vom Motor und die Buchse des Kabels zur Batterie vor dem Zusammenfügen hinsichtlich möglicher Verunreinigungen zu prüfen beziehungsweise vorsichtig mit einem trockenen Tuch zu reinigen.

11.3 Display

Die Kontakte der Grundplatte sollten von Zeit zu Zeit mit einem Kontaktspray gereinigt werden, um deren Funktionalität zu gewährleisten.

Die Reinigung des Display-Gehäuses darf nur mit einem feuchten (nicht nassen) Tuch erfolgen.

11.4 Bedienelement

Das Bedienelement kann bei Bedarf mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

11.5 Ladegerät



Bevor Sie das Ladegerät reinigen, ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose. So vermeiden Sie einen Kurzschluss und körperliche Schäden.

12 Technische Daten

MOTOR		
Bürstenloser Elektromotor		
Leistung	250 W Nenn- / 650 W Maximalleistung	
Drehmoment	12 Nm Nenn- 41 Nm maximales Drehmo- ment	
Gesamtgewicht elektrischer Antrieb, Batterie, Steuerung	11 Ah	15,5 Ah
	7,8 kg	7,8 kg
Regelung	Über Drehmomentsensor und Drehzahlsensor im Motor	
XION LI-IONEN-BATTERIE		
Kapazitäten	11 Ah	15,5 Ah
Spannung	36 V	36 V
Gesamtgewicht	2,85 kg	2,85 kg

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Benutzung Ihres neuen Pedelects mit Xion Antrieb.

Copyright © Derby Cycle Werke GmbH / Raleigh Univega GmbH

*Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
der Derby Cycle Werke GmbH / Raleigh Univega GmbH.
Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.*



Original User Manual

Xion Pedelec

English



Contents

1 Safety	4	7.4.1 Tour Reset	20
1.1 General	4	7.4.2 Assist mode	20
1.2 Statutory requirements	4	7.4.3 Brake assist	20
1.2.1 Meaning for the rider	4	7.4.4 Push assist	21
1.3 Battery	5	7.4.5 Settings	21
1.4 Motor	5	7.4.5.1 Date	21
1.5 Adjustments/maintenance/repair	6	7.4.5.2 Time	22
1.6 Transportation of the Pedelec	6	7.4.5.3 Language	22
1.6.1 The Pedelec and your car	6	7.4.5.4 Units	22
1.6.2 The Pedelec on trains	6	7.4.5.5 Information	22
1.6.3 The Pedelec on aeroplanes	6		
2 Composition of the vehicle	7	8 The motor	22
3 First steps	8	8.1 Operation	22
3.1 Checking the tightening torques	8	8.1.1 Energy recovery (recuperation)	23
3.2 Fitting the pedals	8	8.1.2 Braking assistance	24
3.3 Adjusting the saddle height	8	8.2 Thermal management	24
3.3.1 Clamping screw	8	8.3 Range	25
3.3.2 Quick-release device	8	8.4 Riding your Pedelec efficiently	25
4 Quick start	9	9 Troubleshooting	26
5 Battery	10	10 Repair	28
5.1 Charging the battery	10	10.1 Removing the rear wheel	28
5.1.1 Removing the battery	10	10.2 Installing the rear wheel	28
5.1.2 Charging operation	11	11 Cleaning	29
5.1.3 Installing the battery	12	11.1 Battery	29
5.2 Battery information system	12	11.2 Motor	29
5.2.1 Checking the charge state	12	11.3 Display	29
5.2.2 Checking the capacity	12	11.4 Control panel	29
5.3 Battery management	13	11.5 Charger	29
5.3.1 Sleep mode	13	12 Technical data	30
5.4 Warranty and service life	13		
5.5 Storage	14		
5.6 Shipping	14		
5.7 Disposal	14		
6 Charger	14		
7 Control panel and display	15		
7.1 Control panel	15		
7.1.1 Switching on/off	15		
7.1.2 Pushing assistance	16		
7.1.3 Arrow buttons	16		
7.2 Display	16		
7.2.1 Mounting and removal of the display	17		
7.2.2 Menu availability	17		
7.2.3 Battery charge state indicator	18		
7.2.4 Remaining range indicator	18		
7.3 Display symbols	18		
7.4 Programming and settings	19		

Introduction

Thank you for choosing the Xion Pedelec from our company. This Pedelec is equipped with an innovative electric drive that assists you when you are cycling. This will make your trip much more enjoyable if you are riding up hills, carrying loads or riding into the wind. You can decide yourself how much you want to use it.

The purpose of this User Manual is to help you get the most out of your Xion Pedelec and use it correctly.

Structure of the User Manual

If you want to get started right away, refer to the brief introduction in  *Chapter 4 “Quick start”*.

The most important components of your Pedelec are described in detail in the following chapters.

You will find the technical data for your Xion Pedelec in  *Chapter 12 “Technical data”*.

The information in this User Manual specifically refers to your Xion Pedelec. For general information, on the bike technology, for example, refer to the General User Manual (CD).

CD with important information

On the enclosed CD, you will find versions of the User Manual for the Xion Pedelec in various languages. In addition, the CD also contains the General User Manual with general information on the bike technology.

When connected to the Internet, you can download the latest version of the User Manual. There you will also find manuals for the individual bike components.

You can run the CD using any commercially available PC or laptop. To do so, proceed as follows:

PROCEDURE A:

1. Insert the CD.
2. Double-click on the file shelexec.exe using the left mouse button.
3. Select the desired language.
4. Select “Open User Manual from CD” or “Check for new version of User Manual online”.

PROCEDURE B:

1. Insert the CD.
2. Using the mouse, right-click once on: “Open folder to display files.”
3. Double-click on “Start” using the left mouse button.
4. Select the desired language.
5. Select “Open User Manual from CD” or “Check for new version of User Manual online”.

To call up the files, you need the program Adobe Reader. It has been included on the CD or can be downloaded free of charge from www.adobe.com.

If you would like a printed copy of the General User Manual, you can have the document sent to you free of charge by requesting it from the following address:

Derby Cycle GmbH
Siemensstrasse 1-3
49661 Cloppenburg, Germany
+ 49 (4471) 966-0
info@derby-cycle.com



- › Even if you can't wait to go for a ride, in the interest of your own safety you should at least read  *Chapter 4 “Quick start”* before use.
- › Moreover, we strongly recommend reading this manual and the General User Manual in their entirety.



Keep this User Manual for your information and future reference.

1 Safety

The User Manual contains the following symbols that denote dangers or important information.



WARNING
regarding possible physical injury, increased risk of falls or other injuries.



NOTE
regarding possible damage to property or the environment.



IMPORTANT ADDITIONAL INFORMATION
or special information on using the Pedelec.

1.1 General



- If children are present, keep a close eye on them, especially if there is a possibility they could insert objects into the motor through apertures in the housing. This poses the danger of fatal electric shock.
- If risk-free operation of your Pedelec cannot be assumed, take it out of operation and make sure it cannot be used until you have it checked by a specialist cycle shop. Risk-free use is no longer possible if live parts or the battery show signs of damage.



Bear in mind that the Pedelec is only designed for a maximum speed of 70 km/h. Exceeding this speed causes damage to the electrical components.



If you wish to make any adjustments to the ride characteristics of your Pedelec, please consult your specialist cycle shop.

1.2 Statutory requirements



The Pedelec, like all other bikes, must comply with the national regulations for road safety. Please observe the relevant explanations and general information provided in the General User Manual (CD).

These statutory requirements apply for a Pedelec:

- The motor is designed only to provide pedalling assistance, i.e. it can only “assist” the rider when he/she turns the pedals.
- The average motor output must not exceed 250 W.
- As the speed increases, the rate at which the motor output reduces must also increase more intensely.
- The motor must switch off once the bike reaches a speed of 25 km/h.

1.2.1 Meaning for the rider



- You do not legally have to wear a helmet. However, in the interest of your own safety, you should **never** ride without a helmet.
- You do not legally have to have a driving licence.
- You do not legally have to have insurance.

- › No age restriction applies for a Pedelec.
- › The regulations governing the use of cycle paths are the same as for normal bikes.

These regulations apply to you wherever you are in the European Union. It is possible that different regulations exist in other countries, also inside the EU in individual cases. Before using your Pedelec abroad, find out about the applicable legislation in the relevant country.

1.3 Battery



- › Never attempt to repair your battery. Specialists are responsible for performing such repairs. If your battery is damaged, contact your specialist cycle shop. The specialists here will discuss the next steps with you.
- › Never transport damaged batteries. The safety of damaged batteries cannot be guaranteed. Scratches and small chips in the housing do not constitute serious damage.
- › Have the battery checked at a specialist cycle shop if you have fallen off your Pedelec. You must also consult your specialist cycle shop if the battery has fallen or fallen off. Damaged batteries must neither be charged nor used for another application.
- › During the charging process, the battery and charger must be placed on an even, non-flammable surface. Battery and charger must not be covered. There must be no highly combustible materials in the immediate vicinity. This also applies when charging the battery on the Pedelec. In this case, you must place the Pedelec so as to prevent any fire from spreading quickly (exercise caution with carpeted floors!).
- › Lithium reacts very strongly upon direct contact with water. Caution is therefore required in the case of damaged batteries which have become wet: They may catch fire.
- › Water should be used to extinguish any flames in the immediate vicinity, but not the battery itself. Extinguishers with metal fire powder (Class D)

are better suited to this task. If the battery can be safely moved outdoors, the fire can also be suffocated using sand.



- › The battery may heat up during charging. A maximum temperature of 45°C may be reached. If the battery becomes any warmer than this, suspend the charging process immediately.
- › The Pedelec operates using extra-low voltage (36 volts). Never attempt to operate the Pedelec using power from a source other than a suitable genuine battery. The designations of approved batteries are listed in ➡ Chapter 12 “Technical data”. Only use the original charger provided!
- › When removing the battery from your Pedelec, ensure that it does not fall out. This may cause irreparable damage to the battery housing.

1.4 Motor



- › Bear in mind that the motor can heat up on long ascents. Be careful not to touch it with your hands, feet or legs. You could burn yourself.
- › Live parts may be exposed when you open covers or remove parts. Connection points may also be live. Maintenance or repairs on the motor when it is open must only be carried out by a professional bike workshop.

1.5 Adjustments/maintenance/repair



- › When carrying out adjustments and maintenance or when cleaning, avoid crushing cables or damaging them with sharp edges.
- › Please have all installation and adjustment work carried out by your specialist cycle shop. In case you have to fasten something in place or change something yourself, you will find an exhaustive list at the end of the General User Manual (CD) detailing the tightening torques which must always be adhered to.

1.6.3 The Pedelec on aeroplanes

Your Pedelec is generally subject to the policies of the respective airline concerning bikes. Batteries are subject to dangerous goods legislation. Therefore, they must not be carried on passenger planes – neither in the cargo hold, nor the cabin. Please contact the relevant airline for detailed information.

1.6 Transportation of the Pedelec



- › For the transportation of your Pedelec, we recommend removing the battery from the Pedelec and packaging it separately. A suitable transport container can be obtained from your specialist cycle shop.
- › Cover the contact socket in the battery holder of your Pedelec with the round socket cover. In this way, no dirt can enter the contact socket.

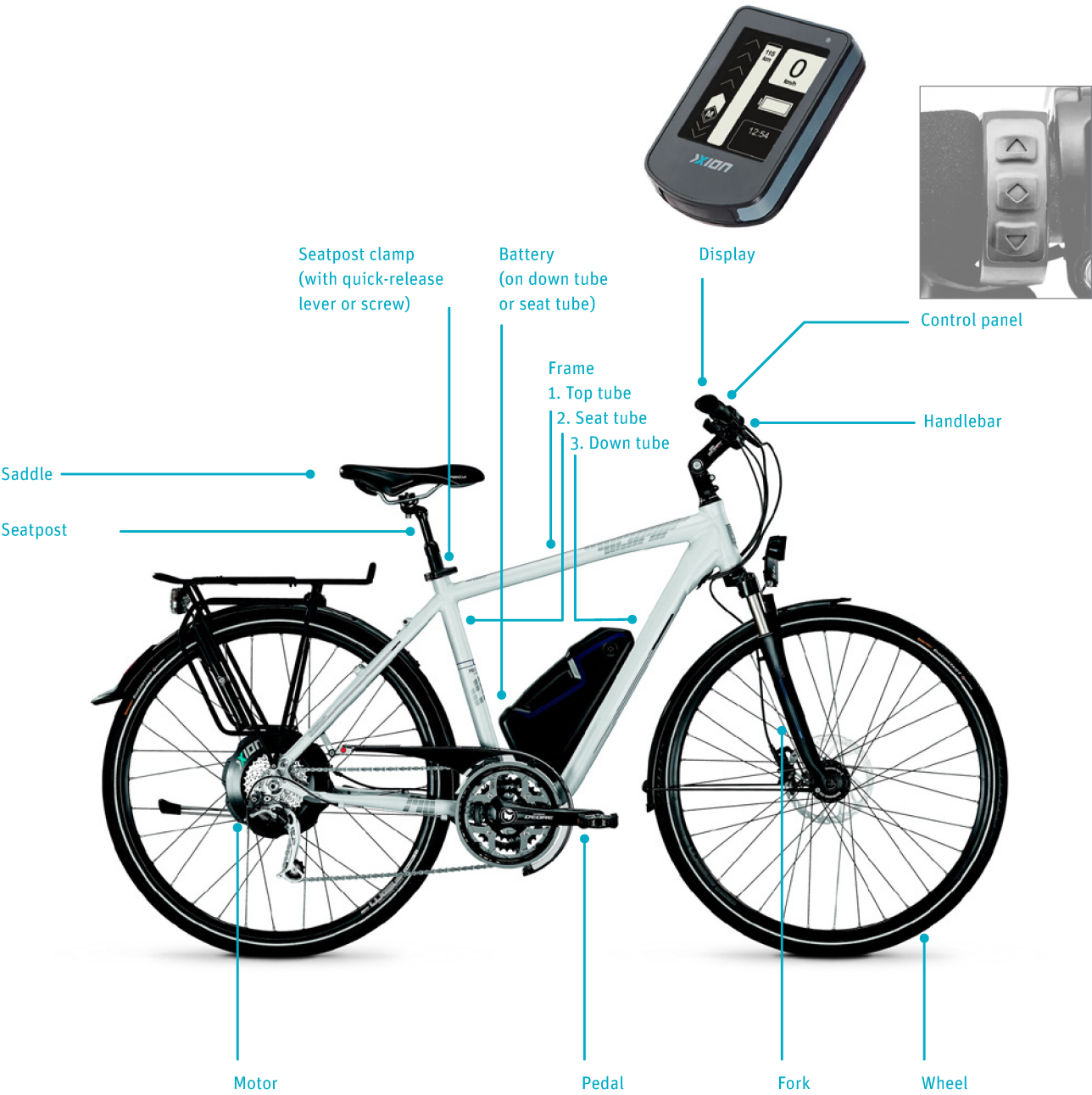
1.6.1 The Pedelec and your car

If you transport your Pedelec on a bike rack, ensure that it is designed for the higher weight of a Pedelec. In order to relieve the load on the rack and protect the battery from climatic conditions, it must be transported inside the car.

1.6.2 The Pedelec on trains

In Germany, you can take your Pedelec with you on trains which are marked with the bike symbol. To do so on German Intercity (IC) and EuroCity (EC) trains, you must book a place for your bike in advance. As a rule, you may not take bikes with you on German Intercity Express (ICE) trains.

2 Composition of the vehicle



3 First steps

3.1 Checking the tightening torques

Check that all screws and important components are fastened securely and correctly. You will find a table with the prescribed tightening torques in ➡ Chapter 12 “Technical data” of the General User Manual (CD).

3.2 Fitting the pedals

It may be that the pedals for your Pedelec have yet to be fitted on delivery:

The right pedal (marked with an “R”) is screwed clockwise into the right crank arm. The left pedal (marked with an “L”) is screwed anticlockwise into the left crank arm. Both pedals are screwed in tightly in the direction of the front wheel using a size 15 open-ended spanner or a suitable Allen key. The tightening torque is 40 Nm.



If the pedals are not screwed in straight, the thread in the crank arm may be severely damaged.

3.3 Adjusting the saddle height

3.3.1 Clamping screw

If a torque is specified (in Nm) on the seatpost clamp, tighten the clamping screw according to this value. If no tightening torque is specified, tighten an M6 screw (dia. 6 mm) and an M5 screw (dia. 5 mm) to 5.5 Nm.

3.3.2 Quick-release device

For opening, the quick-release lever must be folded back through 180° – you will see the lettering “OPEN”. For closing, fold the quick-release lever back in through 180° – you will see the lettering “CLOSE”.



Open



Close



- As a rule of thumb, you can be confident that the saddle clamp is sufficiently secure if the quick-release lever can only be closed using the heel of the hand and a certain level of force. During the closing process, you will feel an increasing level of counterpressure from the lever, beginning when the lever is at approx. 90°. If the seatpost is not clamped firmly or securely enough, tighten the clamping nut or turn the screw clockwise by another half a turn respectively while the quick-release lever is open. Close the quick-release lever and check that the saddle is securely fastened once more.
- Check that all quick-release levers are fastened correctly and securely before every journey and every time you return to your bike having left it unattended.
- With regard to the saddle height, there is a simple test procedure: Whilst sitting on the saddle, the heel of your fully-stretched leg should reach the lowest pedal position. By contrast, the balls of your feet should reach the centre of the pedal in the lowest pedal position with your leg bent slightly.

4 Quick start

1. Charge the battery completely before riding for the first time. Charge temperature: 0°C to 45°C.
2. Remove the cover from the charging socket.
3. Connect the plug of the charger to the battery. When positioned correctly, the plug is held in the socket by magnets.



Charging the battery

4. Insert the mains plug for the charger into the socket.



- You must charge the battery completely before using it for the first time. Depending on the manufacturer of the cells, the batteries will have a charge state of between 30 and 50%.
- You can also remove the battery from your Pedelec and charge it elsewhere. For more information on this subject, refer to ➡ Chapter 5 "Battery".

5. The charge state of the battery is indicated by five LEDs. The battery LEDs light up or flash during charging. Once all of the LEDs have gone out, the battery is fully charged.
6. a) **Down tube battery:** If you removed the battery for charging, replace it in the holder from the front/above. At the same time, the key must be in the lock and must be turned anticlockwise. Press the battery down into the holder until the locking mechanism engages.



Installing the battery

Now turn the key clockwise and remove it. The battery is now locked in place.



Locking the battery



6. b) **Seat tube battery:** If you removed the battery for charging, reinsert the battery into the holder on the Pedelec from the left-hand side. Tilt the battery outwards at an angle of roughly 45° as you do so. Move the battery into the upright position until the locking mechanism engages. Now turn the key clockwise and remove it. The battery is now locked in place.



Be sure to make a note of the number engraved on your key. In case you lose both keys, you have an opportunity to obtain an appropriate replacement key by quoting the correct number.

7. Make sure that the battery is securely positioned and that the key is no longer in the lock.
8. Press the diamond button on the control panel to switch on the drive system.
9. The display panel now displays the medium power-assist mode. The assist level is represented by a bar with a maximum of five light elements on the far left of the display panel. By pressing one of the two arrow buttons on the control panel, you can select the level of assistance. Pressing once changes the level of assis-

tance by one level. This works both ways, depending on which arrow button you press.

10. You can also use the arrow button to set the assistance from the motor to zero and begin energy recovery
➡ *Chapter 8.1.1 “Energy recovery (recuperation)”*.

11. You can now ride off just as you would if you were riding a normal bike. The motor starts providing assistance as soon as you begin to pedal.



From the first moment on, you have full assistance. This is unfamiliar but comfortable. Practice starting up in a safe location before venturing into the road traffic.

5 Battery

Your battery is a lithium-ion battery, the ideal type of battery for this application. One of the main benefits of this battery is its low weight combined with a high capacity.

5.1 Charging the battery

You can charge the battery whilst it is on the Pedelec
➡ *Chapter 4 “Quick start”*.



Charging the battery

Alternatively, you can take the battery out of its holder and charge it in a separate location. This is recommended if it is cold outside, in order to charge the battery in a warmer room. The battery can be charged at temperatures between 0°C and 45°C.

5.1.1 Removing the battery

1. Insert the key into the lock and turn it anticlockwise. The battery is now unlocked.



Unlocking the battery

2. a) **Down tube battery:** Grip the battery with both hands and lift it forwards/upwards out of its holder. In doing so, hold on tight to the battery to avoid dropping it. Place the battery down on a suitable surface. This should be dry, even and non-flammable.



Removing the battery

2. b) **Seat tube battery:** Grip the battery by the handle and remove it from the Pedelec by tilting it sideways. In doing so, hold on tight to the battery to prevent it from falling out.



Removing the battery

3. You should now remove the key and keep it in a safe place to prevent it from breaking off or being lost.

5.1.2 Charging operation



Before charging the battery, read the information on the charger carefully.

1. Take the charger provided out of its packaging and plug the mains plug into a socket (230–240 V).



To charge the battery safely, the charger must be placed on a suitable surface. This should be dry and non-flammable.

2. Connect the plug of the charger to the battery. When positioned correctly, the plug is held in the socket by a magnet.



Charging the battery

3. The charging process begins. If your charger has an LED, this lights up red. The battery is charged in five stages. When charging of one stage is in progress, the corresponding LED flashes. If this stage has been fully charged, the LED will light up permanently. Now the next LED will begin to flash. After all five LEDs have gone out, the battery is fully charged.
4. If your charger has an LED, it may be that this flashes red permanently. If this is the case, a charging fault has occurred. In that case, disconnect the battery from the charger, then connect it again. The charger tests the battery and performs readjustments, if required. If the LED on the charger still flashes, take the charger and battery to your specialist dealer who will test the device and replace it, if required.

5. To save power, pull the charger plug out of the socket once the charging operation is complete.



- › Damaged batteries may not be charged, and further use is not permitted.
- › The battery may heat up during charging. A maximum temperature of 45°C may be reached. If the battery becomes any warmer than this, suspend the charging process immediately.



- › There is no memory effect. You can therefore fully recharge your battery after every trip. This means you can set off immediately the next time you use your bike and you also increase the service life of the battery.
- › Ideally you should charge the battery at a temperature of between +10°C and +30°C. It takes longer to charge the battery at low temperatures, while the battery will not charge up at temperatures higher than +45°C. Ideally, you should charge and store the battery inside your house or in a warm garage when the outside temperature is low. In this case, you should only fit the battery onto your bike just before using it.

5.1.3 Installing the battery

1. a) **Down tube battery:** Insert the battery into the battery holder of the Pedelec from the front/above. At the same time, the key must be in the lock and must be turned anticlockwise.



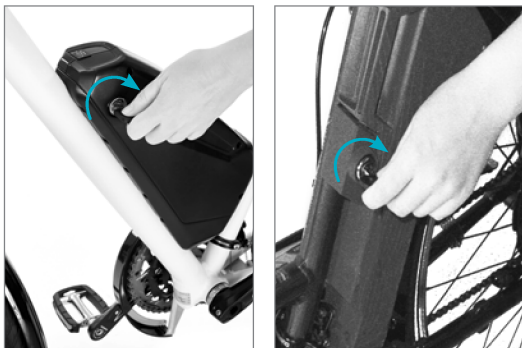
Installing the battery

- b) **Seat tube battery:** Insert the battery into the holder of the Pedelec from the left by tilting it outwards at roughly 45°.



Installing the battery

2. Press the battery down into the holder until the locking mechanism engages. Now turn the key clockwise and remove it. The battery is now locked in place.



Locking the battery

3. Make sure the battery is firmly in place.

5.2 Battery information system

There is a display panel on the outer face of the battery which includes five LEDs and a battery key. The LEDs light up as soon as you press the battery key. Information about the charge state and capacity of the battery is provided based on the number of LEDs that light up and the way in which they light up.



Down tube battery: battery charge state

5.2.1 Checking the charge state

Press the battery key briefly, the LEDs light up and display the current battery charge state.

DISPLAY		BATTERY CHARGE STATE
.....	5 LEDs light up	100-80%
....	4 LEDs light up	80-60%
...	3 LEDs light up	60-40%
..	2 LEDs light up	40-20%
•	1 LED lights up	20-10%
◦	1 LED flashes	10-0%

5.2.2 Checking the capacity

If you hold down the battery key for roughly five seconds, the LEDs show the current battery capacity. If the LED in the largest panel lights up, then the battery has a capacity of over 60%. If the capacity is below 60%, this is indicated via the smallest LED. Only one of the two LEDs can light up at any one time.



The range of the battery is less in winter due to the lower temperatures. Only move the battery (from the warm room where you store it) and fit it on your Pedelec just before you set off. This will help to prevent the effect of the low temperature on the range of the battery ► *Chapter 5.4 “Warranty and service life”.*

5.3 Battery management

The battery management monitors the temperature of your battery and warns you of incorrect use.



- › If an external short-circuit has been caused at the contacts or the charging socket, please consult your specialist cycle shop.
- › Please always supervise the battery charging process and disconnect the charger afterwards.

5.3.1 Sleep mode

The battery management switches the battery to sleep mode to prevent a so-called total discharge. The battery management activates the sleep mode after 48 hours without use. The system exits the sleep mode when you press the battery key.

5.4 Warranty and service life

Batteries are wear parts. Wear parts come with a two-year warranty.

If a fault occurs during this period, your specialist cycle shop will replace the battery. Normal ageing and battery wear do not constitute a fault.

The service life of the battery depends on different factors. The most important wear-relevant factors are:

- the **number of charging processes**

After 1,100 charging cycles, your battery will still have 60% of its initial capacity, providing it has been well looked after. This means 6.6 Ah in an 11 Ah battery and 7.2 Ah in a 15.5 Ah battery. A charging cycle is defined as the sum of the indi-

vidual charges until the charges reach the overall capacity of the battery.

For example: You charge the battery with 5 Ah on the first day, 2 Ah on the second day and 4 Ah on the third day; the sum is 11 Ah. The battery has thereby completed one charge cycle.

According to the technical definition, the battery is exhausted when less than 60% of the initial capacity is available. Providing you can still cover the journey distances with the remaining battery capacity, you can of course continue using it. If the capacity is no longer sufficient, you can take your battery to a specialist cycle shop who will dispose of your battery and sell you a new one.

- the **age** of the battery.

A battery also ages during storage.

An 11 Ah battery with lithium-ion cells loses around 4-5% of its initial capacity each year. A 15 Ah battery with lithium-nickel-cobalt-aluminium-oxygen cells around 2-3%.

This means: Even if you do not use your battery, its capacity reduces. With everyday use, you can expect the battery to age by approximately 3-5% per year as a result of ageing and charging processes.

Ensure that the battery does not become too hot. The rate at which the battery ages increases significantly at temperatures above 40°C. Direct sunlight can heat the battery considerably. Be sure not to leave the battery in a hot car and always stand your Pedelec in the shade during breaks in cycle trips. If you cannot prevent exposure to heat, please ensure that the battery is not charged during this period.

A fully charged battery ages at an even greater rate than a partially charged one at high temperatures.

- You can extend the service life of the battery by fully recharging it after every journey, however short. The Xion Li-ion battery has no memory effect.
- If you always ride with maximum motor output, your motor will always require a higher current. Higher currents cause the battery to age more quickly.
- You can also extend the service life of the battery by using the assistance selectively. Use a

low assist level when riding. With lower discharge currents, you conserve your battery.



- › Make sure that the battery is fully charged before you ride your bike for the first time or if you have not used it for a while.
- › If you continuously run the battery to empty during normal operation, this reduces its service life. Frequent partial recharging of the battery has a favourable effect on its service life. You should therefore partially recharge the battery whenever possible: Do not run the battery all the way down to empty and recharge it even after a short period of operation.

5.5 Storage

If you do not need your battery for a while, store it at a temperature of +10°C at 50-70% of its full charge capacity. If you do not use the battery for six months, you must recharge it.

5.6 Shipping



Do not ship batteries! A battery is a hazardous article which can overheat and catch fire in certain conditions.

The preparation and shipping of a battery may only be carried out by trained personnel.

If you would like to return your battery for replacement, please always arrange this via your specialist cycle shop. Specialist cycle shops can have the battery picked up free of charge and in compliance with dangerous goods legislation.

5.7 Disposal

Batteries are not to be disposed of with domestic waste. Consumers are legally bound to dispose of used or damaged batteries at the locations designated for the purpose (battery collection point or specialist cycle shop).

6 Charger



Read the type plates on the charger before using it for the first time.

You can charge your Xion Pedelec directly via a charging socket in the battery. The battery can remain on the Pedelec whilst the charging operation is in progress.



Charging the battery

Alternatively, you can take the battery out of its holder and charge it elsewhere.

This is recommended if it is cold outside, in order to charge the battery in a warmer room. The battery can be charged at temperatures between 0°C and 45°C.



Do not use other chargers. Only charge the battery using the charger provided, or a charger approved by us.

If a charging fault occurs, the LED (where present) in the charger flashes red. In this case, the charging current is too high.

Disconnect the battery from the charger and then connect it again. If the error message still appears, the battery and charger must be checked by a specialist dealer.



If used incorrectly, the device may be damaged or inflict injuries.

- Only use the charger in dry rooms.
- Only place the charger in a secure stable position on a suitable surface.
- Do not cover the charger or place any objects on it as otherwise it could overheat and catch fire.

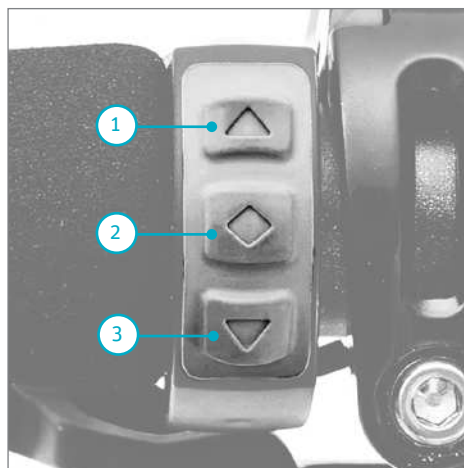
7 Control panel and display

The Xion Pedelec can be controlled via two elements. The display is located in the middle of the handlebar. The control panel can be found on the handlebar grip.



Control panel and display

7.1 Control panel



- 1 Upper arrow button
- 2 Diamond button
- 3 Lower arrow button

The three buttons each have different functions depending on the item of the settings menu in which you are located.

7.1.1 Switching on/off

Press the diamond button to switch the Xion system on. After a few seconds, the welcome screen appears, followed by the start menu. From there, you can carry out further settings ➔ *Chapter 7.4 "Programming and settings"*.

To switch your Pedelec off, press the diamond button on the control panel for around two seconds whilst in the start menu. This will take you to the sub-menu. Navigate to the item **"Shutdown"** using the arrow buttons and confirm using the **diamond button**.



7.1.2 Pushing assistance

First of all, pushing assistance must be activated in the programming mode ► *Chapter 7.4.4 “Push assist”*.

To switch the pushing assistance on, press and hold the upper arrow button. To receive no further pushing assistance, release the button.



- › If you would like to use the pushing assistance for the first time after switching on, you must push the rear wheel 30 centimetres in any direction.
- › When the pushing assistance is activated in the menu, the assist level cannot be switched manually while the bike is stationary.

7.1.3 Arrow buttons

- You can specify the power-assist level using the **arrow buttons**.
- Each time you press an arrow button, the power assist changes by one level.
- If you press the upper arrow button, the level of assistance increases by one level each time you press it.
- If you press the lower arrow button, the assistance becomes weaker each time you press it.
- If none of the arrows are highlighted in white, the user is in the neutral assist mode. This means no energy recovery and no assistance.

7.2 Display



- 1 Speed
- 2 Power-assist mode/energy recovery
- 3 Battery charge state
- 4 Remaining range
- 5 Variably adjustable display

The display in the middle of the handlebar is divided into five different display panels.

- At the top on the right is your current **1** speed.
- On the left is a display showing the **2** assist level you have selected or the level of energy recovery.
- In the middle on the right hand-side is the **3** battery symbol, which tells you the current charge status of your Pedelec's battery.
- The remaining range **4** is displayed to the right of the display for the **2** power-assist mode.
- Below this you will see **5** the time, for example. In place of these, the following data can also be called up:
 - The distance covered during the trip (in km).
 - The duration of the trip.
 - The average speed of the trip (in km/h).
 - The total mileage (in km).
 - Your personal pedalling contribution as the rider (in Wh).
 - The power consumption (in A).

7.2.1 Mounting and removal of the display



Please always turn the Pedelec off first before you remove the display ➔ Chapter 7.1.1 “Switching on/off”.



- In order to protect your Pedelec from undesirable use by third parties or theft, the display should always be removed from the handlebar when the Pedelec is not in use.
- You can protect the display from theft by means of a self-tapping countersunk screw for plastic. Contact your specialist cycle shop about this.

Mounting:

Place the display on the display holder at an angle of approx. 30 degrees.

Using light pressure, turn the display through 30 degrees in a clockwise direction so that both components are aligned with one another. In the process, you can clearly feel the display lock into place. At the same time, ensure that the display is correctly aligned.



Mounting the display

Removal:

Turn the display approx. 30 degrees anticlockwise on the display holder. In doing so, the electrical connections are undone and the display can be removed.



Removing the display

7.2.2 Menu availability

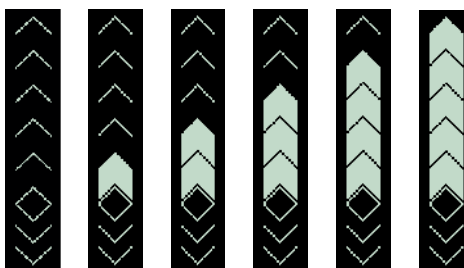
When the “M” is visible on the display, you can carry out settings in the menu. The “M” is not displayed while you are riding the Pedelec or while the Pedelec is rolling.



Menu availability

You can also find information on the assist modes in ➔ Chapter 7.4.2 “Assist mode”.

The **selected assist level** is displayed graphically on the far left of the display. Above the diamond you will see the assist levels 1 to 5. The higher the selected assist level, the more assistance the motor provides with constant pedal force.



Assist levels

Below the diamond, the **energy recovery (recuperation)** is displayed. You can set two different recuperation levels. The first level yields 50% energy recovery, while the second yields 100%. In the second level, the maximum possible energy recovery is achieved.



Energy recovery

7.2.3 Battery charge state indicator

The battery charge state indicator is located to the right of the centre of the display. Using a stylised battery divided into four segments, it shows the charge remaining in the battery. The lower the **charge state** of the battery, the fewer segments are displayed.



Charge state indicator

- 1 Battery full
- 2 Battery almost empty

If the battery charge state falls below a minimum level, the assistance switches off via the motor. The display remains active until the battery reaches the lowest possible charge state.

If you do not use your Pedelec for ten minutes, the system switches off automatically. If you subsequently want to ride using the assistance, you will have to switch it back on using the diamond button.

7.2.4 Remaining range indicator

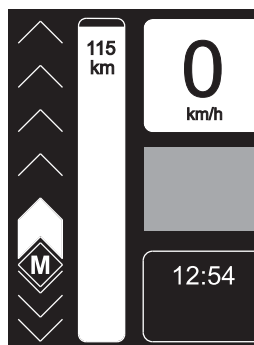
To the right of the display of the power-assist mode, the distance in km over which you can still travel with power assist is displayed. This is the remaining range indicator.



If the conditions of the journey change, for example, by riding up an incline after a long, flat stretch, the value displayed can also change at short notice. Please consider this factor when planning your trips. You are probably familiar with this effect from the remaining range indicator of your car. The remaining range depends on the current battery charge state, the assist mode which has been set (Boost, Tour, Eco) and the assist level which has been selected.

7.3 Display symbols

The symbols do not appear on the entire screen, but rather can be seen on the right-hand side (see grey box in image).



Position

SYMBOL	MEANING
	Battery charge state indicator.
	
	The battery is empty.
	1. Energy recovery (recuperation) 2. Charging the battery on the vehicle.
	Braking assistance is active.
	Service reminder
	The motor is too hot and must cool down before assisting you again.
	A general fault has occurred; contact your specialist cycle shop ➡ <i>Chapter 9 “Troubleshooting”</i> .
	Fault with motor ➡ <i>Chapter 9 “Troubleshooting”</i> .
	Fault with control panel (remote control) ➡ <i>Chapter 9 “Troubleshooting”</i> .
	Battery fault ➡ <i>Chapter 9 “Troubleshooting”</i> .
	Communication fault

7.4 Programming and settings

After switching on the Xion system, you can switch to the programming mode by pressing the diamond button. This only works when the Pedelec is at a standstill. This is always possible when the “M” is visible on the display.

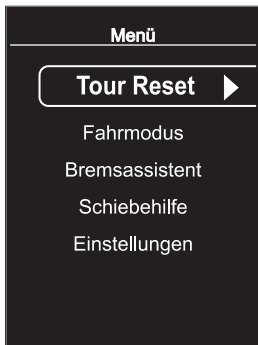
You are taken to the menu sub-items

- Back
- Tour Reset
- Assist mode
- Brake assist
- Push assist
- Settings

You can select the menu sub-items using the arrow buttons on the control panel. You can confirm your selection by pressing the diamond button. The respective contents are then displayed for you. In order to return to the start menu display from the menu sub-items, you must select the menu item “Back” and confirm by pressing the diamond button.

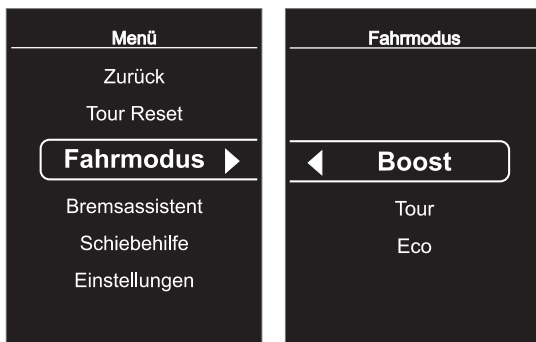
7.4.1 Tour Reset

Under the menu sub-item “Tour Reset” you can delete your tour data. As soon as you press the diamond button, the tour kilometres, the average speed and the journey time for the tour are deleted – and you are taken back to the start menu.



7.4.2 Assist mode

You can set this under the menu sub-item “Assist mode”. To do so, press the diamond button and navigate to the desired mode. You can choose between: Boost, Tour and Eco. Once you have decided, press the diamond button.



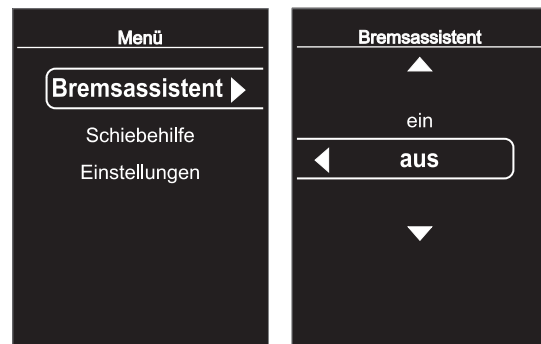
In the image, you can see when each assist mode is suggested.



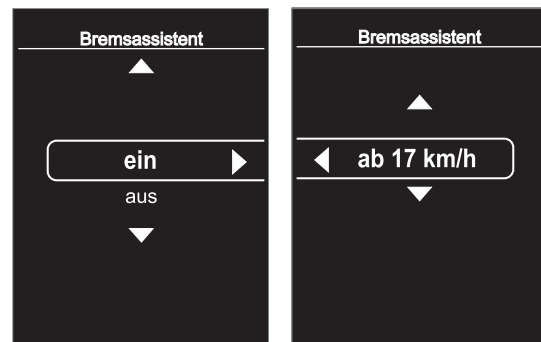
The Eco mode is recommended for beginners or inexperienced riders.

7.4.3 Brake assist

Under the menu sub-item “Brake assist” you can stipulate whether you want to ride with or without braking assistance. Press the diamond button and navigate to the desired item using the arrow buttons. Once you have decided, press the diamond button.



You can select a speed between 10 and 28 km/h which the assistance should maintain for you during downhill riding.



Boost mode More torque – more power – more fun for short, flat stretches	Max. torque
	Temperature stability *
	Range
Tour mode Riding pleasure for long, flat, slightly hilly stretches	Max. torque
	Temperature stability *
	Range
Eco mode Less torque – constant output on hills, longer range	Max. torque
	Temperature stability
	Range

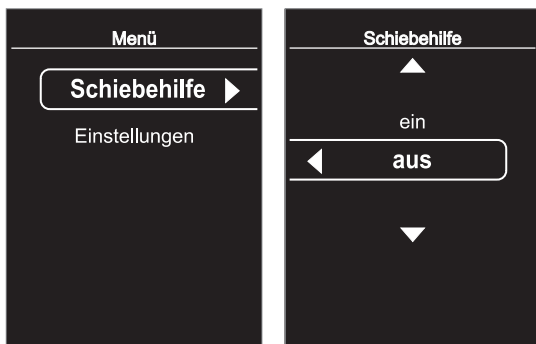
* Data only relevant for journeys on hilly stretches. On a flat stretch, temperature stability is also assured in Tour mode (Boost mode).

7.4.4 Push assist

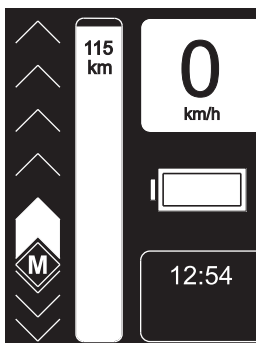


In order to activate the pushing assistance for the first time after switching on, move the rear wheel 30 centimetres in any direction.

The pushing assistance moves the Pedelec slowly (at a maximum speed of 6 km/h) without you having to turn the pedals, e.g. if you are manoeuvring in a tight space or are pushing your Pedelec out of a basement garage. Select the menu sub-item “Push assist” and press the diamond button. Under the menu sub-item “Push assist” you can stipulate whether you require pushing assistance to be “on” or “off”. Confirm using the diamond button.



The following display appears instead of the assist bar when the bike is stationary. The assist bar appears as soon as you pick up speed.



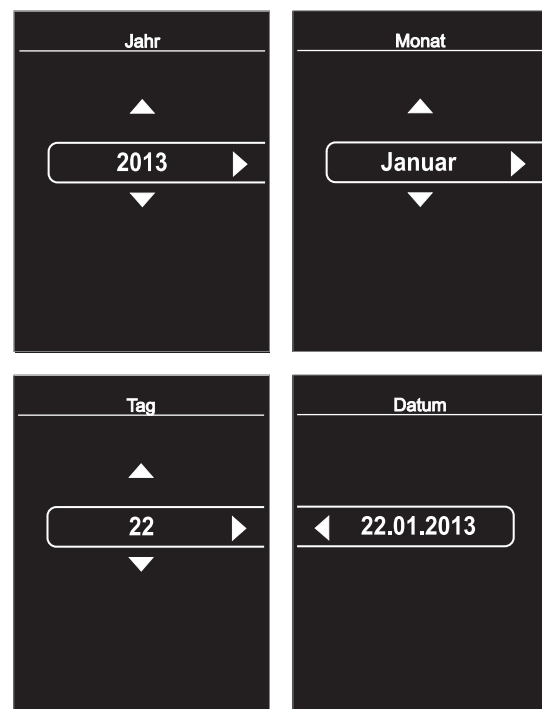
7.4.5 Settings

Under the menu sub-item “Settings”, you can set and review the following sub-items:

- Back
- Date
- Time
- Language
- Units
- Information

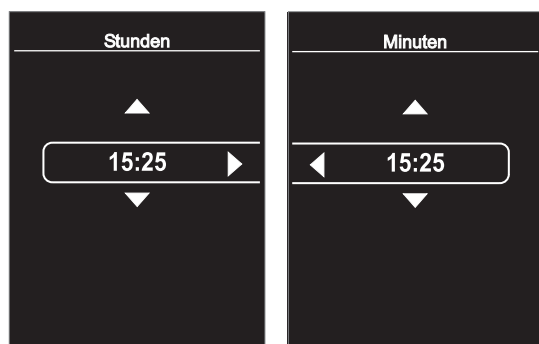
7.4.5.1 Date

Under the item “Date”, you can set the year, month and day. To do so, press the diamond button and navigate to the desired items using the arrow buttons. Confirm your respective selection using the diamond button. Once you have made selections relating to all items, you will see the desired date on the display in the following format: DD. Month YYYY. Pressing the diamond button takes you back to the settings.



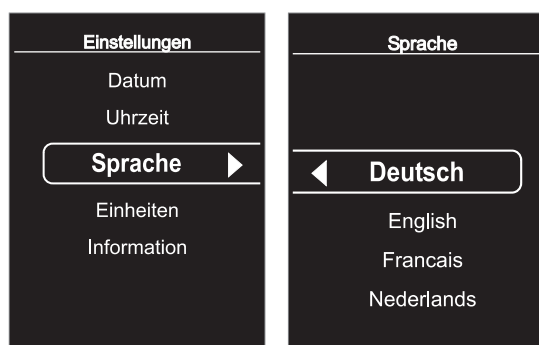
7.4.5.2 Time

Under the item “Time”, you can set the time. To do so, press the diamond button and set the desired time in the format hh:mm using the arrow buttons. Pressing the diamond button takes you back to the settings.



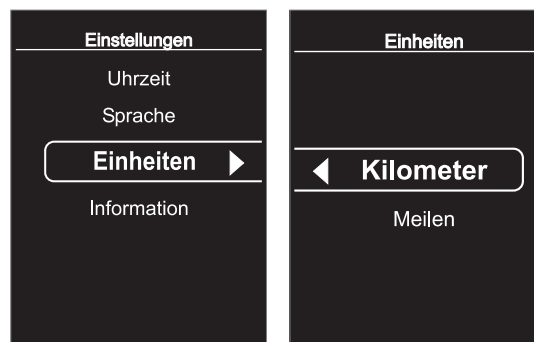
7.4.5.3 Language

Under the item “Language”, you can choose whether you want to use the display in English, German, Dutch or French. Navigate to the desired item using the arrow buttons and confirm using the diamond button. Pressing the diamond button once more takes you back to the settings.



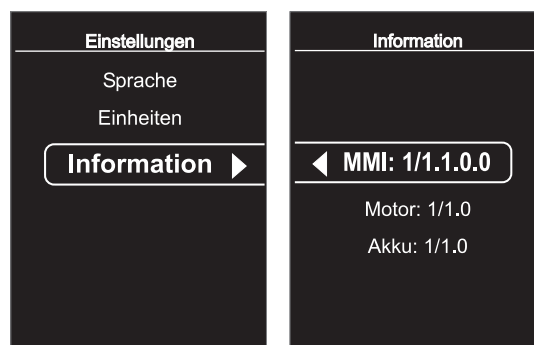
7.4.5.4 Units

Under the item “Units”, you can choose between kilometres (km/h) or miles (mph). Navigate to the desired item using the arrow buttons and confirm using the diamond button. Pressing the diamond button once more takes you back to the settings.



7.4.5.5 Information

Under the item “Information”, you can call up information about your software version, motor and battery. Navigate to the desired item using the arrow buttons and confirm using the diamond button. Pressing the diamond button once more takes you back to the settings.



8 The motor

8.1 Operation

If you switch on the assistance and start pedalling, the motor starts as soon as the rear wheel is turning.

The thrust delivered by the motor depends on three factors:

- **Your own pedalling effort.**
The motor adapts to the force you apply. If you pedal harder, e.g. uphill or when setting off, the power sensor detects this and delivers more power than if you were only pedalling gently. The assistance increases proportionally if you pedal harder.

The higher the assist level you have set, the more distinct this assistance characteristic becomes.

- **The level of assistance you have selected.**

In the highest assist level (Boost), the motor assists you with the highest output and therefore also uses the most energy. If you have selected the lowest assist level (Eco), you receive the least amount of assistance but have the battery's maximum range at your disposal.

- **How fast you ride**

When you set off on your Pedelec, the assistance increases as you build up speed until it reaches its maximum, just before the highest assisted speed is achieved. Then it reduces automatically and switches off at roughly 25 km/h, irrespective of the gear you are in. Depending on the power-assist mode you are riding in, the transition between riding with and without power assist may seem more or less abrupt.

8.1.1 Energy recovery (recuperation)

Derives from the Latin word for "regain, recover". In technology, "recovery" relates to the feeding of electricity back into the battery. So once you have set the energy recovery (or even braking assistance ► *Chapter 8.1.2 "Braking assistance"*), you can recharge the battery whilst riding.

If electricity is being fed back into the battery, you will see this symbol on the display:



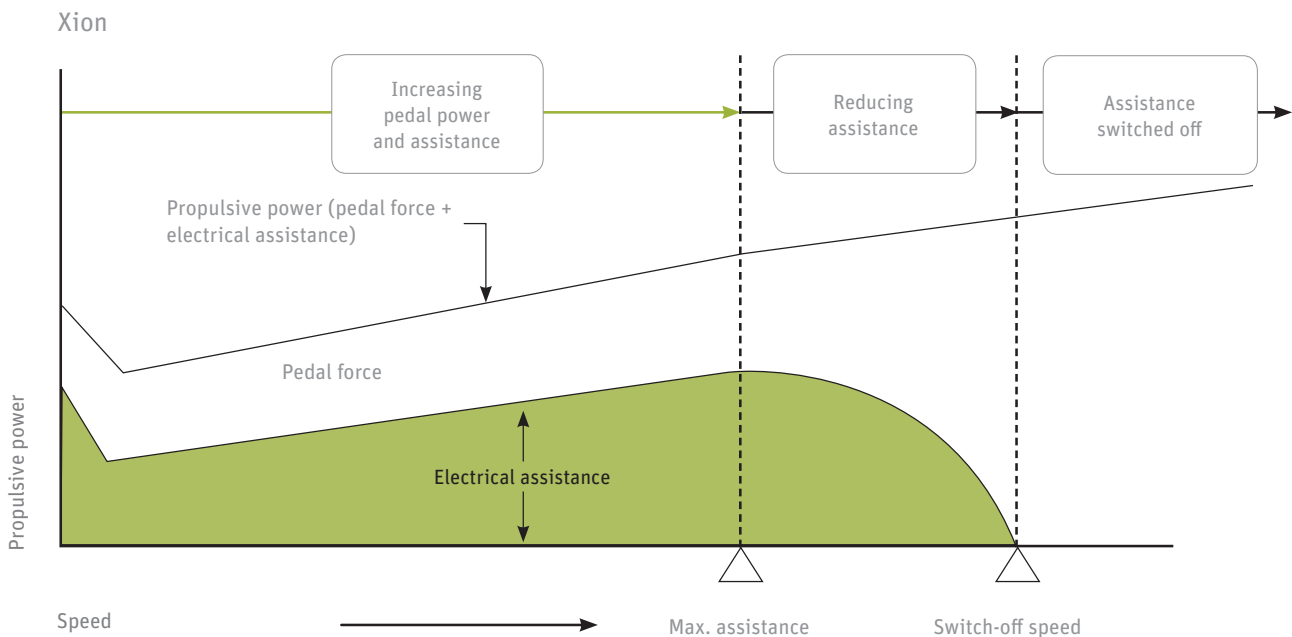
Energy recovery

The energy recovery can be set using the arrow buttons. The higher the energy recovery setting, the stronger the deceleration.



The energy recovery only works under certain conditions:

- › The temperature range of the battery must be between 0°C and 45°C. If the temperature drops below 0°C, the energy recovery is automatically deactivated.
- › The speed must be between 10 and 28 km/h.



Relationship between pedal force and electrical assistance

- The charge state of the battery must be no higher than 90%. When the battery is fully charged, energy recovery does not work. Instead, the following symbol is displayed:



8.1.2 Braking assistance

The braking assistance should make riding downhill more comfortable and safer for you.

If braking assistance is activated, you will see the following symbol on the display:



Braking assistance

Braking assistance is activated if you have set it in the menu and if various conditions have been fulfilled (see information area ➡ *Chapter 8.1.1 “Energy recovery (recuperation)”*). In addition, braking assistance is only activated when you are not pedalling.

You can set a “limit speed” of up to 28 km/h. Braking assistance holds you at this speed. The output limit of the braking assistance is determined by the the gradient of the route, the total weight of the vehicle and the battery charge state.

If the hill is too steep or the gross weight of the bike is too high, the braking assistance will switch itself off. The “braking assistance” symbol will then disappear. If you want to maintain this speed or reduce it, you must brake using the brakes on your bike.

As soon as you begin to pedal, the braking assistance deactivates automatically. It reactivates as soon as you stop pedalling and are riding at a speed below the limit speed set.

You can, of course, always use the brakes on the bike to bring the speed of the vehicle below the limit speed again.



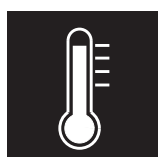
Always be ready to brake, as the braking assistance can switch off.



Factors which cause the limitation of the maximum possible motor braking force include the condition of the battery and the maximum possible current consumption of the battery cells resulting from this. If the braking forces/flows of current into the battery were even higher, the lifetime of the battery would be significantly reduced.

8.2 Thermal management

Overheating can damage the motor. The thermal management ensures that the motor does not overheat. It is integrated in the Xion motor and monitors the temperature and input energy there. As the temperature increases, the thermal management reduces the energy input and the motor output decreases. When the motor cools down, the thermal management increases the energy input and the motor output increases. This regulation is infinitely variable. If the temperature of the motor rises above the maximum permissible temperature for the motor due to adverse conditions (steep incline, high gross weight, ...), the motor may interrupt the assistance for a short period. Then the temperature symbol appears on the display. This informs you that the motor must cool down to avoid being damaged. After around 10 minutes, the motor can cut in again.



Temperature symbol



In order to counteract the development of high temperatures, you should use the lower assist modes (Eco, Tour) and the assist levels 1 to 3 when riding over longer distances. Furthermore, you can reduce the build-up of heat by riding with higher pedalling cadences.

8.3 Range

The distance you can travel using the power assist with the battery fully charged depends on several factors:

- **Selected assist level**
If you want to cover a large distance with power assist, select the smaller gears, i.e. the ones that are easier to pedal. Also select a low assist level.
- **Handling**
If you are riding in gears that are harder to pedal and select a high assist level, the motor will produce plenty of power to help you along. However, just as with driving a car at high speed, this leads to higher consumption. You will therefore have to recharge the battery sooner. You can conserve energy by keeping the load on the pedals even throughout the entire crank revolution.
- **Ambient temperature**
If it is colder, you will travel a shorter distance with the same battery charge.
To maximise the distance you can travel, keep the battery in a heated room so that it is at room temperature when you fit it on your Pedelec.

As the battery discharges when the motor is in use, it generates enough heat to not lose too much of its power at low ambient temperatures. The battery cells can discharge at temperatures of -15 to +60°C.
- **Technical condition of your Pedelec**
Make sure the tyre pressure is correct. If you ride your bike with too little air in the tyres, this can significantly increase the rolling resistance. This applies to smooth surfaces in particular, e.g. tarmac. If the ground is uneven, as on a country path or gravel track, a somewhat reduced tyre pressure can lead to less rolling resistance. This also increases the risk of a puncture. Please consult your specialist cycle shop about this. The distance you can travel also decreases if the brakes are rubbing.
- **Battery capacity**
The range also depends on the current capacity of the battery ► *Chapter 5.2.2 "Checking the capacity"*.
- **Topography**
You pedal harder when riding uphill. This is detected by the power sensor which then allows the motor to work harder.
Under ideal conditions, the range may reach 85 km with the 11 Ah battery and 120 km with the 15.5 Ah battery. These ranges have been achieved under the conditions listed below.

XION BATTERY	11 AH	15.5 AH
Range	85 km	120 km
Temperature	10-15°C	10-15°C
Wind speed	windless	windless
Average speed	22 km/h	22 km/h
Assist level	Eco	Eco
Gross weight	105-110 kg	105-110 kg

8.4 Riding your Pedelec efficiently

You can monitor and influence the cost of your journeys with the Pedelec yourself. You can reduce your consumption and therefore costs by following the tips for increasing the range.

The operating costs for power assist with an 11 Ah battery are calculated as follows:

- A new battery costs roughly 599 euros.
- Throughout the total service life of a battery, you can cover roughly 70 kilometres with one charge cycle.
- You can charge the battery roughly 1,100 times.
- 1,100 charging cycles x 70 km = 77,000 km
- 599 euros: 77,000 km = 0.78 euro cents per kilometre.
- You use roughly 0.565 kWh to fully charge the battery. Assuming a unit price of 28.5 euro cents per kWh, it costs you 16.1 euro cents to fully charge the battery.
- To cover the average range of 70 kilometres, it costs you 0.23 euro cents.
- This means the cost of consumption and the battery is a maximum of 1.01 euro cents/km.

The sample calculation has been carried out based on German energy prices. The operating costs may vary depending on the energy prices you pay.

9 Troubleshooting

TEXT / SYMBOL	CAUSE	SOLUTION
Battery heats up to more than 45°C during charging.	High ambient temperatures	Suspend the charging process and allow the battery to cool down. Then charge the battery in a cooler environment. If the problem still occurs, contact your specialist cycle shop; the battery may need to be replaced.
	Damaged battery	Damaged batteries must neither be charged nor used for another application. Contact your specialist cycle shop; the battery may need to be replaced.
Battery is not charging.	Ambient temperature is too high or too low	You can charge the battery at temperatures between 0°C and 45°C.
Battery is damaged.	Accident or fall involving the Pedelec or the battery has fallen out.	A damaged battery must neither be charged nor used for another application. Contact your specialist cycle shop; the battery may need to be replaced.
Range of the battery seems low.	Capacity of the battery cells depends on the temperature	Protect the battery from heat by standing your Pedelec in the shade, for example.
	Battery almost empty.	Recharge your battery.
	Battery fault	Consult your specialist cycle shop.
The LED in the charger (where present) is flashing red.	In this case, the charging current is too high.	Disconnect the battery from the charger and then connect it again. If the error message still appears, contact your specialist cycle shop and have the staff there check the battery and charger.
Cannot switch the system on or off.	Contact with display.	Spray contact spray onto the contacts located on the underside of the display. If the problem persists, contact your specialist cycle shop.

TEXT / SYMBOL	CAUSE	SOLUTION
Assist levels cannot be adjusted.	Pushing assistance is activated.	The assist levels can be adjusted again whilst riding.
	Contact with display.	Spray contact spray onto the contacts located on the underside of the display. If the problem persists, contact your specialist cycle shop.
	Fault with control panel (remote control).	Contact your specialist cycle shop.
Motor reduces output, switches off.	This phenomenon occurs very rarely in batteries which are approaching empty.	Recharge the battery.
	Temperature is too high. The motor is too hot.	Allow your system to cool down.
	No application of battery power.	Check the battery contacts and the wiring.
	Motor is not in contact with the system.	Check the connector of the motor cable and the wiring.
	Motor is not in contact with the system.	Clean the contacts on the display with contact spray and check the functionality of the spring contact.
	Other fault.	Contact your specialist cycle shop.
	Fault with motor.	Contact your specialist cycle shop.
	Communication fault.	Contact your specialist cycle shop.

10 Repair

10.1 Removing the rear wheel

1. First, shift the bike chain to the smallest sprocket.
2. Then disconnect the cable between the motor and the battery.



Disconnecting the cable

3. If your Pedelec is equipped with rim brakes, unhook the brake cable at the brake body
➡ *General User Manual, Chapter 18.1 „Opening the brake“.*
4. If your Pedelec is equipped with disc brakes, refer to the section of the User Manual concerning the technology featured in the bike for information on their handling ➡ *General User Manual, Chapter 18.1 „Opening the brake“.*
5. Release the quick-release device ➡ *General User Manual, Chapter 9.2.2 „Operating the quick-release device“.* Then remove the rear wheel from the frame by rotating the rear derailleur backwards slightly, so that the chainring can be fed past it more easily.



Remember that the motor carries additional weight and the rear wheel is therefore heavier than normal!

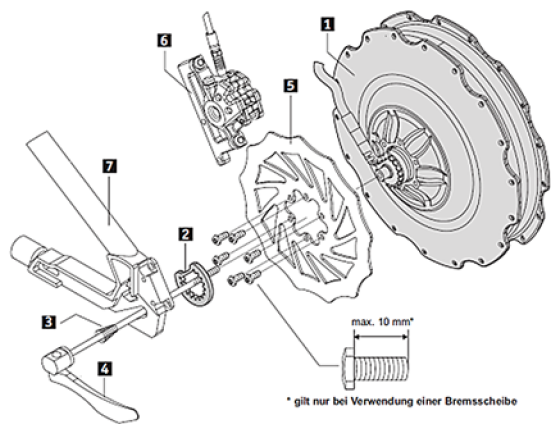


Never hold or carry the rear wheel by the cable. This poses the danger of the cable breaking.

6. On the left axle side of the motor, there is a detachable component for torque support. Place this to one side, so that it is not lost.

10.2 Installing the rear wheel

1. Place the torque support on the left axle side of the motor (see point 2 in the image below).



Placing the torque support

2. Then feed the rear wheel past the rear derailleur and into the dropout on the frame.
3. If your Pedelec has disc brakes, ensure that the brake disc is placed exactly in the centre between the brake blocks.
4. Insert the rear wheel in the dropout so that the torque support fits exactly and the ends of the axle sit entirely within the dropout.



After removal (when replacing the freehub body, for example) component 4 must be tightened using exactly 5 Nm.

5. Close the quick-release device ➡ *General User Manual, Chapter 18.6.2 „Inserting the rear wheel“.*
6. Connect the cable between the motor and the battery.

7. Reattach the plug to the chain stay using the rubber ring.
8. If your Pedelec has rim brakes, engage the brake cable again.



For precise details regarding the handling of rim or disc brakes and quick-release devices, please refer to the section of the User Manual concerning the technology featured in the bike.

11 Cleaning



- › Remove the battery before you clean your Pedelec.
- › Do not use benzine, thinner, acetone or similar agents in the cleaning procedures under any circumstances. Likewise, the use of abrasive cleaners and aggressive cleaning agents must also be avoided.
- › Only use commercially available, household cleaning agents and disinfectants (isopropyl alcohol) or water. You can obtain suitable cleaning agents and additional information from your specialist cycle shop. We recommend you clean your Pedelec with a damp cloth, a sponge or a brush.

11.1 Battery

Make sure when cleaning that water does not enter the battery. Although the electrical components are sealed, it is not advisable to clean the bike by spraying it with a hose or a high-pressure cleaner. This could damage your bike. When wiping down the battery, be careful not to touch and connect the contacts on the underside. This could cause the battery to switch off.

11.2 Motor

Dirt should be removed from the motor of your Pedelec regularly, ideally using a dry brush or a damp (not wet) cloth. Running water such as that from a hose pipe or even a high-pressure cleaner must not be used for cleaning.

The ingress of water can destroy the motor. Therefore, ensure that neither fluids nor moisture enter the motor at any time during cleaning.

Do not clean the motor when it is warm, e.g. immediately after a trip. Wait until it has cooled down. Otherwise, the motor may be damaged.

If the motor is removed, e.g. for cleaning purposes, it must not be held or carried by the cables under any circumstances, as otherwise there is a risk that the cable will break.

If the motor has been removed from the frame of the Pedelec, the plug from the motor and the socket of the cable leading to the battery must be checked for possible contamination and, if necessary, cleaned carefully with a dry cloth before reconnecting.

11.3 Display

The contacts of the base plate should be cleaned periodically using a contact spray in order to ensure their functionality.

The housing of the display may only be cleaned with a damp (not wet) cloth.

11.4 Control panel

The control panel can be cleaned with a damp cloth where necessary.

11.5 Charger



Always remove the plug from the socket before cleaning the charger. In this way, you avoid a short-circuit and physical injury.

12 Technical data

MOTOR		
Brushless electric motor		
Output	250 W rated output/ 650 W maximum output	
Torque	12 Nm rated torque 41 Nm maximum torque	
Gross weight of electric drive, battery, control unit	11 Ah	15.5 Ah
	7.8 kg	7.8 kg
Control	Via torque sensor and speed sensor in the motor	

XION LI-ION BATTERY		
Capacities	11 Ah	15.5 Ah
Voltage	36 V	36 V
Gross weight	2.85 kg	2.85 kg

**We hope you thoroughly enjoy using your new Pedelec
with Xion drive.**

Copyright © Derby Cycle Werke GmbH / Raleigh Univega GmbH

*Reproduction, in whole or in part, is not permitted without the consent
of Derby Cycle Werke GmbH / Raleigh Univega GmbH.
Subject to misprints, errors and technical modifications.*



Mode d'emploi original Pedelec Xion

Français



Sommaire

1	Sécurité	4	7.4	Programmation et réglages	19
1.1	Général	4	7.4.1	Réinitialisation du trajet	20
1.2	Réglementations légales	4	7.4.2	Mode de conduite	20
1.2.1	Ce que cela signifie pour le cycliste...	4	7.4.3	Assistant de freinage (Brake assist)	20
1.3	Batterie	5	7.4.4	Accélérateur de pouce	21
1.4	Moteur	5	7.4.5	Paramétrages (Settings)	21
1.5	Travaux de réglage/Maintenance/Réparations	6	7.4.5.1	Date	21
1.6	Transport du Pedelec	6	7.4.5.2	Heure	22
1.6.1	Le Pedelec dans la voiture	6	7.4.5.3	Langue	22
1.6.2	Le Pedelec dans le train	6	7.4.5.4	Unités	22
1.6.3	Le Pedelec dans l'avion	6	7.4.5.5	Information	22
2	Structure du véhicule	7	8	Le moteur	22
3	Premières étapes	8	8.1	Fonctionnement	22
3.1	Vérifier le couple de serrage	8	8.1.1	Récupération	23
3.2	Monter les pédales	8	8.1.2	Assistant de freinage (Brake assist)	24
3.3	Modifier la hauteur de selle	8	8.2	Système de gestion de la température	24
3.3.1	Vis de serrage	8	8.3	Autonomie	25
3.3.2	Serrage rapide	8	8.4	Conduite économique du Pedelec	25
4	Démarrage rapide	9	9	Diagnostic d'erreurs et solutions	26
5	Batterie	10	10	Réparation	28
5.1	Chargement de la batterie	10	10.1	Démontage de la roue arrière	28
5.1.1	Retrait de la batterie	10	10.2	Montage de la roue arrière	28
5.1.2	Chargement	11	11	Nettoyage	29
5.1.3	Mise en place de la batterie	12	11.1	Batterie	29
5.2	Indicateur d'état de la batterie	12	11.2	Moteur	29
5.2.1	Contrôler l'état de charge	12	11.3	Écran	29
5.2.2	Contrôler la capacité	12	11.4	Console de commande	29
5.3	Système de gestion de batterie	13	11.5	Chargeur	29
5.3.1	Mode sommeil	13	12	Données techniques	30
5.4	Garantie et durée de vie	13			
5.5	Stockage	14			
5.6	Expédition	14			
5.7	Élimination	14			
6	Chargeur	14			
7	Console de commande et écran	15			
7.1	Console de commande	15			
7.1.1	Mise sous/hors tension	15			
7.1.2	Accélérateur de pouce	16			
7.1.3	Touches fléchées	16			
7.2	Écran	16			
7.2.1	Montage et démontage de l'écran	17			
7.2.2	Disponibilité du menu	17			
7.2.3	Affichage de l'état de charge de la batterie	18			
7.2.4	Affichage de l'autonomie restante	18			
7.3	Symboles affichés à l'écran	18			

Introduction

Vous avez opté pour un Pedelec Xion de la société Derby Cycle, et nous vous en remercions. Ce Pedelec, équipé d'un entraînement électrique innovant, est conçu pour vous assister lors de vos sorties à vélo. Ainsi, les côtes, les lourdes charges ou le vent contraire ne vous gâcheront plus le plaisir du vélo. À vous de choisir le niveau d'assistance !

Le présent mode d'emploi a pour but de vous aider à découvrir tous les avantages de votre Pedelec Xion et à l'utiliser correctement.

Structure du mode d'emploi

Au  *Chapitre 4 « Démarrage rapide »*, vous trouverez de courtes instructions si vous souhaitez monter sans plus tarder sur votre nouveau vélo.

Les principaux composants du véhicule sont décrits en détail dans les chapitres suivants.

Au  *Chapitre 12 « Données techniques »*, vous trouverez les « Données techniques » de votre Pedelec Xion.

Le présent mode d'emploi fournit des informations spécifiques à votre Pedelec Xion. Pour des informations d'ordre général, par exemple sur les composants techniques du vélo, veuillez vous reporter au mode d'emploi général (CD).

CD contenant des conseils importants

Le CD ci-joint contient le mode d'emploi du Pedelec Xion en plusieurs langues. Vous y trouverez en outre le mode d'emploi général avec des informations d'ordre général sur les composants techniques du vélo.

En vous connectant à l'Internet, vous pouvez télécharger la version actuelle du mode d'emploi. Elle contient en outre des instructions concernant les différents composants du vélo.

Vous pouvez lire le CD sur n'importe quel PC ou ordinateur portable courant. Pour cela, veuillez procéder de la manière suivante :

PROCÉDÉ A :

1. Insérez le CD.
2. Avec la touche gauche de la souris, double-cliquez sur le fichier shelexec.exe.
3. Sélectionnez la langue de votre choix.
4. Sélectionnez « Ouvrir le mode d'emploi du CD » ou « Vérifier si une nouvelle version du mode d'emploi est disponible en ligne ».

PROCÉDÉ B :

1. Insérez le CD.
2. Avec la touche droite de la souris, cliquez une fois sur : « Ouvrir le dossier pour afficher les fichiers. »
3. Avec la touche gauche de la souris, double-cliquez sur « Démarrer ».
4. Sélectionnez la langue de votre choix.
5. Sélectionnez « Ouvrir le mode d'emploi du CD » ou « Vérifier si une nouvelle version du mode d'emploi est disponible en ligne ».

Pour consulter les fichiers, vous avez besoin du programme Adobe Reader. Le programme est disponible sur le CD ou peut être téléchargé gratuitement sur le site www.adobe.com.

Si vous souhaitez recevoir gratuitement la version imprimée du présent mode d'emploi général, vous pouvez en faire la demande à l'adresse suivante :

Derby Cycle GmbH
Siemensstrasse 1-3
49661 Cloppenburg, Allemagne
+ 49 (4471) 966-0
info@derby-cycle.com



- Pour votre sécurité, veuillez lire au moins le  *Chapitre 4 « Démarrage rapide »* avant d'essayer votre vélo.
- Nous vous recommandons également expressément de lire intégralement le présent mode d'emploi ainsi que le mode d'emploi général.



Conservez le mode d'emploi à des fins d'information et de consultation ultérieures.

1 Sécurité

Les symboles suivants utilisés dans le mode d'emploi réfèrent à des informations importantes ou à des mises en garde contre des risques de danger.



AVERTISSEMENT :
risque de dommages corporels, risque accru de chutes ou d'autres types de blessures.



REMARQUE :
risque de dommages matériels ou de dégâts causés à l'environnement.



INFORMATIONS SUPPLÉMENTAIRES IMPORTANTES
ou indications particulières concernant l'emploi du Pedelec.

1.1 Général



- En présence d'enfants, soyez particulièrement vigilant, notamment lorsqu'il y a un risque d'introduction d'objets dans le moteur par les ouvertures du boîtier. Il y a danger de mort dû à une électrocution.
- Lorsqu'un fonctionnement sans danger n'est plus assuré, mettez le Pedelec hors service en le sécurisant contre tout fonctionnement involontaire et ce, jusqu'à son contrôle par le revendeur spécialisé. Une utilisation sans danger n'est plus possible lorsque des pièces conductrices ou la batterie présentent des dommages visibles.



Notez que le Pedelec n'est conçu que pour atteindre une vitesse maximale de 70 km/h. Tout dépassement de cette vitesse entraîne des dommages au niveau des composants électriques.



Si vous souhaitez adapter le comportement de conduite de votre Pedelec, veuillez vous adresser à votre revendeur spécialisé.

1.2 Réglementations légales



En Allemagne, le Pedelec doit, comme tous les autres vélos, répondre aux exigences du règlement relatif à l'admission des véhicules à la circulation routière. Veuillez respecter les explications et les remarques générales du mode d'emploi général (CD) à ce sujet.

Les réglementations légales suivantes s'appliquent spécifiquement au Pedelec en Allemagne :

- Le moteur est exclusivement destiné à assister le pédalage, c'est-à-dire à « aider » uniquement le cycliste qui actionne lui-même les pédales.
- La puissance moyenne du moteur ne doit pas dépasser 250 W.
- La puissance du moteur doit décroître à mesure que la vitesse augmente.
- Le moteur doit s'arrêter lorsque la vitesse atteint 25 km/h.

1.2.1 Ce que cela signifie pour le cycliste...



- Le port du casque n'est pas obligatoire. Toutefois, pour votre propre sécurité, il est recommandé de ne **jamais** conduire sans casque.
- Le permis de conduire n'est pas obligatoire.

- › La contraction d'une assurance spécifique n'est pas obligatoire.
- › Aucune limite d'âge n'est imposée pour la conduite d'un Pedelec.
- › Les règles d'utilisation des pistes cyclables sont les mêmes que pour les vélos normaux.

Ces règles sont valables dans l'Union Européenne. Dans les autres pays, ainsi que dans certains pays européens, d'autres règles peuvent s'appliquer. Avant d'utiliser votre Pedelec hors d'Allemagne, informez-vous sur la législation nationale en vigueur.

gées sont exposées à l'humidité, elles peuvent prendre feu.

- › Ne pas utiliser d'eau pour l'extinction de la batterie, mais uniquement, le cas échéant, pour éteindre le feu aux alentours. Utilisez de préférence des extincteurs à poudre d'extinction pour feux de métaux (classe D). Si la batterie peut être transportée en plein air sans danger, le feu peut également être étouffé avec du sable.



- › La batterie peut chauffer pendant le chargement. Il est possible que sa température atteigne jusqu'à 45 °C maxi. Si la batterie dépasse cette température, interrompez immédiatement le chargement.
- › Le Pedelec travaille à basse tension (36 V). N'essayez jamais de faire fonctionner le Pedelec avec une autre source de tension qu'une batterie d'origine appropriée. Vous trouverez les désignations des batteries autorisées au ► *Chapitre 12 « Données techniques »*. Utilisez uniquement le chargeur d'origine livré avec le véhicule !
- › Lors du retrait de la batterie de votre Pedelec, assurez-vous qu'elle ne tombe pas, afin d'éviter tout endommagement irréparable de son boîtier.

1.3 Batterie



- › N'essayez en aucun cas de réparer votre batterie. Seuls les experts sont habilités à le faire. Si la batterie est endommagée, veuillez contacter votre revendeur spécialisé. Ce dernier vous expliquera la suite de la procédure.
- › Ne transportez pas de batterie endommagée. La sécurité des batteries endommagées ne peut pas être garantie. Les éraflures et les légers écaillages du boîtier ne constituent pas des dommages graves.
- › En cas de chute avec votre Pedelec, faites contrôler la batterie par votre revendeur spécialisé. De même, si vous faites tomber la batterie, il est nécessaire de consulter un revendeur spécialisé. Il est interdit de charger ou d'utiliser à d'autres fins des batteries endommagées.
- › Pendant le chargement, la batterie et le chargeur doivent être placés sur une surface plane non inflammable. Il est interdit de recouvrir la batterie et le chargeur. L'environnement direct ne doit pas comporter de matériaux facilement inflammables. Cette instruction vaut également si la batterie reste dans le Pedelec pendant le chargement. Posez le Pedelec de manière à éviter qu'un incendie ne puisse se propager rapidement (attention aux tapis et moquettes !).
- › Le lithium réagit très violemment au contact direct avec de l'eau. C'est pourquoi, il convient d'être très vigilant si des batteries endomma-

1.4 Moteur



- › Dans les longues côtes, tenez compte du fait que le moteur peut s'échauffer. Veillez à ne pas le toucher avec les mains, les pieds ou les jambes. Dans le cas contraire, il y a risque de brûlures.
- › Des pièces conductrices peuvent être dégagées lors de l'ouverture de couvercles de protection ou du retrait de pièces. Certains raccords peuvent également être conducteurs. Seul l'atelier de réparation spécialisé est autorisé à effectuer des travaux de maintenance ou de réparation sur le moteur ouvert.

1.5 Travaux de réglage/Maintenance/Réparations



- Lors de travaux de réglage, de maintenance ou de nettoyage, assurez-vous qu'aucun câble n'est pincé ou endommagé par des arêtes vives.
- Faites procéder à tous les travaux de montage et d'ajustage par votre revendeur spécialisé. Si vous devez vous-même visser ou modifier quelque chose, vous trouverez à la fin du mode d'emploi général (CD) une liste détaillée des couples de serrage qui doivent impérativement être respectés.

trains ICE (InterCityExpress), le transport de vélos est formellement interdit.

1.6.3 Le Pedelec dans l'avion

Habituellement, les Pedelects sont soumis aux dispositions propres à chacune des compagnies aériennes en matière de vélos. Les batteries sont soumises aux prescriptions concernant le transport de matières dangereuses. C'est pourquoi il est interdit de les transporter dans les avions de ligne (ni en cabine, ni en soute). Veuillez vous adresser à la compagnie aérienne concernée.

1.6 Transport du Pedelec



- Pour transporter votre Pedelec, nous vous recommandons de retirer la batterie du Pedelec et de l'emballer séparément. Vous trouverez un conteneur de transport adéquat chez votre revendeur spécialisé.
- Recouvrez la douille de contact du support de la batterie de votre Pedelec avec son couvercle rond afin d'éviter toute pénétration de poussière.

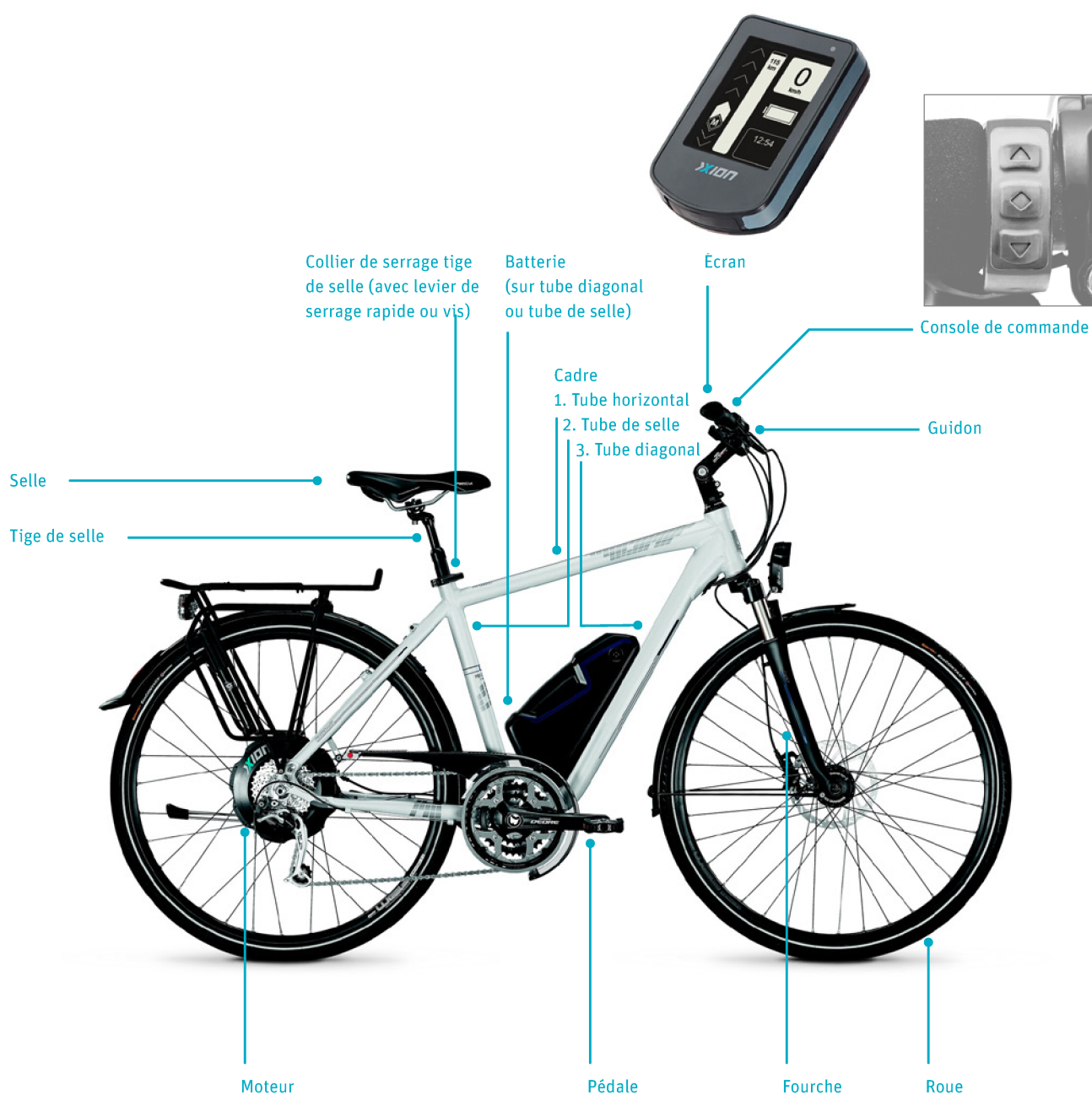
1.6.1 Le Pedelec dans la voiture

Si vous transportez votre Pedelec sur un porte-vélo, veillez à ce qu'il soit conçu pour supporter des vélos plus lourds comme les Pedelects. Pour décharger le porte-vélo et protéger la batterie contre les intempéries, celle-ci doit être transportée à l'intérieur de la voiture.

1.6.2 Le Pedelec dans le train

Vous pouvez transporter votre Pedelec dans les trains marqués avec un symbole de vélo. En Allemagne, dans les trains IC (InterCity) et EC (EuroCity), vous devez effectuer une réservation pour transporter votre vélo. Dans les

2 Structure du véhicule



3 Premières étapes

3.1 Vérifier le couple de serrage

Contrôlez la fixation correcte et sûre de toutes les vis et des principaux composants. Vous trouverez au ► *Chapitre 12 « Données techniques »* du mode d'emploi général (CD) un tableau contenant les couples de serrage prescrits.

3.2 Monter les pédales

Si vous avez à monter ultérieurement les pédales sur votre Pedelec :

Vissez dans la bielle droite la pédale droite (repère « R ») dans le sens des aiguilles d'une montre. Vissez dans la bielle gauche la pédale gauche (repère « L ») dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. À l'aide d'une clé à fourche 15 ou d'une clé Allen appropriée, vissez à fond les deux pédales en direction de la roue avant. Le couple de serrage est de 40 Nm.



Un vissage mal aligné peut détruire le filetage dans la manivelle.

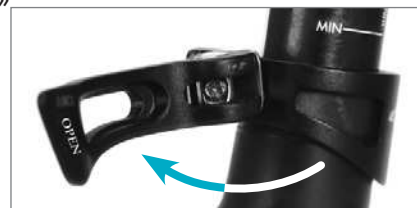
3.3 Modifier la hauteur de selle

3.3.1 Vis de serrage

Si un couple (Nm) est indiqué sur le collier de serrage de la tige de selle, serrez la vis de serrage avec cette valeur. Si aucun couple de serrage n'est indiqué, serrez une vis M6 (Ø 6 mm) et une vis M5 (Ø 5 mm) avec 5,5 Nm.

3.3.2 Serrage rapide

Pour le desserrage, faites basculer le levier de serrage de 180° – vous voyez écrit « OPEN ». Pour le serrage, rabattez de nouveau le levier de serrage de 180° – vous voyez écrit « CLOSE »



Open



Close



- À titre d'indication, un serrage suffisamment fiable de la selle est obtenu si le levier de serrage ne se ferme que difficilement avec la paume de la main. Lorsque vous refermez le levier de serrage, vous devez rencontrer environ à la mi-course du levier une résistance croissante. Si la tige de selle n'est pas serrée à fond ou de manière sûre, faites tourner d'une demi-rotation supplémentaire dans le sens des aiguilles d'une montre l'écrou de serrage ou la vis. Pour cela, le levier de serrage rapide doit être ouvert. Fermez le levier de serrage rapide et vérifiez à nouveau si la selle est bien fixée.
- Contrôlez la fixation correcte et sûre de tous les serrages rapides avant chaque sortie et si votre vélo est resté sans surveillance.
- Il existe un procédé simple pour tester la hauteur de selle : assis sur la selle, tendez la jambe. Vous devez atteindre avec le talon la position la plus basse de la pédale. En revanche, si vous pliez légèrement la jambe, le centre de votre avant-pied doit reposer sur la pédale dans sa position la plus basse.

4 Démarrage rapide

1. Chargez complètement la batterie avant la première sortie. Température de charge : 0 °C à 45 °C.
2. Retirez le cache de la prise de chargement.
3. Raccordez la fiche du chargeur à la batterie. Lorsque le positionnement est correct, la fiche est maintenue dans la prise de chargement par des aimants.



Chargement de la batterie

4. Branchez la fiche secteur du chargeur dans la prise.



- Chargez complètement la batterie avant le premier emploi. Selon le fabricant, les batteries ont un niveau de charge compris entre 30 % et 50 %.
- Vous pouvez également retirer la batterie de votre Pedelec et la charger hors du vélo. Vous trouverez des informations à ce sujet au ►► Chapitre 5 « Batterie ».

5. L'état de charge de la batterie est signalé par cinq LED. Les LED de la batterie s'allument ou clignotent pendant le chargement. Lorsque toutes les LED sont éteintes, la batterie est complètement chargée.
6. a) **Batterie du tube diagonal** : Si vous avez chargé la batterie hors du vélo, repositionnez-la dans son support par l'avant/le haut. Pour cela, insérez la clé dans l'antivol et tournez-la dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Enfoncez la batterie vers le bas dans son support jusqu'à ce que le verrouillage s'enclenche.



Mise en place de la batterie



Tournez ensuite la clé dans le sens des aiguilles d'une montre, puis retirez-la. La batterie est maintenant verrouillée.



Verrouillage de la batterie

6. b) **Batterie du tube de selle** : Si vous avez chargé la batterie hors du vélo, repositionnez-la dans son support par le côté gauche du Pedelec. Pour cela, inclinez la batterie de 45° vers l'extérieur. Basculez la batterie en position verticale, jusqu'à ce que le verrouillage s'enclenche. Tournez ensuite la clé dans le sens des aiguilles d'une montre, puis retirez-la. La batterie est maintenant verrouillée.



Notez impérativement le numéro gravé sur votre clé. En cas de perte des deux clés, vous aurez toujours la possibilité d'obtenir une clé de rechange adaptée si vous possédez le numéro correct.

7. Assurez-vous que la batterie est bien fixée et que la clé n'est plus dans l'antivol.
8. Appuyez sur la touche dièse de la console de commande pour mettre le système d'entraînement sous tension.
9. L'écran affiche alors le mode d'assistance moyen. La puissance de l'assistance est signalée par une bande de cinq LED maxi., à gauche de la zone d'affichage.

Vous pouvez sélectionner la puissance de l'assistance en appuyant sur l'une des deux touches fléchées figurant sur la console de commande. Appuyez une fois sur la touche pour changer le mode d'assistance d'un niveau. Selon la touche fléchée que vous pressez, vous pouvez soit augmenter, soit diminuer le niveau d'assistance.

10. La touche fléchée permet en outre de mettre l'assistance du moteur sur zéro et de démarrer la récupération ➡ *Chapitre 8.1.1 « Récupération »*.

11. Vous pouvez alors démarrer comme avec un vélo normal. L'assistance du moteur démarre dès que vous actionnez les pédales.



Le niveau d'assistance maximal se déclenche dès le départ. Il s'agit d'une sensation inhabituelle, mais confortable. Entraînez-vous à démarrer dans un endroit sûr avant de circuler avec votre VAE.

5 Batterie

Votre batterie est une batterie lithium-ion, la forme la plus avantageuse des batteries pour cette utilisation. L'un des principaux avantages de cette batterie est son faible poids pour une grande capacité.

5.1 Chargement de la batterie

Pour charger la batterie, vous pouvez la laisser dans le Pedelec ➡ *Chapitre 4 « Démarrage rapide »*.



Chargement de la batterie

Il est également possible de retirer la batterie de son support et de la charger dans un lieu séparé. Lorsque la température extérieure est basse, cette alternative est recommandée afin de charger la batterie dans

une pièce plus chaude. La batterie peut être chargée à une température comprise entre 0 °C et 45 °C.

5.1.1 Retrait de la batterie

1. Introduisez la clé dans l'antivol et tournez-la dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. La batterie est alors déverrouillée.



Déverrouillage de la batterie

2. a) **Batterie du tube diagonal :** Saisissez la batterie avec les deux mains et retirez-la de son support en la soulevant vers l'avant/le haut. Prenez garde à bien la tenir pour éviter qu'elle ne tombe. Posez la batterie sur une surface appropriée, laquelle doit être sèche, plane et non inflammable.



Retrait de la batterie

2. b) **Batterie du tube de selle :** Saisissez la batterie au niveau de sa poignée et basculez-la sur le côté du Pedelec. Prenez garde à bien la tenir pour éviter qu'elle ne tombe.



Retrait de la batterie

3. Il est recommandé de déjà retirer la clé et de la garder de côté de manière à ne pas la casser ni la perdre.

5.1.2 Chargement



Avant de démarrer le chargement, lisez attentivement les instructions sur le chargeur.

1. Retirez de son emballage le chargeur contenu dans la livraison et branchez la fiche secteur dans une prise (230 V à 240 V).



Pour effectuer le chargement en toute sécurité, le chargeur doit être posé sur une surface appropriée, laquelle doit être sèche et non inflammable.

2. Raccordez la fiche du chargeur à la batterie. Lorsque le positionnement est correct, la fiche est maintenue dans la prise de chargement par un aimant.



Chargement de la batterie

3. Le chargement commence. Si votre chargeur est équipé d'une LED, celle-ci s'allume en rouge. La charge de la batterie se déroule en cinq paliers. Lors de chaque palier de chargement, la LED correspondante clignote. Lorsque le palier est entièrement chargé, la LED reste allumée. La LED suivante commence alors à clignoter. Lorsque les cinq LED sont de nouveau éteintes, la batterie est complètement chargée.
4. Si votre chargeur est équipé d'une LED, il se peut que celle-ci clignote en rouge sans discontinuer. Si tel est le cas, cela signifie qu'une erreur de chargement s'est

produite. Dans ce cas, retirez la batterie du chargeur, puis remettez-la en place. Le chargeur contrôle la batterie et procède à de nouveaux réglages si nécessaire. Si la LED du chargeur clignote encore, vous devez le rapporter chez votre revendeur spécialisé accompagné de la batterie. Celui-ci contrôle l'appareil et le remplace au besoin.

5. Pour économiser de l'énergie, débranchez la fiche secteur du chargeur de la prise à la fin du chargement.



- Il est interdit de charger ou de continuer à utiliser des batteries endommagées.
- La batterie peut chauffer pendant le chargement. Il est possible que sa température atteigne jusqu'à 45 °C maxi. Si la batterie dépasse cette température, interrompez immédiatement le chargement.



- Il n'y a pas d'effet mémoire. Vous pouvez donc recharger complètement votre batterie après chaque sortie. Vous êtes ainsi toujours prêt à rouler, et vous augmentez la durée de vie de la batterie.
- Il est préférable de charger la batterie à une température comprise entre +10 °C et +30 °C. Lorsque la température est plus basse, la durée de chargement augmente. Lorsque la température dépasse +45 °C, la batterie ne se charge pas. Lorsque les températures extérieures sont basses, il est recommandé de charger et de stocker la batterie à la maison ou dans un garage chauffé. Dans les deux cas, ne l'installez sur le vélo que peu de temps avant l'utilisation.

5.1.3 Mise en place de la batterie

1. a) **Batterie du tube diagonal :** Mettez en place la batterie par l'avant/le haut dans le support de batterie du Pedelec. Pour cela, insérez la clé dans l'antivol et tournez-la dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.



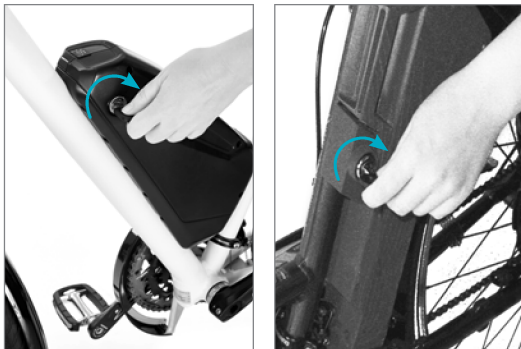
Mise en place de la batterie

- b) **Batterie du tube de selle :** Mettez en place la batterie dans son support sur le Pedelec par le côté gauche en l'inclinant de 45° environ vers l'extérieur.



Mise en place de la batterie

2. Enfoncez la batterie vers le bas dans son support jusqu'à ce que le verrouillage s'enclenche. Tournez ensuite la clé dans le sens des aiguilles d'une montre, puis retirez-la. La batterie est maintenant verrouillée.



Verrouillage de la batterie

3. Vérifiez le bon positionnement de la batterie.

5.2 Indicateur d'état de la batterie

Sur le côté extérieur de la batterie se trouve un écran avec cinq LED et le bouton de la batterie. Dès que vous appuyez sur le bouton de la batterie, les LED s'allument. Le nombre de LED qui s'allument et la manière dont elles s'allument renseignent sur l'état de charge et la capacité de la batterie.



Batterie du tube diagonal : état de charge de la batterie

5.2.1 Contrôler l'état de charge

Lorsque vous appuyez brièvement sur le bouton de la batterie, les LED s'allument et vous pouvez voir l'état de charge actuel de la batterie.

AFFICHAGE		ÉTAT DE CHARGE DE LA BATTERIE
.....	5 LED s'allument	100 – 80 %
....	4 LED s'allument	80 – 60 %
...	3 LED s'allument	60 – 40 %
..	2 LED s'allument	40 – 20 %
•	1 LED s'allume	20 – 10 %
◦	1 LED clignote	10 – 0 %

5.2.2 Contrôler la capacité

Dès que vous appuyez sur le bouton de la batterie pendant environ cinq secondes, les LED indiquent la capacité actuelle de la batterie. Si la LED située dans le champ le plus grand s'allume, la capacité de la batterie est supérieure à 60 %. Si la capacité est inférieure à 60 %, la plus petite LED s'allume. Les deux LED ne sont jamais allumées simultanément.



En hiver, l'autonomie de la batterie diminue en raison des températures plus basses. N'installez la batterie (stockée dans une pièce chaude) sur votre Pedelec que peu de temps avant la sortie. Vous pouvez ainsi éviter la réduction de l'autonomie de la batterie due aux basses températures ➡ *Chapitre 5.4 « Garantie et durée de vie »*.

5.3 Système de gestion de batterie

Le système de gestion de batterie contrôle la température de votre batterie et prévient toute mauvaise utilisation.



- En cas de court-circuit externe au niveau des contacts ou de la prise de chargement, veuillez vous adresser à votre revendeur spécialisé.
- Il convient de toujours charger la batterie sous surveillance et de retirer le chargeur une fois le chargement terminé.

5.3.1 Mode sommeil

Pour éviter un déchargement profond, le système de gestion de batterie met la batterie en mode sommeil. Le système de gestion de batterie active le mode sommeil après 48 heures d'inutilisation. Pour quitter le mode sommeil, appuyez sur le bouton de la batterie.

5.4 Garantie et durée de vie

Les batteries sont des pièces d'usure. Les pièces d'usure bénéficient d'une garantie de deux ans.

Si un défaut apparaît au cours de cette période, votre revendeur spécialisé échangera votre batterie. Le vieillissement naturel et l'usure de la batterie ne représentent pas de vice matériel.

La durée de vie de la batterie dépend de différents facteurs. Les facteurs d'usure les plus importants sont :

- le **nombre de chargements**

Dans le cas où elle est bien entretenue, la batterie descend à 60 % de sa capacité initiale après 1 100 cycles de chargements, c'est-à-dire à 6,6 Ah

pour une batterie 11 Ah et à 7,2 Ah pour une batterie 15,5 Ah. On appelle cycle de chargement la somme des chargements qui ont été effectués jusqu'à ce que la capacité totale de la batterie soit chargée une fois.

Par exemple : vous chargez le premier jour 5 Ah dans la batterie, le deuxième jour 2 Ah et le troisième jour 4 Ah ; la somme est 11 Ah. La batterie a donc achevé un cycle de chargement.

Selon la définition technique, la batterie est considérée comme usée lorsque la capacité disponible est inférieure à 60 % de la capacité d'origine. Si l'autonomie de la batterie usée vous suffit, vous pouvez évidemment continuer de l'utiliser. Lorsque sa capacité ne vous suffit plus, vous pouvez la remettre à votre revendeur spécialisé, qui la mettra au rebut, et la remplacer par une neuve.

- l'**âge** de la batterie.

Une batterie vieillit également pendant le stockage.

Une batterie 11 Ah dotée de cellules lithium-ion perd environ 4 à 5 % de sa capacité initiale par an, alors qu'une batterie 15 Ah dotée de cellules lithium-nickel-cobalt-aluminium-oxygène ne perd qu'environ 2 à 3 % de sa capacité.

Autrement dit : même si vous n'utilisez pas la batterie, sa capacité diminue avec le temps. Dans la consommation de tous les jours, la batterie vieillit d'environ 5 % ou 3 % par an en raison du stockage et des chargements.

Veillez à ce que la batterie ne chauffe pas trop. Le vieillissement de la batterie augmente fortement à partir de températures supérieures à 40 °C. La batterie peut s'échauffer fortement sous un ensoleillement direct. Veillez à ne pas laisser la batterie dans une voiture chaude. Pendant vos randonnées, laissez votre Pedelec à l'ombre lorsque vous faites une pause. Si un échauffement est inévitable, veillez cependant dans tous les cas à ne pas charger la batterie.

À températures élevées, une batterie complètement chargée vieillit encore plus qu'une batterie à moitié chargée.

- Vous pouvez augmenter la durée de vie de la batterie en la rechargeant complètement après chaque sortie, même après une courte utilisation. La batterie lithium-ion Xion n'a pas d'effet mémoire.

- Si vous roulez toujours avec la puissance maximale du moteur, celui-ci nécessitera toujours plus d'énergie. Des courants élevés entraînent un vieillissement plus rapide de la batterie.
- En choisissant bien le niveau d'assistance, vous pouvez également allonger la durée de vie de la batterie. Conduisez avec un niveau d'assistance faible. De faibles courants de décharge ménagent votre batterie.



- Assurez-vous que la batterie est complètement chargée avant la première sortie ou après une longue période d'inutilisation.
- En fonctionnement normal, la durée de vie de la batterie diminue si elle est systématiquement déchargée complètement. Un chargement partiel fréquent de la batterie agit positivement sur sa durée de vie. C'est pourquoi nous vous recommandons d'effectuer de préférence des chargements partiels : ne déchargez pas complètement votre batterie et rechargez-la, même après une brève durée d'utilisation.

5.5 Stockage

Si vous n'avez pas besoin de votre batterie pendant une longue période, stockez-la dans un environnement à +10 °C et chargée de 50 à 70 %. Si vous n'utilisez pas la batterie pendant six mois, vous devez la recharger lors de la prochaine utilisation.

5.6 Expédition



N'envoyez jamais de batteries ! Les batteries font partie des matières dangereuses qui, sous certaines conditions, peuvent surchauffer et s'enflammer.

La préparation et l'expédition de batteries ne doivent être effectuées que par un personnel qualifié.

En cas de réclamation concernant votre batterie, adressez-vous toujours à votre revendeur spécialisé. Les revendeurs spécialisés ont la possibilité de faire enlever les

batteries gratuitement et en conformité avec les restrictions concernant les matières dangereuses.

5.7 Élimination

Il est interdit d'éliminer les batteries avec les déchets ménagers. Les consommateurs sont tenus par la loi de déposer les batteries usagées ou endommagées dans des lieux prévus à cet effet (centres de collecte de batteries ou revendeurs spécialisés).

6 Chargeur



Avant le premier emploi du chargeur, lisez les plaques signalétiques fixées dessus.

Il est possible de charger la batterie de votre Pedelec Xion directement à partir d'une prise de chargement. Pendant le chargement, la batterie peut rester dans le Pedelec.



Chargement de la batterie

Il est également possible de retirer la batterie de son support et de la charger hors du vélo.

Lorsque la température extérieure est basse, cette alternative est recommandée afin de charger la batterie dans une pièce plus chaude. La batterie peut être chargée à une température comprise entre 0 °C et 45 °C.



N'utilisez pas d'autre chargeur. Chargez votre batterie exclusivement avec le chargeur inclus dans la livraison ou avec un chargeur autorisé par nous.

En cas d'erreur de chargement, et si le chargeur est équipé d'une LED, celle-ci clignote en rouge. Dans ce cas, le courant de charge est trop élevé.

Retirez la batterie du chargeur, puis remettez-la en place. Si le message d'erreur se reproduit, faites contrôler la batterie et le chargeur par votre revendeur spécialisé.



Une erreur de manipulation peut entraîner des dommages sur l'appareil ou des blessures.

- Utilisez le chargeur exclusivement dans des endroits secs.
- Posez toujours le chargeur dans une position sûre et stable sur une surface appropriée.
- Ne couvrez pas le chargeur et ne déposez aucun objet sur le chargeur pour éviter toute surchauffe et tout risque d'incendie.

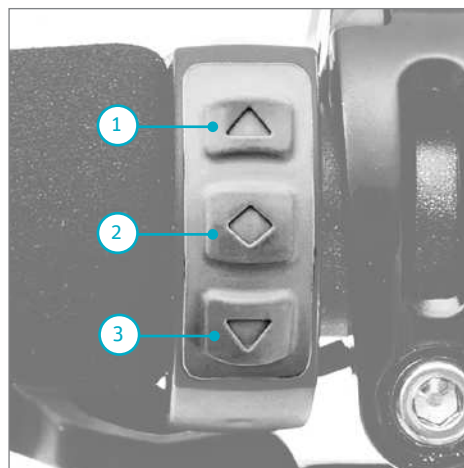
7 Console de commande et écran

Deux éléments permettent de commander le Pedelec Xion : l'écran au centre du guidon, et la console de commande au niveau de la poignée du guidon.



Console de commande et écran

7.1 Console de commande



- 1 Touche fléchée vers le haut
- 2 Touche dièse
- 3 Touche fléchée vers le bas

Les trois touches ont toutes des fonctions différentes en fonction du point de réglage dans lequel vous vous trouvez.

7.1.1 Mise sous/hors tension

Appuyez sur la touche dièse pour mettre le système Xion sous tension. Un message d'accueil s'affiche après quelques secondes, suivi du menu de démarrage (Start menu).

À partir de ce menu, vous pouvez procéder à des réglages supplémentaires ➡ *Chapitre 7.4 « Programmation et réglages »*.

Pour mettre votre Pedelec hors tension, maintenez enfoncée la touche dièse de la console de commande dans le menu de démarrage pendant environ deux secondes. Vous accédez ainsi au sous-menu.

Avec les touches fléchées, naviguez au point « **Shut-down** », puis confirmez avec la **touche dièse**.



7.1.2 Accélérateur de pouce

L'accélérateur de pouce doit tout d'abord être activé en mode de programmation ➡ Chapitre 7.4.4 « Accélérateur de pouce ».

Pour activer l'accélérateur de pouce, maintenez enfoncée la touche fléchée vers le haut. Pour désactiver l'accélérateur de pouce, relâchez la touche.



- Si vous souhaitez utiliser l'accélérateur de pouce pour la première fois après l'activation, vous devez pousser la roue arrière de 30 centimètres dans n'importe quelle direction.
- Une fois que l'accélérateur de pouce a été activé dans le menu, le niveau d'assistance ne peut plus être modifié manuellement à l'arrêt.

7.1.3 Touches fléchées

- Vous pouvez régler le niveau de l'assistance moteur avec les **touches fléchées**.
- Appliquez une pression sur une touche fléchée pour changer la puissance de l'assistance moteur d'un niveau.
- Appuyez une fois sur la touche fléchée vers le haut pour augmenter d'un niveau la puissance de l'assistance.
- Appuyez une fois sur la touche fléchée vers le bas pour diminuer d'un niveau la puissance de l'assistance.
- Si aucune flèche n'est surlignée en blanc, cela signifie que l'utilisateur se trouve dans le mode de conduite neutre. Pas d'assistance sans récupération.

7.2 Écran



- 1 Vitesse
- 2 Mode d'assistance/récupération
- 3 État de charge de la batterie
- 4 Autonomie restante
- 5 Affichage à réglage variable

L'écran situé au centre du guidon est divisé en cinq zones d'affichage.

- La vitesse actuelle (1) est indiquée en haut à droite.
- Le niveau d'assistance (2) que vous avez activé/ la puissance de la récupération sont affichés à gauche.
- Au centre à droite, le symbole de batterie (3) signale l'état de charge actuel de la batterie du Pedelec.
- À droite de l'affichage du mode d'assistance (2) apparaît l'autonomie restante (4).
- En dessous se trouve, par exemple, l'heure (5). À la place de ces indications, il est également possible de consulter les données suivantes :
 - La distance parcourue (en km).
 - La durée de la sortie.
 - La vitesse moyenne (en km/h) pendant la sortie.
 - La distance totale parcourue (en km).
 - La puissance déployée par vous en tant que cycliste (en Wh).
 - La consommation électrique (en A).

7.2.1 Montage et démontage de l'écran



Commencez toujours par mettre le Pedelec hors tension avant de démonter l'écran ➡ *Chapitre 7.1.1 « Mise sous/hors tension »*.



- Pour protéger votre Pedelec de toute utilisation involontaire par une tierce personne ou contre le vol, l'écran doit être systématiquement retiré du guidon lorsqu'il n'est pas utilisé.
- Vous pouvez également visser l'écran à l'aide d'une vis à tête fraisée avec filetage autotaraudant dans le plastique pour le protéger contre le vol. Adressez-vous à votre revendeur spécialisé.

Montage :

Placez l'écran sur le support à un angle d'environ 30 degrés par rapport à l'axe.

Tournez ensuite l'écran de 30 degrés dans le sens des aiguilles d'une montre en exerçant une légère pression, de manière à ce que les deux composants soient bien alignés. L'écran s'enclenche alors de manière perceptible. Assurez-vous de l'orientation correcte de l'écran.



Montage de l'écran

Démontage :

Tournez l'écran sur le support d'environ 30 degrés dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Les connexions électriques sont ainsi débranchées et l'écran peut être retiré.



Démontage de l'écran

7.2.2 Disponibilité du menu

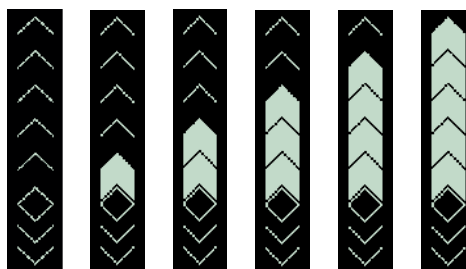
Si le « M » est visible à l'écran, vous avez la possibilité de procéder à des réglages dans le menu. Le « M » ne s'affiche pas pendant la conduite ou le roulement du Pedelec.



Disponibilité du menu

Pour plus d'informations concernant les modes de conduite, consultez le ➡ *Chapitre 7.4.2 « Mode de conduite »*.

Le **niveau d'assistance sélectionné** s'affiche sous forme de graphique tout à gauche de l'écran. Les niveaux d'assistance 1 à 5 sont disponibles au-dessus de la touche dièse. À force de pédalage déployée constante, plus le niveau d'assistance sélectionné est élevé, plus le moteur vous assiste.



Niveaux d'assistance

La **récupération** apparaît en dessous de la touche dièse. Deux niveaux de récupération sont disponibles. Le premier niveau permet une récupération de 50 %, le deuxième niveau une récupération de 100 %. Le deuxième niveau vous permet donc d'atteindre la récupération maximale possible.



Récupération

7.2.3 Affichage de l'état de charge de la batterie

Au centre à droite de l'écran se trouve l'affichage de l'état de charge de la batterie. Il indique sous forme de batterie à quatre segments le niveau de chargement actuel de la batterie. Les segments s'éteignent à mesure que l'état de charge de la batterie faiblit.



Affichage de l'état de charge

- 1 Batterie pleine
- 2 Batterie presque vide

Lorsque l'état de charge de la batterie descend en dessous d'un niveau minimum, l'assistance du moteur s'arrête. L'écran reste activé jusqu'à ce que la batterie atteigne le plus bas niveau d'état de charge.

Si vous n'utilisez pas le Pedelec pendant 10 minutes, le système se met automatiquement hors tension. Si vous souhaitez activer de nouveau l'assistance pour rouler, remettez-la sous tension en appuyant sur la touche dièse.

7.2.4 Affichage de l'autonomie restante

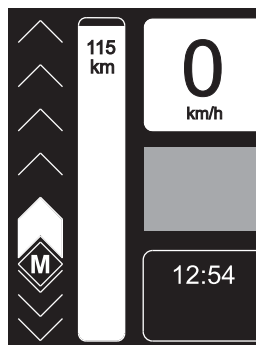
À droite de l'affichage du mode d'assistance, vous voyez le nombre de km que vous pouvez encore parcourir avec l'assistance moteur. Il s'agit de l'affichage de l'autonomie restante.



La valeur affichée peut changer à court terme, en fonction des circonstances lors du trajet actuel (p. ex. si vous montez une côte après un long parcours plat). Veuillez tenir compte de ce fait lorsque vous planifiez vos trajets. Il se peut que cet effet vous soit déjà familier avec votre voiture. L'autonomie dépend de l'état de charge actuel de la batterie, du mode de conduite réglé (Boost, Tour, Eco) et du niveau d'assistance sélectionné.

7.3 Symboles affichés à l'écran

Les symboles n'apparaissent pas sur tout l'écran, mais dans la partie droite (voir encadré gris dans l'illustration).



Position

SYMBOLE	SIGNIFICATION
	Affichage de l'état de charge de la batterie.
	
	La batterie est vide.
	1. Récupération. 2. Chargement de la batterie sur le véhicule.
	L'assistant de freinage est activé.
	Rappel de service
	Le moteur est trop chaud et doit refroidir avant de pouvoir vous assister à nouveau.
	Une erreur générale s'est produite. Veuillez contacter votre revendeur spécialisé ➡ <i>Chapitre 9 « Diagnostic d'erreurs et solutions ».</i>
	Erreur au niveau du moteur ➡ <i>Chapitre 9 « Diagnostic d'erreurs et solutions ».</i>
	Erreur au niveau de la console de commande (Remote Control) ➡ <i>Chapitre 9 « Diagnostic d'erreurs et solutions ».</i>
	Erreur au niveau de la batterie ➡ <i>Chapitre 9 « Diagnostic d'erreurs et solutions ».</i>
	Erreur de communication

7.4 Programmation et réglages

Une fois le système Xion sous tension, vous pouvez passer en mode de programmation en appuyant sur la touche dièse. Cela ne fonctionne que si le Pedelec est à l'arrêt. Cette étape est donc possible lorsque le « M » est visible à l'écran.

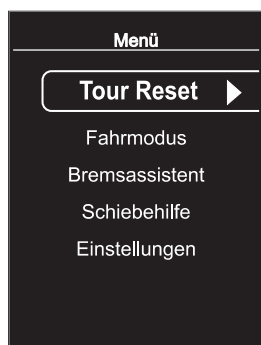
Vous accédez aux sous-menus

- Retourner (Back)
- Tour Reset (Tour Reset)
- Mode de conduite (Assit mode)
- Assistant de freinage (Brake assist)
- Accélérateur de pouce (Push assist)
- Paramétrages (Settings)

Vous pouvez sélectionner les sous-menus au moyen des touches fléchées figurant sur la console de commande. Pour confirmer votre sélection, appuyez sur la touche dièse. Les contenus correspondants s'affichent. Pour retourner à l'affichage du menu principal depuis les sous-menus, sélectionnez le point de menu « Back » et confirmez la sélection en appuyant sur la touche dièse.

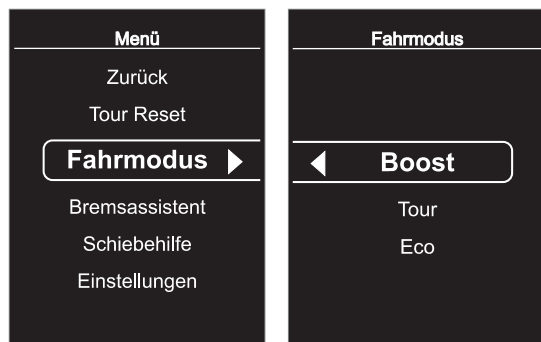
7.4.1 Réinitialisation du trajet

Vous pouvez supprimer vos données de trajet dans le sous-menu « Tour Reset ». En actionnant la touche dièse, vous supprimez immédiatement les kilomètres, la vitesse moyenne et la durée du trajet et vous retournez au menu principal.



7.4.2 Mode de conduite

Vous pouvez régler le mode de conduite dans le sous-menu « Assist mode ». Pour cela, appuyez sur la touche dièse et naviguez jusqu'au mode souhaité. Vous avez le choix entre : Boost, Tour et Eco. Une fois le mode choisi, appuyez sur la touche dièse.



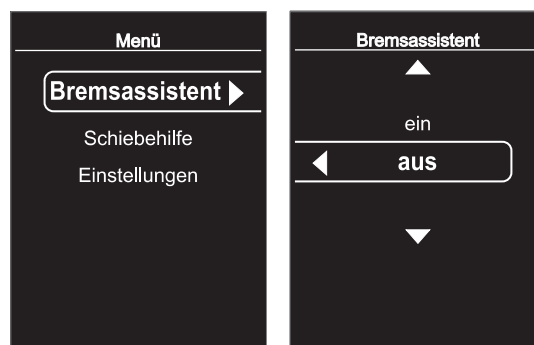
Dans l'illustration, vous voyez l'utilité des modes de conduite.



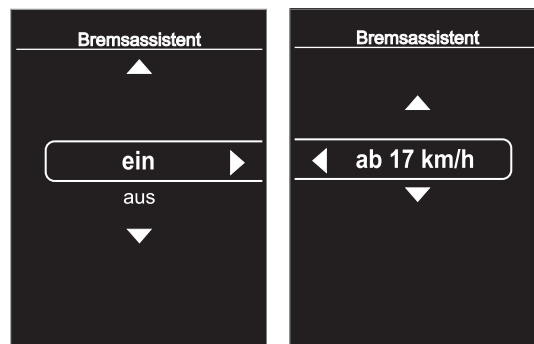
Le mode Eco convient aux débutants et aux cyclistes qui manquent d'assurance.

7.4.3 Assistant de freinage (Brake assist)

Vous pouvez choisir dans le sous-menu « Brake assist » si vous souhaitez rouler avec l'assistant de freinage ou non. Appuyez sur la touche dièse et naviguez jusqu'au point souhaité à l'aide des touches fléchées. Une fois le mode choisi, appuyez sur la touche dièse.



Vous pouvez sélectionner une valeur entre 10 et 28 km/h pour déterminer la vitesse à laquelle l'assistant doit s'arrêter pendant la descente.



Mode Boost Couple plus élevé – Puissance plus élevée – Plaisir de conduite accru pour les courts trajets sur terrains plats	Couple maxi. Stabilité de la température * Autonomie
Mode Tour Plaisir de conduite pour les longs trajets sur terrains plats et légèrement vallonnés	Couple maxi. Stabilité de la température Autonomie
Mode Eco Couple plus faible – Puissance continue en montagne, plus grande autonomie	Couple maxi. Stabilité de la température Autonomie

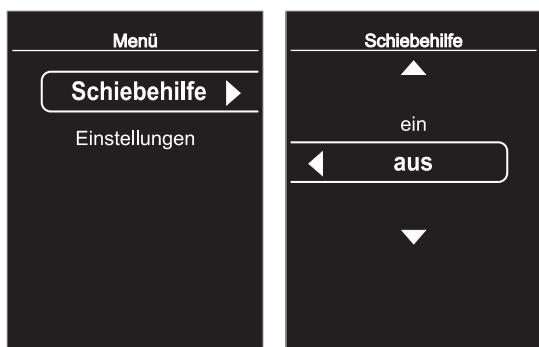
* Indications valables uniquement pour les sorties sur terrains vallonnés. Sur terrain plat, la stabilité de la température est également garantie en mode Tour (mode Boost).

7.4.4 Accélérateur de pouce

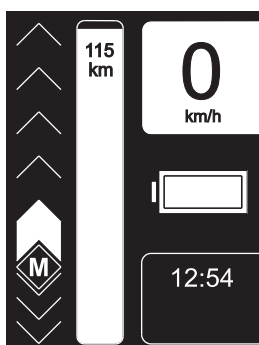


Si vous souhaitez utiliser l'accélérateur de pouce pour la première fois après l'activation, déplacez la roue arrière de 30 centimètres dans n'importe quelle direction.

L'accélérateur de pouce fait avancer lentement le Pedelec (à une vitesse maximale de 6 km/h) sans avoir à actionner les pédales. Il peut être utile pour garer le vélo dans un espace étroit ou le sortir d'un garage souterrain. Sélectionnez le sous-menu « Push assist » et appuyez sur la touche dièse. Vous pouvez régler dans le sous-menu « Push assist » si vous avez besoin de l'accélérateur de pouce (« on ») ou non (« off »). Confirmez en appuyant sur la touche dièse.



Lorsque la roue est immobilisée, l'affichage suivant remplace la barre d'assistance, laquelle réapparaît dès que vous prenez la route.



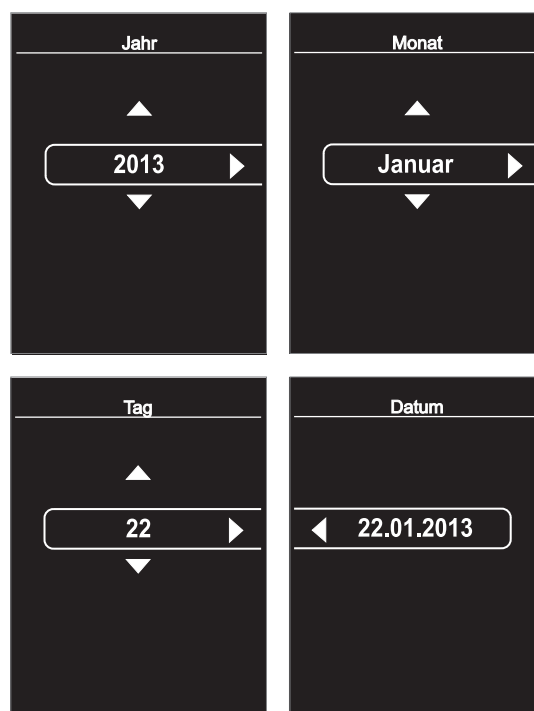
7.4.5 Paramétrages (Settings)

Dans le sous-menu « Settings », vous pouvez régler et contrôler les points de menu suivants :

- Back
- Date
- Time
- Language
- Units
- Information

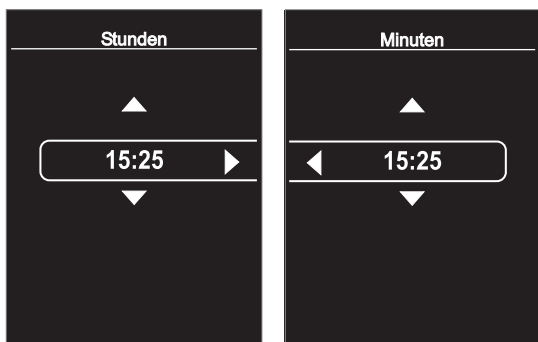
7.4.5.1 Date

Vous pouvez régler l'année, le mois et le jour au point « Date ». Pour cela, appuyez sur la touche dièse et naviguez jusqu'aux points souhaités à l'aide des touches fléchées. Confirmez vos sélections en appuyant sur la touche dièse. Une fois tous les points sélectionnés, la date souhaitée s'affiche à l'écran au format suivant : JJ. Mois AAAA. Appuyez sur la touche dièse pour accéder de nouveau aux réglages.



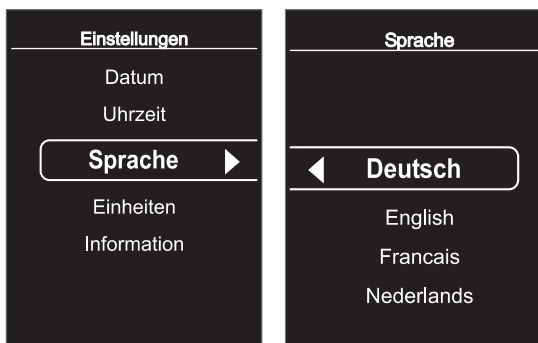
7.4.5.2 Heure

Vous pouvez régler l'heure au point « Time ». Pour cela, appuyez sur la touche dièse et réglez l'heure souhaitée (au format hh:mm) à l'aide des touches fléchées. Appuyez sur la touche dièse pour accéder de nouveau aux réglages.



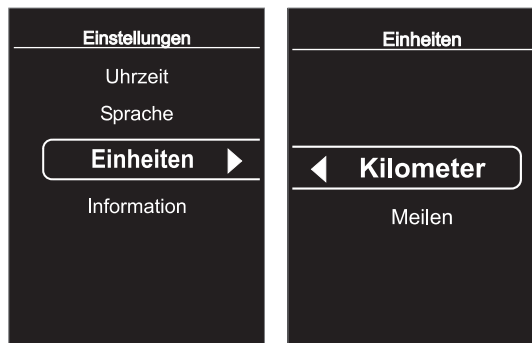
7.4.5.3 Langue

Au point « Language », vous pouvez choisir d'utiliser l'écran en allemand, en anglais, en néerlandais ou en français. Avec les touches fléchées, naviguez au point souhaité, puis confirmez avec la touche dièse. Pour accéder de nouveau aux réglages, appuyez une nouvelle fois sur la touche dièse.



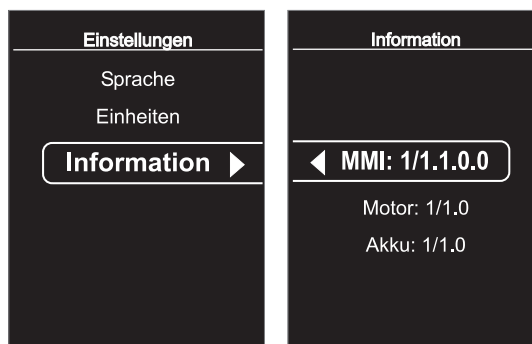
7.4.5.4 Unités

Au point « Unités », vous pouvez choisir d'afficher les données en kilomètres (km/h) ou en miles (mph). Avec les touches fléchées, naviguez au point souhaité, puis confirmez avec la touche dièse. Pour accéder de nouveau aux réglages, appuyez une nouvelle fois sur la touche dièse.



7.4.5.5 Information

Vous pouvez accéder aux informations concernant la version du logiciel, le moteur, ainsi que la batterie au point « Information ». Avec les touches fléchées, naviguez au point souhaité, puis confirmez avec la touche dièse. Pour accéder de nouveau aux réglages, appuyez une nouvelle fois sur la touche dièse.



8 Le moteur

8.1 Fonctionnement

Lorsque l'assistance est mise sous tension, le moteur vous assiste au début du pédalage dès que la roue arrière se met en mouvement.

La puissance de la poussée exercée par le moteur dépend de trois facteurs :

- **La force avec laquelle vous actionnez les pédales.**
Le moteur s'adapte à l'effort que vous exercez. Lorsque vous forcez plus, par exemple dans les côtes ou au démarrage, le capteur de puissance

le détecte et fournit une plus grande poussée que lorsque vous n'exercez qu'une pression moindre sur la pédale. L'assistance augmente de manière proportionnelle lorsque vous appuyez avec plus de force sur la pédale. Plus la puissance réglée de l'assistance est élevée, plus cette caractéristique d'assistance se fait sentir.

- **Le niveau d'assistance que vous avez sélectionné.**

Si vous avez sélectionné le niveau d'assistance le plus élevé (Boost), le moteur vous assiste avec la plus grande puissance, mais la consommation d'énergie est également la plus élevée. Si vous avez sélectionné le niveau d'assistance le plus faible (Eco), le moteur vous assiste avec la puissance la plus faible, cependant l'autonomie de votre Pedelec est la plus élevée.

- **La vitesse à laquelle vous roulez**

Lorsque vous démarrez votre Pedelec et augmentez la vitesse, l'assistance du moteur augmente jusqu'à sa puissance la plus élevée juste avant d'atteindre la vitesse maximale assistée. Elle diminue ensuite automatiquement pour s'éteindre lorsque vous atteignez environ 25 km/h (dans toutes les vitesses). Selon le mode d'assistance que vous avez sélectionné, la transition entre la conduite avec et la conduite sans assistance moteur paraît plus ou moins brutale.

8.1.1 Récupération

Ce terme vient du latin et signifie recouvrement, regain. En technique, il désigne le réapprovisionnement de la batterie en énergie. Donc, si vous avez réglé la récupération (ou encore l'assistant de freinage ► *Chapitre 8.1.2 « Assistant de freinage (Brake assist) »*), vous pouvez recharger la batterie pendant la conduite.

Si du courant est renvoyé dans la batterie, l'écran vous le signale en affichant ce symbole :



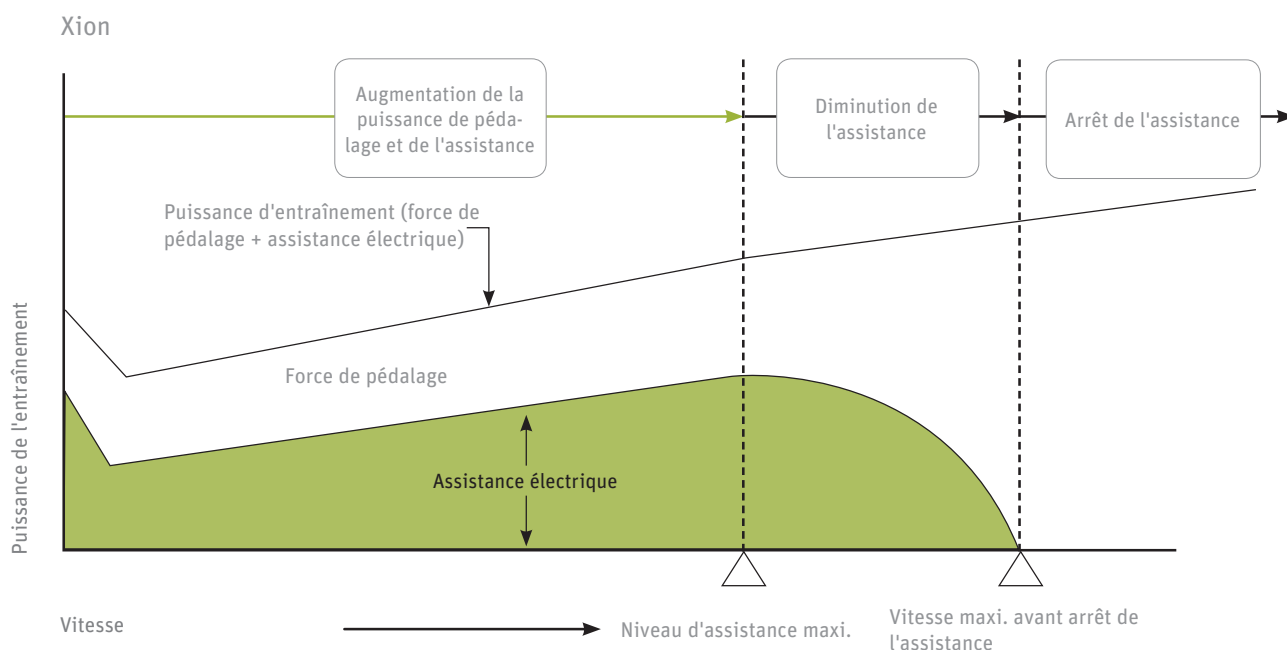
Réapprovisionnement

Il est possible de programmer la récupération à l'aide des touches fléchées. Plus le niveau de récupération réglé est élevé, plus le système va vous freiner.



La récupération ne fonctionne que dans certaines conditions :

- La plage de température de la batterie doit être comprise entre 0 °C et 45 °C. Si la température descend en dessous de 0 °C, la récupération est automatiquement désactivée.
- La vitesse doit être comprise entre 10 et 28 km/h.



Rapport entre la force de pédalage et l'assistance électrique

- La batterie ne doit pas être chargée à plus de 90 %. Lorsque la batterie est pleine, la récupération ne fonctionne pas. À la place, le symbole suivant s'affiche :



8.1.2 Assistant de freinage (Brake assist)

Grâce à l'assistant de freinage, appréhendez les descentes confortablement et en toute sécurité.

Lorsque l'assistant de freinage est activé, le symbole suivant apparaît à l'écran :



Assistant de freinage

L'assistant de freinage est activé si vous l'avez réglé dans le menu et si plusieurs conditions sont remplies (voir zone d'informations ► *Chapitre 8.1.1 « Récupération »*). En outre, l'assistant de freinage n'est activé que si vous n'actionnez pas les pédales.

Vous pouvez régler une « vitesse limite » de 28 km/h maximum. L'assistant de freinage vous maintient à cette vitesse. La limite de puissance de l'assistant de freinage dépend de la pente du trajet, du poids total du véhicule et de l'état de charge de la batterie.

Si la pente est trop abrupte ou si le poids total du vélo est trop élevé, l'assistant de freinage s'arrête. Le symbole « Assistant de freinage (Brake assist) » s'éteint. Si vous voulez conserver la même vitesse ou la réduire, vous devez utiliser les freins de votre Pedelec.

L'assistant de freinage se désactive automatiquement dès que vous commencez à pédaler. Il se réactive dès que vous cessez de pédaler et que vous vous trouvez en dessous de la vitesse limite réglée.

Vous avez bien entendu toujours la possibilité de rester en dessous de la vitesse limite en utilisant les freins du vélo.



Soyez toujours prêt à freiner, car l'assistant de freinage peut s'arrêter à tout moment.



La limitation de la puissance de freinage maximale possible du moteur est due notamment à la qualité intrinsèque de la batterie et, comme conséquence, à l'éventuelle intensité absorbée par les cellules de la batterie. En cas de puissance de freinage/conduction encore plus élevée dans la batterie, la durée de vie de cette dernière en serait nettement réduite.

8.2 Système de gestion de la température

Une surchauffe peut endommager le moteur. Le système de gestion de la température fait en sorte que le moteur ne s'échauffe pas. Il est intégré dans le moteur Xion, où il surveille la température et l'alimentation d'énergie. En cas d'augmentation de la température, le système de gestion de la température réduit l'alimentation d'énergie, et la puissance du moteur baisse. Dès que le moteur refroidit, le système de gestion de la température augmente l'alimentation d'énergie, et la puissance du moteur croît à nouveau. Cette régulation se fait en continu. Si, en raison de conditions défavorables (forte pente, poids total en charge élevé, etc.), la température du moteur dépasse la température maximale admise dans le moteur, ce dernier peut activer l'assistance pendant quelques instants. Dans ce cas, le symbole de température apparaît à l'écran, signalant que le moteur doit refroidir afin de ne pas subir d'endommagements. Le moteur peut être réactivé 10 minutes plus tard environ.



Symbole de température



Pour faire face aux variations de température, il convient de sélectionner pour les longues distances un mode de conduite faible (Eco, Tour) et avec des niveaux d'assistance de 1 à 3. En outre, une fréquence de pédalage élevée permet de réduire le dégagement de chaleur.

8.3 Autonomie

La distance que vous pouvez parcourir avec une batterie complètement chargée en utilisant l'assistance moteur dépend de plusieurs facteurs :

- **Le niveau d'assistance sélectionné**
Si vous souhaitez parcourir une grande distance avec l'assistance moteur, choisissez des vitesses plus petites, donc plus faciles. Passez également en mode d'assistance faible.
- **Le style de conduite**
Si vous conduisez avec des vitesses plus difficiles et une assistance élevée, le moteur doit déployer plus de puissance pour vous assister. Cependant, comme lorsque vous roulez vite en voiture, le moteur consomme plus. Vous devez donc recharger la batterie plus vite. Vous pouvez économiser plus d'énergie en appliquant une pression constante durant tout le tour de pédale.
- **La température ambiante**
Des températures plus froides réduisent l'autonomie de la batterie chargée.
Pour obtenir une plus grande autonomie, la batterie devrait être conservée dans une pièce chauffée, afin qu'elle soit à température ambiante lorsque vous l'installez dans le Pedelec.

Lorsqu'elle se décharge en entraînant le moteur, la batterie s'échauffe d'elle-même. Cette chaleur produite suffit à éviter une trop grande baisse de la performance lorsque la température extérieure est basse. La température de déchargement des cellules de la batterie peut être comprise entre -15 et +60 °C.
- **L'état technique de votre Pedelec**
Veillez à ce que la pression de gonflage des pneus soit correcte. Si la pression de gonflage est trop faible, la résistance au roulement peut fortement augmenter. Ceci est valable en particulier lorsque vous roulez sur un sol égal, par exemple sur l'asphalte. Lorsque le sol est inégal (par exemple chemins de terre ou graviers), une pression de gonflage légèrement plus faible peut réduire la résistance au roulement. Parallèlement, le risque de crevaison augmente. Adressez-vous à votre revendeur spécialisé. Le frottement des freins réduit également l'autonomie.
- **Capacité de la batterie**
L'autonomie dépend également de la capacité actuelle de la batterie ➡ *Chapitre 5.2.2 « Contrôler la capacité »*.

- **Topographie**

Dans les côtes, vous forcez plus sur les pédales. Le capteur de puissance l'enregistre et envoie l'information au moteur qui déploie plus de puissance. Dans des conditions optimales, l'autonomie peut atteindre 85 km avec la batterie 11 Ah et 120 km avec la batterie 15,5 Ah. Ces valeurs d'autonomie ont été atteintes dans les conditions mentionnées ci-dessous.

BATTERIE XION	11 AH	15,5 AH
Autonomie	85 km	120 km
Température	10 – 15 °C	10 – 15 °C
Vitesse du vent	Sans vent	Sans vent
Vitesse Ø	22 km/h	22 km/h
Niveau d'assistance	Eco	Eco
Poids total	105 – 110 kg	105 – 110 kg

8.4 Conduite économique du Pedelec

Vous pouvez vous-même contrôler et influencer les coûts de vos trajets avec le Pedelec. En respectant les conseils pour atteindre une plus grande autonomie, vous réduisez la consommation du moteur et donc les coûts.

Les coûts d'exploitation de l'assistance moteur pour une batterie 11 Ah sont calculés comme suit :

- Une batterie neuve coûte environ 599 euros.
- Pendant toute la durée de vie de la batterie, une charge vous permet de parcourir environ 70 km.
- La batterie peut être chargée environ 1 100 fois.
- 1 100 charges x 70 km = 77 000 km.
- 599 euros : 77 000 km = 0,78 centime/km.
- Un chargement complet de la batterie consomme environ 0,565 kWh. En comptant le prix de l'électricité à 28,5 centimes/kWh, un chargement complet de la batterie coûte 16,1 centimes.
- Pour une autonomie moyenne de 70 km, le prix est donc de 0,23 centimes.
- Le coût de la consommation en énergie et de la batterie atteint donc un prix maximal de 1,01 centime/km.

Le calcul a été établi sur la base de la tarification de l'énergie en Allemagne. Les coûts d'exploitation du Pedelec peuvent différer en fonction du prix que vous payez pour l'énergie.

9 Diagnostic d'erreurs et solutions

TEXTE / SYMBOLE	CAUSE	SOLUTION
Lors du chargement, la batterie s'échauffe à plus de 45 °C.	Températures ambiantes élevées	Interrompez le chargement et laissez refroidir la batterie. Ensuite, poursuivez le chargement dans un environnement plus frais. Si le problème se reproduit, contactez votre revendeur spécialisé. Si nécessaire, la batterie doit être remplacée.
	Batterie endommagée	Il est interdit de charger ou d'utiliser de toute autre manière des batteries endommagées. Contactez votre revendeur spécialisé. Le cas échéant, remplacez la batterie.
Impossible de charger la batterie.	Température ambiante trop basse ou trop élevée.	Vous pouvez charger la batterie à des températures comprises entre 0 °C et 45 °C.
La batterie est endommagée.	Accident ou chute avec le Pedelec, ou vous avez fait tomber la batterie.	Il est interdit de charger ou d'utiliser de toute autre manière une batterie endommagée. Contactez votre revendeur spécialisé. Le cas échéant, remplacez la batterie.
L'autonomie de la batterie paraît faible.	La capacité des cellules de la batterie dépend de la température.	Protégez la batterie de la chaleur, par exemple en mettant votre Pedelec à l'ombre.
	Batterie presque vide.	Rechargez la batterie.
	Erreur au niveau de la batterie	Contactez votre revendeur spécialisé.
Si le chargeur est équipé d'une LED, celle-ci clignote en rouge.	Dans ce cas, le courant de charge est trop élevé.	Retirez la batterie du chargeur, puis remettez-la en place. Si le message d'erreur réapparaît, contactez votre revendeur spécialisé. Il devra vérifier la batterie et le chargeur.
Impossible de mettre le système sous/hors tension.	Contacts de l'écran.	Vaporisez les contacts situés sur la face inférieure de l'écran à l'aide d'une bombe aérosol pour contacts. Si le problème persiste, contactez votre revendeur spécialisé.

TEXTE / SYMBOLE	CAUSE	SOLUTION
Impossible de régler les niveaux d'assistance.	L'accélérateur de pouce est activé.	Les niveaux d'assistance peuvent être de nouveau réglés pendant la conduite.
	Contacts de l'écran.	Vaporisez les contacts situés sur la face inférieure de l'écran à l'aide d'une bombe aérosol pour contacts. Si le problème persiste, contactez votre revendeur spécialisé.
	Erreur au niveau de la console de commande (Remote Control)	Adressez-vous à votre revendeur spécialisé.
Le moteur réduit la puissance, s'arrête.	Ce phénomène se produit très rarement lorsque la batterie est en phase de déchargement.	Rechargez la batterie.
	Température trop élevée. Le moteur est trop chaud.	Laissez refroidir votre système.
	Pas de courant dans la batterie.	Vérifiez les contacts de la batterie et le câblage.
	Le moteur n'est pas en contact avec le système.	Vérifiez la fiche secteur du câble du moteur et le câblage.
	Le moteur n'est pas en contact avec le système.	Nettoyez les contacts de l'écran à l'aide d'une bombe aérosol pour contacts et contrôlez que le contact à ressort peut bouger.
	Autres erreurs.	Adressez-vous à votre revendeur spécialisé.
	Erreur au niveau du moteur.	Adressez-vous à votre revendeur spécialisé.
	Erreur de communication.	Adressez-vous à votre revendeur spécialisé.

10 Réparation

10.1 Démontage de la roue arrière

1. Commencez par mettre la chaîne sur le plus petit pignon.
2. Retirez ensuite le câble entre le moteur et la batterie.



Débranchement du câble

3. Si votre Pedelec est équipé de freins sur jante, suspendez le câble de frein sur le corps du frein ➡ *Mode d'emploi général, chapitre 18.1 « Deserrage des freins »*.
4. Si votre Pedelec est équipé de freins à disque, consultez la partie du mode d'emploi concernant les composants techniques pour savoir comment les manipuler ➡ *Mode d'emploi général, chapitre 18.1 « Deserrage des freins »*.
5. Desserrez le levier de serrage rapide ➡ *Mode d'emploi général, chapitre 9.2.2 « Utilisation des serrages rapides »*. Retirez ensuite la roue arrière du cadre. Tournez le mécanisme de changement de vitesse légèrement vers l'arrière pour pouvoir passer le plateau plus facilement.



Notez que le moteur ajoute un poids supplémentaire et que la roue arrière est donc plus lourde que les roues habituelles.

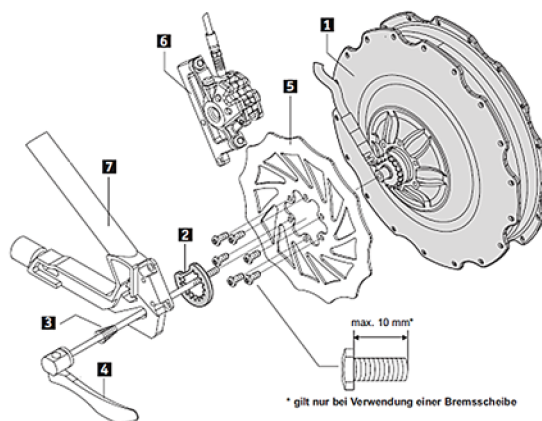


Ne tenez et ne transportez jamais la roue arrière en la tenant par le câble, afin d'éviter le risque de rompre ce dernier.

6. Sur le côté gauche de l'axe du moteur se trouve un bras anti-couple amovible. Mettez cette pièce de côté de manière à ne pas la perdre.

10.2 Montage de la roue arrière

1. Placez le bras anti-couple sur le côté gauche de l'axe du moteur (voir le point 2 de l'illustration ci-dessous).



Positionnement du bras anti-couple

2. Passez ensuite la roue arrière devant le mécanisme de changement de vitesse pour la positionner dans les pattes de dérailleur du cadre.
3. Si votre Pedelec est équipé de freins à disque, veillez à ce que le disque de frein soit positionné précisément au centre des patins de frein.
4. Placez la roue arrière dans la patte de dérailleur. Le bras anti-couple doit être logé précisément et les extrémités de l'axe doivent être parfaitement positionnées dans la patte de dérailleur.



Après un desserrage (par exemple en cas de changement du boîtier de roue libre), resserrez le composant 4 avec exactement 5 Nm.

5. Serrez le levier de serrage rapide ➡ *Mode d'emploi général, chapitre 18.6.2 « Montage de la roue arrière »*.

6. Branchez le câble entre le moteur et la batterie.
7. Fixez de nouveau la fiche sur la base au moyen de l'anneau en caoutchouc.
8. Si votre Pedelec est équipé de freins sur jante, rebranchez le câble de frein.



Pour obtenir des indications précises concernant la manipulation des freins sur jante, des freins à disque et des leviers de serrage rapide, veuillez consulter la partie du mode d'emploi concernant les composants techniques du vélo.

11 Nettoyage



- Pour nettoyer votre Pedelec, veuillez retirer la batterie du véhicule.
- Pour tous les processus de nettoyage, n'utilisez jamais d'essence, de diluant, d'acétone ni de produits similaires. Il est également interdit d'utiliser des produits à récurer ou des produits d'entretien agressifs.
- Utilisez exclusivement des produits de nettoyage et de désinfection ménagers courants (isopropanol) ou de l'eau. Vous pouvez vous procurer des produits de nettoyage appropriés auprès de votre revendeur spécialisé. Il se tient également à votre disposition pour vous fournir de plus amples indications. Il est recommandé de nettoyer votre Pedelec à l'aide d'un chiffon humide, d'une éponge ou d'une brosse.

11.1 Batterie

Assurez-vous que pendant le nettoyage, aucun liquide ne pénètre dans la batterie. Les composants électriques sont étanches. Toutefois, il est déconseillé d'arroser le vélo avec un tuyau d'arrosage ou de le nettoyer à l'aide d'un nettoyeur à haute pression. Dans le cas contraire, il y a risque de dommages. Lorsque vous essuyez la batterie, évitez impérativement de toucher et de raccorder les

contacts sur la partie inférieure. Ceci pourrait entraîner une extinction de la batterie.

11.2 Moteur

Éliminez régulièrement la saleté du moteur de votre Pedelec, de préférence à l'aide d'une brosse sèche ou d'un chiffon humide (pas mouillé). Il est interdit de le nettoyer sous l'eau courante, comme par exemple à l'aide d'un tuyau d'arrosage ou même d'un nettoyeur à haute pression.

Une pénétration d'eau peut détruire le moteur. C'est pourquoi vous devez toujours vous assurer lors du nettoyage qu'aucun liquide et qu'aucune humidité ne pénètrent dans le moteur.

Ne nettoyez pas le moteur lorsqu'il est chaud, par exemple directement après une sortie. Attendez son refroidissement afin d'éviter tout endommagement.

Si le moteur est démonté, par exemple pour le nettoyage, il ne doit en aucun cas être tenu ou transporté par les câbles, afin d'éviter toute rupture de ces derniers.

Si le moteur a été retiré du cadre du Pedelec, contrôlez la parfaite propreté de la fiche du moteur et de la prise du câble menant à la batterie avant de les assembler. Si nécessaire, nettoyez-les avec précaution à l'aide d'un chiffon sec.

11.3 Écran

Pour assurer leur parfait fonctionnement, nettoyez les contacts du châssis de temps en temps avec une bombe aérosol pour contacts.

Ne nettoyez le boîtier de l'écran qu'avec un chiffon humide (pas mouillé).

11.4 Console de commande

Au besoin, nettoyez la console de commande avec un chiffon humide.

11.5 Chargeur



Avant de nettoyer le chargeur, débranchez toujours la fiche secteur de la prise afin d'éviter un court-circuit et des dommages corporels.

12 Données techniques

MOTEUR		
Moteur électrique sans balais		
Puissance	Puissance nominale : 250 W/ Puissance maximale : 650 W	
Couple	Couple nominal : 12 Nm Couple maximal : 41 Nm	
Poids total entraînement électrique, batterie et commande	11 Ah	15,5 Ah
	7,8 kg	7,8 kg
Réglage	Via les capteurs de couple et de régime situés dans le moteur	

BATTERIE LITHIUM-ION XION		
Capacités	11 Ah	15,5 Ah
Tension	36 V	36 V
Poids total	2,85 kg	2,85 kg

**Nous espérons que votre nouveau Pedelec avec
entraînement Xion vous apportera entière satisfaction.**

Copyright © Derby Cycle Werke GmbH / Raleigh Univega GmbH

*Toute reproduction totale ou partielle sans l'autorisation de
Derby Cycle Werke GmbH / Raleigh Univega GmbH est interdite.*

*Sous réserve d'erreurs d'impression et de contenu et de
modifications techniques.*



Návod k obsluze

Pedelec Xion

česky



Obsah

1 Bezpečnost	6	7.4 Programování a nastavení	21
1.1 Všeobecně	6	7.4.1 Vymazání údajů o trase	22
1.2 Právní předpisy	6	7.4.2 Režim jízdy	22
1.2.1 Význam pro cyklistu	6	7.4.3 Brzdový asistent	22
1.3 Baterie	7	7.4.4 Pomoc při tlačení	23
1.4 Motor	7	7.4.5 Nastavení	23
1.5 Seřízení/údržba/opravy	8	7.4.5.1 Datum	23
1.6 Transport kol Pedelec	8	7.4.5.2 Čas	24
1.6.1 Kolo Pedelec v autě	8	7.4.5.3 Jazyk	24
1.6.2 Kolo Pedelec ve vlaku	8	7.4.5.4 Jednotky	24
1.6.3 Kolo Pedelec v letadle	8	7.4.5.5 Informace	24
2 Konstrukce	9	8 Motor	24
3 První kroky	10	8.1 Funkce	24
3.1 Kontrola utahovacího momentu	10	8.1.1 Rekuperace (zpětné využití energie)	25
3.2 Montáž pedálu	10	8.1.2 Brzdový asistent	26
3.3 Změna výšky sedla	10	8.2 Teplotní management	26
3.3.1 Upínací šroub	10	8.3 Dojezd	27
3.3.2 Rychloupínák	10	8.4 Úsporná jízda s kolem Pedelec	27
4 Rychlý start	11	9 Rozpoznání a odstranění závad	28
5 Baterie	12	10 Opravy	30
5.1 Nabíjení baterie	12	10.1 Demontáž zadního kola	30
5.1.1 Vyjmutí baterie	12	10.2 Montáž zadního kola	30
5.1.2 Postup nabíjení	13	11 Čištění	31
5.1.3 Nasazení baterie	14	11.1 Baterie	31
5.2 Informační systém baterie	14	11.2 Motor	31
5.2.1 Kontrola stavu nabití	14	11.3 Displej	31
5.2.2 Kontrola stavu nabití baterie	14	11.4 Ovládací jednotka	31
5.3 Management baterie	15	11.5 Nabíječka	31
5.3.1 Režim spánku	15	12 Technická data	32
5.4 Záruka a životnost	15		
5.5 Skladování	16		
5.6 Expedice	16		
5.7 Likvidace odpadu	16		
6 Nabíječka	16		
7 Ovladač a displej	18		
7.1 Ovladač	18		
7.1.1 Zapnutí a vypnutí	18		
7.1.2 Podpůrné tlačení	18		
7.1.3 ⊕/⊖ tlačítka	18		
7.2 Displej	19		
7.2.1 Ukazatel podpory	19		
7.2.2 Ukazatel stavu nabití baterie	19		
7.2.3 Ukazatel dojezdu	20		
7.3 Symboly displeje	20		

Úvod

Děkujeme, že jste se rozhodli pro kolo Pedelec Groove výrobce Derby Cycle. Kolo Pedelec vám bude spolehlivým pomocníkem během jízdy se svým inovativním elektrickým pohonem. Získáte tak mnohem větší potěšení z jízdy do kopce, při přepravě těžších zavazadel nebo při jízdě proti větru. Můžete se sami rozhodnout, jak silnou podporu si zvolíte.

Tento návod k obsluze vám pomůže objevit všechny přednosti vašeho Pedelecu Xion a správně je využít.

Struktura návodu k obsluze

V ➡Kapitole 1 - „*Rychlý start*“ najdete krátký návod v případě, že chcete hned vyjet.

Dále jsou jednotlivé kroky podrobně vysvětleny a doplněny obrázky a diagramy.

V ➡Kapitole 11 - „*Technické údaje*“ najdete další podrobné informace k Vašemu Pedalecu.

Tento návod k obsluze obsahuje jen specifické informace o Vašem Pedalecu. Všeobecné informace, příklady jízdní techniky Vašeho Pedelecu, najdete ve všeobecném návodu k obsluze. (CD)

CD s nejdůležitějšími pokyny

Na přiloženém CD naleznete „Návod k použití kola Pedelec XION v různých jazycích. Mimo to zde naleznete „Všeobecný návod k použití“ s všeobecnými informacemi k technice jízdy.

Jestliže se připojíte k internetu, je možné si stáhnout nejnovější verzi návodu k použití. Navíc zde naleznete i návody k použití k jednotlivým dílům kola.

Toto CD je možné přehrát pomocí každého dostupného počítače nebo laptopu. Postupujte následujícím způsobem:

POSTUP A:

1. Vložte CD.
2. Levým tlačítkem myši klikněte na soubor shelexec.exe.
3. Vyberte si požadovaný jazyk.
4. Zvolte „Otevřít návod k použití z CD“ nebo „Zkontrolujte, zda je návod k použití k dispozici v nové verzi“.

POSTUP B:

1. Vložte CD.
2. Jedenkrát klikněte na pravou klávesu myši na: „Otevřít položku pro zobrazení souborů.“
3. Levým tlačítkem myši dvakrát klikněte na „Start“.
4. Vyberte si požadovaný jazyk.
5. Zvolte „Otevřít návod k použití z CD“ nebo „Zkontrolujte, zda je návod k použití k dispozici v nové verzi“.

Pro zobrazení souborů je nutné mít nainstalovaný program Adobe Reader, který je uložen na CD, nebo je tento možno bezplatně stáhnout na stránkách www.adobe.com.

Pokud byste si „Všeobecný návod k použití“ přáli v tištěné podobě, může vám být zdarma zaslán, užijte následující adresu:

Derby Cycle GmbH
Siemensstraße 1-3
D-49661 Cloppenburg
+ 49 (4471) 966-0
info@derby-cycle.com



I kdybyste hned chtěli vyrazit na svou první jízdu, přečtěte si bezpodmínečně předem, kvůli své bezpečnosti, pečlivě oddíl v kapitole 1 „Rychlý start“.

Velmi vám doporučujeme přečíst si kompletně tento návod i všeobecný návod k použití.



Návod k použití do budoucna uchovejte jako budoucí zdroj informací a k rychlé orientaci.

1 Bezpečnost

V následujícím návodu k použití naleznete značky sloužící k označení upozornění na nebezpečí nebo důležité informace.



UPOZORNĚNÍ

před možným ohrožením osob pádem nebo jinými riziky vedoucími ke zranění



UPOZORNĚNÍ

Na možné věcné škody nebo škody na životním prostředí



DŮLEŽITÉ DODATEČNÉ INFORMACE
nebo zvláštní údaje k používání kola Pedelec.

1.1 Všeobecně



Dbejte v přítomnosti dětí zvláštní opatrnosti, především pokud by mohly strčit různé předměty otevřeným krytem do přístroje. Vzniká tak riziko život ohrožujícího úrazu elektrickým proudem.

Jestliže se domníváte, že již není možný bezpečný provoz kola Pedelec, až do prověření jeho stavu autorizovaným prodejcem kolo odstavte z provozu a zajistěte jej proti nechtěnému zprovoznění. Bezpečný provoz není možný, pokud vodící části kola nebo baterie vykazují viditelná poškození.



Dbejte na to, že kolo Pedelec je konstruovaný jen na rychlost 70km/hod. Nepřekračujte proto povolenou rychlost svého kola Pedelec, protože by jinak mohlo dojít ke škodám na elektrických součástech kola.



Jestliže budete požadovat úpravu jízdních vlastností svého kola Pedelec, obraťte se, prosím, na svého autorizovaného prodejce.

1.2 Zákonná ujednání



Kolo Pedelec musí, stejně jako všechna kola, splňovat požadavky dané pro provoz silničních vozidel. Prosím, dodržujte související instrukce a všeobecné pokyny „Všeobecného návodu k použití“ (CD).

Pro kolo Pedelec platí následující zákonné podmínky:

- Funkce motoru spočívá pouze v podpoře šlapání, to znamená, že smí pomáhat, jen když řidič sám aktivně šlape.
- Střední výkon motoru ve výši 250 W nesmí být překračován.
- S přibývajícím rychlostí kola je nutno dbát na zesílené snížení výkonu motoru.
- Při rychlosti 25 km/h je nutno motor vypnout.

1.2.1 Význam pro řidiče



Povinnost používání helmy není zákonná. V zájmu Vaší vlastní bezpečnosti byste ovšem neměli **nikdy** vyjíždět bez vhodné helmy.

- Neexistuje zákonná povinnost řidičského průkazu.
- Neexistuje zákonná povinnost pojištění.

- Není stanovena věková hranice, která by omezovala jízdu na kole Pedelec.
- Využívání cyklotras je regulováno stejným způsobem, jako u běžných kol.

Tyto regulace pro Vás platí, jestliže se pohybujete na území Evropské unie. V ostatních zemích, ale i v jednotlivých, mohou platit jiná pravidla. Před použitím svého kola Pedelec v zahraničí se ještě informujte o platnosti souvisejících zákonných regulací.

1.3 Baterie



Nepokoušejte se nikdy svou baterii opravit. Za to jsou zodpovědní autorizovaní pracovníci. Jestliže dojde k poškození baterie, obraťte se na svého specializovaného prodejce, který doporučí potřebný postup.

Nepřepravujte poškozené baterie, jelikož jejich bezpečnost nelze zaručit. Škrábance a drobné sloupnutí krytu se nepovažuje za těžké poškození.

Nechte si svoji baterii překontrolovat u autorizovaného prodejce, pokud jste se svým kolem Pedelec upadli. Pokud vám upadla i jen baterie, je nutné vyhledat tohoto prodejce. Poškozené baterie nesmí být nabíjeny ani jinak používány.

Při nabíjení je nutno zajistit, aby se baterie i nabíječka nacházely na rovném nehořlavém podkladu. Baterii a nabíječku je zakázáno zakrývat. V bezprostřední blízkosti se nesmějí nacházet lehce vznítitelné materiály. Toto platí i v tom případě, kdy baterii nabíjíte v kole Pedelec. Zde je nutno kolo postavit takovým způsobem, aby nedošlo k snadnému rozšíření ohně. (Pozor u kobercových podlah!).

Lithium při kontaktu s vodou reaguje velmi silně. Baterii nikdy neponořujte do vody. Opatrnost je tedy namístě i u poškozených navlhčích baterií. Mohou se vznítit.

V případě požáru baterii nehaste vodou. Vodou haste podle možností pouze hořící okolí. Vhodnější jsou hasicí zařízení s kovovým práškem (třída D). Je-li to možné, aniž by vzniklo nebezpečí, baterii přemístěte do přírody a uhasťte pískem.



Baterie se může při nabíjení zahřát. Maximální přípustná teplota je 45° C. Jestliže dojde k vyššímu ohřevu, okamžitě přerušte proces nabíjení. Takovou baterii již není možné dále používat a je nutno ji nechat prověřit nejbližším autorizovaným prodejcem.

Kolo Pedelec pracuje při nízkém napětí (36 V). Nikdy nezkoušejte provozovat kolo Pedelec při jiném zdroji napětí, než pro které je toto kolo určeno. Označení povolených baterií naleznete v kapitole 12 „Technické údaje“. Používejte pouze originální nabíječku, která byla dodána s vaším kolem!

Při vyjmutí baterie ze svého kola Pedelec dbejte na to, aby vám baterie neupadla. Mohl by se tím nenapravitelně poškodit obal.

1.4 Motor



Vezměte na vědomí, že při dlouhých jízdách v horách může dojít k zahřátí motoru. Z důvodu nebezpečí vzniku popálenin dbejte zvýšené opatrnosti a nedotýkejte se motoru rukama, nohama ani chodidly.

Při otevření krytu nebo odstranění dílů může dojít k vložení vodivých dílů. I místa připojení mohou být vodivá. Údržbu a opravu otevřeného motoru smí provádět pouze autorizovaný servis.

1.5 Seřízení/Údržba/Oprava



Při seřizování, údržbě nebo čištění kola dbejte na to, aby nedošlo k přimáčknutí kabelu nebo k poškození v místech ostrých hran.

Prosím, veškeré montážní a seřizovací práce nechávejte provádět svého odborného prodejce. V případě, že budete sami potřebovat utáhnout některý díl, příp. něco změnit, důsledně dodržujte údaje o utahovacích momentech na konci „Všeobecného návodu k použití“ (CD), ve kterém jsou podrobně tyto údaje uvedeny.

1.6.3 Kolo Pedelec v letadle

Vaše kolo Pedelec podléhá předpisům, které jsou platné pro jednotlivé letecké společnosti. Přeprava baterií podléhá podmínkám přepravy nebezpečného nákladu a nesmí být z tohoto důvodu přepravovány letadly s osobní dopravou a to ani v nákladním prostoru či kabině. Informujte se prosím u konkrétní letecké společnosti.

1.6 Transport kola Pedelec



Při přepravě svého kola Pedelec doporučujeme z kola odejmout baterii a tuto zabalit zvlášť. Vhodné přepravní balení naleznete u svého autorizovaného prodejce.

Přikryjte kontaktní zástrčku držáku baterie na svém kole Pedelec kulatým krytem. Tak zabráníte možnému znečištění zástrčky.

1.6.1 Kolo Pedelec v autě

Pokud přepravujete kolo Pedelec na nosiči auta, dbejte na to, aby byl dimenzován na vyšší hmotnost vašeho kola Pedelec. Pro odlehčení nosiče a dále pro ochranu před povětrnostními vlivy je nutno baterii přepravovat uvnitř auta.

1.6.2 Kolo Pedelec ve vlaku

Vaše kolo lze přepravovat ve vlacích, které jsou označeny symbolem kola. V některých typech vlaků je nutné přepravu předem rezervovat a v některých je přeprava kol výslovně zakázána.

2. Konstrukce



3 První kroky

3.1 Kontrola utahovacího momentu

Zkontrolujte všechny šrouby a důležité díly, zda jsou pevně zajištěny. Tabulka důležitých šroubových spojů a předepsaných utahovacích momentů je k dispozici v kapitole 30 „Technické údaje“ ve všeobecném návodu k použití“ (CD).

3.2 Montáž pedálů

Je možné, že u svého kola Pedelec přistoupíte k dodatečné montáži pedálů:

Pravý pedál (označení „R“) se šroubuje ve směru hodinových ručiček do pravé kliky. Levý pedál (označení „L“) se šroubuje v protisměru hodinových ručiček do levé kliky. Oba pedály se pevně přišroubují vidlicovým klíčem 15 nebo jiným vhodným imbusovým klíčem ve směru předního kola. Moment utažení činí 40 Nm.



Sešikmené šroubování může zničit závit v rameni kliky, následkem toho mohou být těžké pády a zranění.

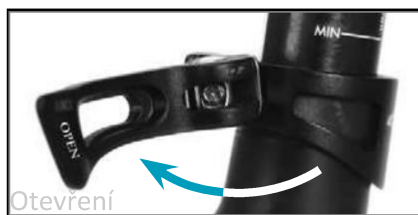
3.3 Změna výšky sedla

3.3.1 Upínací šroub

Pokud je na úchytové objímce sedlovky udán točivý moment (v Nm), utáhněte upínací šroub touto udanou silou. Jestliže není udán žádný točivý moment, utáhněte šroub M6 (Ø 6 mm) a šroub M5 (Ø 5 mm) silou 5,5 Nm.

3.3.2 Rychloupínák

Otevírání probíhá otevřením upínací páčky o 180° formou sklopení – znázorněn krok „OPEN“. Uzavření probíhá zaklopením upínací páčky o 180° – znázorněn krok „CLOSE“.



Zavření



Za dostatečnou míru bezpečného upnutí rychloupínací páčky považujeme, pokud lze páčku uzavřít pouhým pohybem ruky přiměřenou silou. Při uzavírání je patrná cca od půlky cesty uzavíracího pohybu přibývající protisíla páčky. Jestliže není podpora sedla pevná nebo není dostatečně pevně upnuta, otočte při otevřené rychloupínací páčce matkou svorky nebo šroubem ve směru hodinových ručiček vždy o půl otočení. Uzavřete páčku rychlého upnutí a prověřte sedlo, zda je pevně upnuto na svém místě.

Před každou jízdou zkontrolujte pevné upnutí všech rychloupínacích páček. Tuto kontrolu proveďte i po každém, i krátkém, ponechání kola bez dozoru.

Co se týče výšky sedla, používá se jednoduchý test: Osoba sedící na sedle by měla zcela nataženou nohou v nejhlubším místě přesně dosáhnout patou úrovně pedálu. Postavíme-li sem bříško chodidla, měla by být noha v koleni mírně pokrčená.

4 Rychlý start

1. Před první jízdou kompletně nabijte baterii.
Teplota skladování: 0 – 45° C.
2. Odejměte kryt z nabíjecí zdířky.
3. Spojte konektor nabíječky s baterií. Ve správné pozici bude konektor držet magnetem v zástrčce.



Nabíjení baterie

4. Zasuňte síťovou zástrčku do zásuvky.



Před prvním použitím je nutno baterii zcela nabít. Baterie mají stav nabití 30% a 50% - liší se podle jednotlivého výrobce.

Baterii je také možno vyjmout z kola Pedelec a nabít mimo něj. Bližší informace naleznete v kapitole 5- „Baterie“.

5. Stiskněte tlačítko baterie. Jestliže na baterii všechna zelená světla LED zhasnou, je baterie kompletně nabitá. Vytáhněte konektor nabíjecího zařízení ze zdířky, uzavřete kryt a odstraňte zástrčku, odstraňte také zástrčku nabíječky ze zásuvky.

6 a) **Baterie spodní rámové trubky:** Jestliže nebudete baterii nabíjet v zabudovaném stavu, při jejím navrácení do držáku baterii vložte zpět zepředu/shora. Klíč je v nutno ponechat zasunutý v zámku a pootočený proti směru hodinových ručiček. Při vsazování mírným tlakem zasunujte baterii směrem dolů do držáku tak dlouho, dokud nedojde k zajištění pojistky.



Vložení baterie

Otočte klíčem ve směru hodinových ručiček a vytáhněte jej ven. Nyní je baterie pevně uchycena.



- b) **Baterie sedlové trubky:** Jestliže nebudete baterii nabíjet v zabudovaném stavu, při jejím navrácení do držáku baterii vložte zpět z levé strany kola Pedelec. Při vkládání je nutno baterii naklopit asi o 45° směrem ven. Zaklápějte nyní baterii zpět do vzpřímené polohy tak dlouho, dokud nedojde k zajištění pojistky.



Číslo vyryté na vašem klíči si bezpodmínečně zapište. V případě, že ztratíte oba klíče, máte možnost díky správnému klíči dostat vhodný náhradní klíč.

7. Ujistěte se, že baterie pevně drží a klíč již není zastrčený v zámku.

8. Stiskněte tlačítko na ovládací jednotce a zapněte pohonný systém.

9. Displej nyní ukazuje střední stupeň podpory. Síla podpory je zobrazena úplně vlevo na displeji max. pěti svítícími prvky. Po stisknutí jednoho z tlačítek se šipkami na ovládacím panelu můžete vybrat úroveň podpory. Intenzita podpory se při každém stisknutí změní o jeden stupeň. Toto funguje v obou směrech - podle toho, kterou šipku stlačíte.

10. Pomocí tlačítka se šipkami můžete také nastavit podporu motoru na nulu a začít rekuperaci (→ Kapitola 8.1.1- „Rekuperace“).

11. Nyní můžete jet jako na normálním kole. Podpora motoru se aktivuje, jakmile začnete šlapat do pedálů.



Od prvního okamžiku máte plnou podporu. Je to neobvyklé, ale pohodlné. Vyzkoušejte si rozjezd na bezpečném místě, předtím než se pustíte do silničního provozu.

5. Baterie

Baterie obsahuje litiové ionty, což je pro tento případ použití nejvhodnější forma baterií. Jednou z největších výhod této baterie je minimální hmotnost při velké kapacitě.

5. 1. Nabíjení baterie

Baterii můžete nabíjet, i pokud je ponechána v kole Pedelec viz kapitola 4 „Rychlý start“.

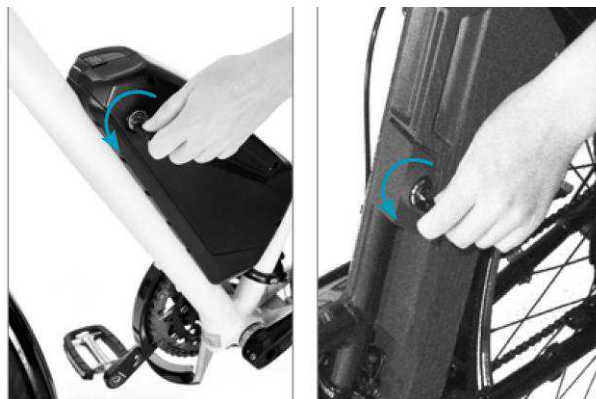


Nabíjení baterie

Alternativně lze baterii vyjmout ze svého držáku a nabíjet na odděleném místě. Při nízkých venkovních teplotách doporučujeme baterii nabíjet vyjmutou a v prostředí s vyšší teplotou. Baterii lze nabíjet při teplotách mezi 0° C a 45° C.

5.1.1 Vyjmutí baterie

1. Uchopte baterii za držák, zasuňte klíč do zámku a otočte Jím proti směru hodinových ručiček. Baterie je nyní uvolněná



Uvolnění baterie

- a) **Baterie spodní rámové trubky:** Směrem dopředu/ nahoru vyjměte oběma rukama baterii z držáku. Baterii držte dobře, aby nespadla na zem a poté ji položte na vhodnou podložku. Podložka musí být suchá, rovná a nehořlavá.



Vyjmutí baterie

- b) **Baterie sedlové trubky:** Uchopte baterii za držák a nakloněním směrem do strany ji vyjměte bočně z kola Pedelec. Prosím uchopte ji pevně, aby nespadla na zem.



Vyjmutí baterie

3. Doporučujeme klíč vytáhnout a uschovat, chráníte jej tak před zlomením a ztrátou.

5.1.2 Postup nabíjení baterie



Před nabíjením si přečtěte důkladně pokyny na nabíječce.

1. Vyjměte dodanou nabíječku, která byla součástí balení, a zasuněte zástrčku do zásuvky (230 do 240V).



Pro bezpečné nabíjení musí stát nabíječka na vhodné podložce. Tato podložka musí být suchá a nesmí být hořlavá.

2. Spojte konektor nabíjecího zařízení s baterií. Ve správné pozici bude zástrčka držet ve zdířce magnetem.



Nabíjení baterie

3. Proces nabíjení je zahájen. Jestliže je součástí nabíječky signalizace LED, rozsvítí se červeně. Stav nabíjení baterie znázorňuje 5 LED ukazatelů. V průběhu nabíjení každého stupně bliká světlo LED, které tomuto stupni odpovídá. Jakmile je daný stupeň plně nabitý, svítí signalizace příslušného LED a začne blikat následující světlo. Opětné úplné zhasnutí všech pěti světel LED vyznačuje úplné nabití baterie.
4. Pokud je na nabíječce signalizační LED světlo, může začít trvale červeně blikat. Pokud tento případ nastane, jedná se o poruchu nabíjení. V tomto případě odpojte

baterii od nabíječky a znovu zapojte. Nabíječka zkontroluje baterii a v případě nutnosti provede nové nastavení. Když LED diody nabíječky stále ještě blikají, je nutné přinést nabíječku a baterii k Vašemu prodejci, který přístroj zkontroluje a případně vymění.

5. Chcete-li ušetřit energii, vyjměte zástrčku nabíječky po ukončení nabíjení ze zásuvky.



Poškozené baterie nesmějí být nabíjeny, ani dále používány.

Baterie se v průběhu může zahřívat. Přípustné je zahřátí, které nepřesahuje teplotu 45°. Jestliže dojde k vyššímu ohřevu, okamžitě přerušete nabíjení.



Baterie nedisponuje žádnou paměťovou funkcí. Můžete tedy svou baterii po každé jízdě opět plně nabít, čímž máte zajištěnou neustálou připravenost k jízdě.

Baterii nabíjejte nejlépe při teplotách mezi +10° C a +30° C. V případě nižších teplot se doba nabíjení prodlužuje a při teplotě nad +45° C k nabíjení nedochází. Při nízkých venkovních teplotách doporučujeme baterii nabíjet a ukládat v domě nebo teplé garáži. V těchto případech baterii nasazujte teprve krátce před použitím.

5.1.3 Vložení baterie

1. a) **Baterie spodní rám.trubky:** Baterii vložte zpět zepředu/shora. Klíč je v nutno ponechat zasunutý v zámku a pootočený proti směru hodinových ručiček.



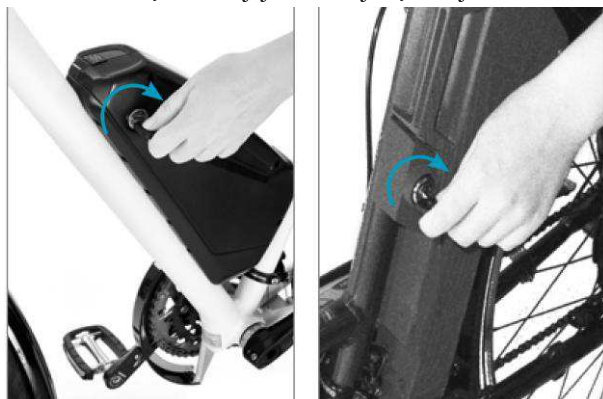
Vložení baterie

- b) **Baterie sedlové trubky:** Baterii vložte zpět z levé strany kola Pedelec. Při vkládání je nutno baterii naklopit asi o 45° směrem ven.



Vložení baterie

2. Při vsazování mírným tlakem zasunujte baterii směrem dolů do držáku tak dlouho, dokud nedojde k zajištění pojistky. Nyní pootočte klíčem ve směru hodinových ručiček a vytáhněte jej. Baterie je nyní zajištěná.



Zajištění baterie

3. Zkontrolujte, jestli baterie pevně drží.

5.2 Informační systém baterie

Na vnější straně baterie se nachází světelná indikace baterie s pěti světly LED a jedním tlačítkem baterie resp. tlačítkem Push. Jakmile dojde k aktivaci baterie resp. tlačítka Push, rozsvítí se světelné ukazatele LED. Počet a způsob rozsvěcování těchto ukazatelů LED nám poskytují informace o stavu nabití a kapacitě baterie.



Ukazatel stavu nabití baterie – u baterie dolní rám.trubky

5.2.1 Kontrola stavu nabití

Stiskněte krátce tlačítko baterie. Ukazatele LED se rozsvítí a bude vidět momentální stav nabití baterie.

UKAZATEL	STAV NABITÍ BATERIE
5 světel LED svítí	100 – 80 %
4 světla LED svítí	80 – 60 %
3 světla LED svítí	60 – 40 %
2 světla LED svítí	40 – 20 %
1 světlo LED svítí	20 – 10 %
1 světlo LED bliká	10 – 0 %

Jestliže asi na 5 vteřin stisknete tlačítko baterie, rozsvítí se světla LED a zobrazí se aktuální stav nabití baterie. Pokud svítí největší políčka, je baterie nabita na více než 60%. Pokud je kapacita pod 60%, budou svítit nejmenší políčka s LED diodami. Svítí vždy jen jedna ze dvou LED diod.



Z důvodu nižších teplot se v zimě snižuje dojezd baterie. Umístěte proto baterii (vyjmutou z teplého prostoru) do kola Pedelec teprve krátce před vyjetím na cestu. Tímto zabráníte zkrácení dojezdu z důvodu uložení baterie při nízkých teplotách.

Kapitola 5.4, „Záruka a životnost“.

5.3 Management baterie

Management kontroluje teplotu baterie a varuje před chybným používáním.



Jestliže by došlo k externímu zkratu kontaktů nebo nabíjecí zdířky, obraťte se, prosím, na svého autorizovaného prodejce.

Nabíjejte prosím baterii vždy pod dozorem a nabíjecí zařízení po nabíjení vždy odeberte.

5.3.1 Režim spánku

Z důvodu zabránění tzv. hloubkovému vybití přepíná management baterie baterii do tzv. spánkového režimu. V případě, že baterie není 48 hodin používána, dojde k aktivaci režimu spánku. Režim spánku ukončíte, pokud stisknete tlačítko baterie.

5.4 Záruka a životnost

U baterii se jedná o díly, které podléhají opotřebení a platí na ně záruka 2 roky.

Jestliže se v průběhu těchto dvou let objeví závada, baterie bude vyměněna autorizovaným prodejcem. Běžné stárnutí a opotřebení baterie nejsou považovány za vadu výrobku.

Životnost baterie je závislá na mnoha faktorech.

Nejdůležitější faktory, které způsobují opotřebení baterie, jsou:

- **Počet nabití baterie**

Baterie si po 1.100 nabíjecích cyklech zachová, při dobré péči, ještě 60% své počáteční kapacity, což odpovídá 6,6 Ah u baterie s 11 Ah a 7,2 Ah u baterie 15,5 Ah. Za cyklus nabití se považuje počet jednotlivých nabití, při kterých došlo k jednomu úplnému nabití celkové kapacity baterie.

Např.: První den nabijete baterii na 5 Ah, druhý den na 2 Ah a třetí den 4 Ah; celkem to činí 11 Ah a tímto baterie završila celý nabíjecí cyklus.

Podle technické definice je baterie spotřebovaná tehdy, pokud je k dispozici méně než 60 % její původní celkové kapacity nabití. Pokud jste s dojezdem baterie spokojeni, můžete samozřejmě baterii používat i nadále. Jestliže je stávající kapacita baterie nedostatečná, nechte ji zajistit likvidaci staré baterie u autorizovaného prodejce, který zajistí novou baterii.

- **Stáří baterie**

Baterie stárne také během skladování.

Jedna baterie - 11 Ah s články lithium-iontovými ztrácí asi 4 – 5% své počáteční kapacity za rok. Jedna baterie 15 Ah s články lithium-níkl-kobalt-hliník-kyslík ztrácí asi 2 – 3%.

To znamená, že i když baterii nepoužíváte, její kapacita se snižuje. Při každodenním použití lze počítat s cca 5% popř. 3% stárnutím baterie za rok, které je způsobeno stárnutím a nabíjecími cykly

Dbejte také na to, aby se baterie příliš nezahřívala. Výrazné zrychlování procesu stárnutí nastává při teplotách nad 40° C. Velmi silně baterii může zahřát sluneční záření. Dbejte na to, abyste baterii nenechávali ležet v rozehrátém autě, a pokud budete se svým kolem na cestách, stavějte je do stínu. Jestliže není možné zahřátí zabránit, dávejte, prosím, pozor na to, abyste pak baterii navíc nenabíjeli.

Plně nabitá baterie stárne při vysokých teplotách silněji, než baterie, která je nabitá pouze částečně.

- Životnost baterie prodloužíte tím, že ji i po krátkém použití znovu plně nabijete. Lithium-iontová baterie Impuls nemá žádný paměťový efekt.
- Také pokud jezdíte stále při maximálním výkonu motoru, potřebuje motor stále silnější přísun proudu a tyto silnější proudy také způsobují rychlejší stárnutí.

- Životnost baterie lze také prodloužit cílenou podporou. Jezděte při nízkém stupni podpory. Při menších vybíjecích proudech taktéž dochází k šetření baterie.



Dbejte na to, aby byla baterie před první jízdou nebo po delší pauze plně nabitá.

Při běžném provozu se zkracuje životnost baterie z důvodu kompletního vybíjení. Časté částečné nabití baterie má pozitivní vliv na životnost baterie. Provádějte proto pokud možno částečná nabíjení: Nevyjíždějte baterii úplně do prázdna a dobijte ji znovu po krátkém provozu.

5.5 Skladování

Pokud nebudete Vaši baterii delší dobu používat, uložte ji při teplotě mezi 18–23°C při kapacitě nabití mezi 50–70 %. Jestliže svoji baterii nebudete delší dobu používat, doporučujeme Vám ji každé tři až šest měsíců dobít.

5.6 Expedice



Baterie neposílejte! Jedná se o nebezpečný náklad, který se za určitých podmínek může přehřát a vznítit se.

Přeprava a zasílání baterií směji být prováděny pouze vyškoleným personálem.

Pokud chcete baterii Vašeho elektrokola Pedelec reklamovat, uskutečňte reklamaci prostřednictvím Vašeho autorizovaného prodejce, který má možnost, baterie zdarma a za podmínek pro přepravu nebezpečného zboží nechat vyzvednout.

5.7 Likvidace baterií

Baterie nepatří do koše. Spotřebitelé mají ze zákona povinnost odnést použité nebo poškozené baterie na místa, k tomu určená (místo pro sběr baterií nebo odevzdání baterie prodeji).

6 Nabíječka



Před prvním použitím nabíječky si přečtěte štítky, které jsou na ní nalepeny.

Elektrokolo Pedelec s pohonem Xion může být nabíjeno přímo přes nabíjecí zdíčku v baterii. Baterie může během nabíjení zůstat v elektrokole Pedelec.



Nabíjení baterie

Baterii je případně možné vyjmout z jejího držáku a nabít ji v nabíjecí stanici mimo kolo. Tento způsob se doporučuje proto, aby bylo možné baterii nabíjet v teplejší místnosti.

Baterie může být nabíjena při teplotách mezi 0 a 45° C.



Nepoužívejte žádné jiné nabíječky. Nabíjejte baterie výhradně v námi dodané nebo schválené nabíječce.

Pokud se při nabíjení vyskytne chyba, bliká LED dioda na nabíječce červeně. V tomto případě je nabíjecí proud příliš vysoký.

Oddělte baterii od nabíječky a znovu je spojte. Pokud se hlášení o chybě objeví znovu, je nutné nechat baterii a nabíječku zkontrolovat u autorizovaného prodejce.



Chybná obsluha může vést ke škodám na přístroji nebo ke zraněním.

- Používejte nabíječku pouze v suchých prostorách.
- Umístěte nabíječku pouze do jisté, stabilní pozice na vhodné ploše.
- Nabíječku nepřikrývejte a nestavte na ni žádné předměty – zabráníte tak přehřátí a požáru.

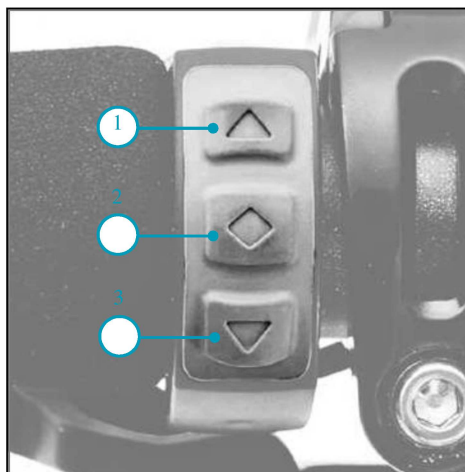
7 Ovládací jednotka a displej

Kolo Pedelec Impulse 2.0 lze ovládat dvěma prvky. Na řídítkách naleznete ovladač na rukojeti a na středu řídítek se nachází displej.



Ovládací jednotka a displej

7.1 Ovládací jednotka



- 1 Horní tlačítko s šípkou
- 2 Tlačítko s kosočtvercem
- 3 Dolní tlačítko s šípkou

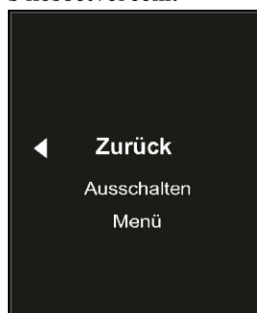
Tato tři tlačítka mají rozdílnou funkci, vždy podle toho, ve kterém bodu nastavení se nacházíte.

7.1.1 Zapnutí/vypnutí

Pomocí stisknutí tlačítka s kosočtvercem na ovladači dojde k zapnutí systému Xion. Po několika vteřinách se objeví uvítací zobrazení, po němž následuje vstupní nabídka. Z této nabídky je již možné provádět další nastavení viz kapitola 7.4 „Programování a nastavení“.

Pro vypnutí vašeho kola Pedelec, stiskněte asi na 2 sekundy v hlavní nabídce tlačítko s kosočtvercem. Tímto se dostanete

do podnabídky. Posuňte se pomocí tlačítka se šípkou k bodu „Ausschalten-vypnutí“ a potvrďte pomocí tlačítka s kosočtvercem.



7.1.2 Pomoc při tlačení

Pomoc při tlačení je nutné nejdříve aktivovat v kapitole 7.4.4 „Schiebehilfe-pomoc při tlačení“.

Pro zapnutí funkce – „pomoc při tlačení“ přidržíte horní tlačítko se šipkou stisknuté. Pokud chcete tuto funkci vypnout, pusťte toto tlačítko



Když chcete poprvé po zapnutí použít pomoc při tlačení, musíte posunout zadní kolo o 30cm libovolným směrem.

Když je pomoc při tlačení aktivovaná, nemůže být stupeň podpory manuálně měněn, pokud kolo stojí.

7.1.3 Tlačítka s šipkou

- Pomocí **tlačítek s šipkami** můžete nastavit intenzitu podpory motoru.
- S každým stisknutím tlačítka se šipkou se změní intenzita podpory motoru o jeden stupeň.
- Pokud stisknete tlačítko s šipkou směřující nahoru, intenzita podpory se s každým stisknutím zvýší o jeden stupeň.
- Pokud stisknete tlačítko s šipkou směřující dolů, intenzita podpory se s každým stisknutím sníží o jeden stupeň.
- Pokud je šipka bíle podtržena, nacházíte se v neutrálním režimu. Žádná rekuperace, žádná podpora motorem.

7.2 Displej



- 1 Rychlost jízdy
- 2 Režim podpory / Rekuperace
- 3 Stav nabití baterie
- 4 Zbývajících dojezd
- 5 Variabilně nastavitelný ukazatel

Displej uprostřed řídítek je rozdělen do pěti zobrazovacích polí.

- **1** Vpravo nahoře můžete vidět aktuální rychlost.
- **2** Vlevo můžete vidět, který stupeň podpory máte zapnutý nebo jak je silná rekuperace.
- **3** Vpravo uprostřed je informace se symbolem baterie, která zobrazuje aktuální stav nabití baterie Vašeho elektrokola Pedelec.
- Vpravo vedle ukazatele zobrazení režimu podpory **2** najdete ukazatel zbývajících délky dojezdu. **4**
- Pod ním vidíte např. datum nebo čas **5** dle výběru. Místo toho si můžete vybrat následující údaje pro zobrazení:
 - Ujetá vzdálenost trasy (v km).
 - Délka času ujeté trasy.
 - Průměrná rychlost na trase (v km/h) na trase.
 - Ujetá celková vzdálenost (v km).
 - Vlastní výkon od Vás jako jezdce (v Wh).
 - Spotřeba energie (v A).

7.2.1 Připevnění, vyjmutí a montáž displeje



Dbejte na to, aby bylo kolo Pedelec nejdříve vypnuté, než displej vyjmete – Kapitola 7.1.1. „Zapnutí/vypnutí“.



Chcete-li chránit Váš Pedelec proti nepovolenému použití třetí osobou nebo před krádeží, měl by být displej při nepoužívání sejmut z řídítek.

Připevnění:

Nasaďte displej v úhlu asi 30 stupňů na držák displeje.

Otočte displejem za pomoci mírného tlaku o 30 stupňů ve směru hodinových ručiček, tak aby byly oba komponenty srovnány jeden na druhém. Displej přitom jasně a zřetelně zacvakne.



Připevnění displeje

Vyjmutí:

Pootočte displejem v držáku asi o 30 stupňů proti směru hodinových ručiček. Elektrická spojení se přitom přeruší a displej může být vyjmut.



Vyjmutí displeje

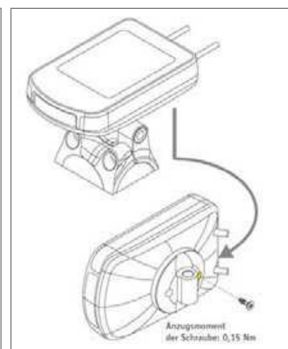
Montáž:

Displej můžete chránit před krádeží pomocí speciálního plastového šroubku. Kontaktujte za tím účelem svého prodejce:

1. Nasaďte dodaný O-kroužek do drážky na držáku displeje.
2. Nasaďte displej – jak je popsáno v bodu „Anbringen-připevnění“. Potom jednoduše otočte dodaným šroubkem točivým momentem 0,15 Nm v závit.



Vložení O-kroužku



Přišroubování displeje

7.2.2 Možnosti nabídky

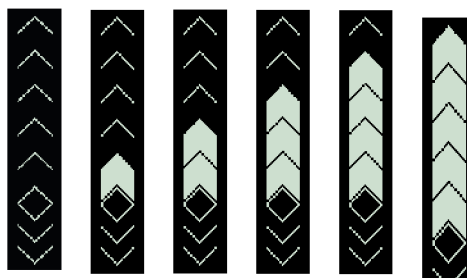
Pokud je na displeji viditelné písmeno M, můžete jej nastavit. Toto písmeno M nebude zobrazeno na vašem kole během jízdy a tlačení.



Možnosti nabídky

Informace k režimům jízdy najdete také v kapitole 7.4.2. „Režim jízdy“.

Úplně vlevo na displeji je graficky zobrazen **vybraný stupeň podpory**. Nad kosočtvercem vidíte stupně podpory 1 až 5. Čím vyšší je vybraný stupeň podpory, tím silnější je podpora pohonem při stejné síle šlapání do pedálů.



Stupeň podpory

Pod kosočtvercem je zobrazena **rekuperace**. Máte možnost nastavit 2 stupně rekuperace. V prvním stupni je dosaženo 50% rekuperace a ve druhém stupni 100% rekuperace. Ve druhém stupni je dosaženo maximálně možné rekuperace.



7.2.3 Ukazatel stavu nabití baterie

Na displeji vpravo uprostřed se nachází ukazatel stavu nabití baterie. V podobě stylizované baterie zobrazuje pomocí segmentů, do jaké míry je baterie ještě nabitá. Čím nižší je stav nabití baterie, tím méně segmentů je zobrazeno.



Stav nabití baterie

- 1 plná baterie
- 2 téměř prázdná baterie

Pokud stav nabití baterie poklesne pod minimální úroveň, podpora motorem se vypne. Displej zůstává aktivní do doby, než baterie dosáhne nejnižšího stavu nabití.

Když se elektrokolo Pedelec déle než 10 minut nepohybuje, systém se automaticky vypne. Pokud chcete jet opět s podporou, musíte ji znovu zapnout pomocí ovládací jednotky.

7.2.4 Ukazatel zbývajících dojezdu

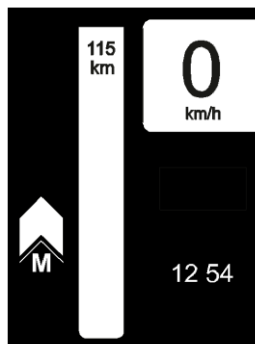
Vpravo vedle ukazatele režimu podpory je zobrazeno, kolik kilometrů můžete ještě s podporou motorem ujet. Jedná se o ukazatel zbývajících vzdálenosti.



Jestliže dojde ke změně průběhu trasy, například po dlouhé rovině nastane stoupání, nastavená hodnota se může přechodně změnit. Prosím dbejte na tyto změny při plánování svých tras. Možná znáte tuto funkci z auta. Tato funkce zobrazuje jízdní dosah vozidla na zbývajících palivo. Dosah kola na zbývajících energii je závislý na aktuálním stavu nabití baterie a na nastaveném režimu podpory (Boost, Tour, Eco) a vybraném stupni podpory motoru.

7.3 Symboly displeje

Symboly se nezobrazují na celé obrazovce, nýbrž jsou na vidět pravé straně (viz pravé políčko na obrázku).



Umístění symbolu na displeji

SYMBOL	POPIS
	Ukazatel stavu nabití baterie.
	
	Baterie je prázdná.
	1. Rekuperace 2. Nabíjení baterie v kole
	Brzdový asistent je aktivní.
	Připomenutí servisní prohlídky
	Motor je moc teplý a musí před dalším použitím zchladnout.
	Celková chyba, obraťte se na autorizovaného prodejce- kapitola 9 „Diagnóza a odstranění chyb“.
	Chyba motoru – Kapitola 9 „Diagnóza a odstranění chyb“.
	Chyba ovládací jednotky (dálk.ovládání) Kapitola 9 „Diagnóza a odstranění chyb“.
	Chyba baterie – viz kapitola 9 „Diagnóza a odstranění chyb“.
	Komunikační chyba

7.4 Programování a nastavení

Po zapnutí systému Xion můžete přepínat programovací režimy pomocí stisknutí tlačítka s kosočtvercem. Toto je možné pouze v případě, kdy Pedelec stojí. Možnost nastává vždy, když je v kosočtverci režimu podpory viditelné „M“.

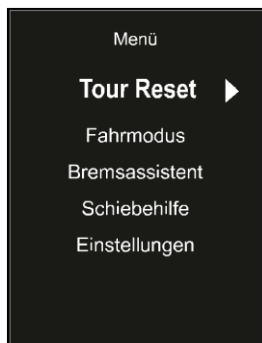
Dostanete se na podpoložky nabídky:

- Zpět
- Vymazání údajů o trase
- Režim jízdy
- Brzdový asistent
- Podpora při tlačení
- Nastavení

Pomocí obou tlačítek s šipkou na ovládací jednotce můžete vybrat podpoložky z nabídky. Stisknutí tlačítka s kosočtvercem Váš výběr potvrdíte. Zobrazí se Vám příslušný obsah. Abyste se dostali z podpoložek nabídky zpět na hlavní nabídku, musíte vybrat v nabídce bod „Zpět“ a potvrdit stisknutím tlačítka s kosočtvercem.

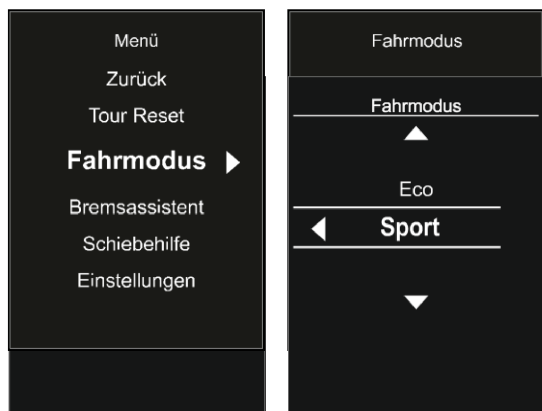
7.4.1 Vymazání údajů o trase

V podpoložkách nabídky „Tour Reset“ (vymazání údajů o trase). Jakmile stisknete tlačítko s kosočtvercem, můžete vymazat délku ujeté trasy, průměrnou rychlost, dobu jízdy. Pak se nacházíte znovu v hlavní nabídce.



7.4.2 Režim jízdy

V položkách nabídky „Fahrmodus“ (režim jízdy) můžete nastavit stupeň podpory Vašeho motoru. Stiskněte tlačítko s kosočtvercem a vyberte požadovaný režim. Máte možnost volby mezi Boost, Tour a Eco. Jakmile se rozhodnete, stiskněte tlačítko s kosočtvercem pro potvrzení.



Na vyobrazení vidíte, kdy jsou které režimy nabízeny.



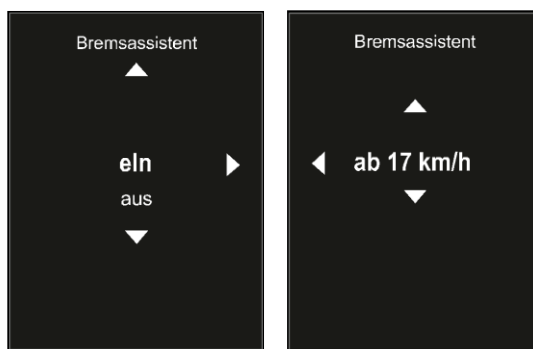
Režim Eco se nabízí při rozjezdu nebo pro nejisté jezdce.

7.4.3 Brzdový asistent

V podnabídce „Bremsassistent“ (brzdový asistent) si můžete nastavit, zda chcete jet s brzdovým asistentem, nebo bez něj. Stiskněte tlačítko s kosočtvercem a vyberte pomocí tlačítek s šipkou požadovaný bod. Jakmile se rozhodnete, potvrďte pomocí tlačítka s kosočtvercem.



Můžete si vybrat rychlost mezi 10 a 28 km/h, při které má tento asistent při jízdě z kopce brzdit.



Boost-režim	max. otáčky
Více otáček – více síly –	Tepelní stabilita *
Více potěšení při krátkých trasách na rovině	Dojezd
Tour-režim	max. otáčky
Zábava při jízdě na trasách v delší rovině či v mírných kopcích.	Tepelní stabilita *
	Dojezd
Eco-režim	max. otáčky
Níže otáčky – plynulý výkon v kopcích, delší dojezd	Tepelní stabilita
	Dojezd

* Údaje jsou relevantní jen při kopcovitém terénu, na rovném terénu je tepelní stabilita udána také v Tour režimu (Boost režimu).

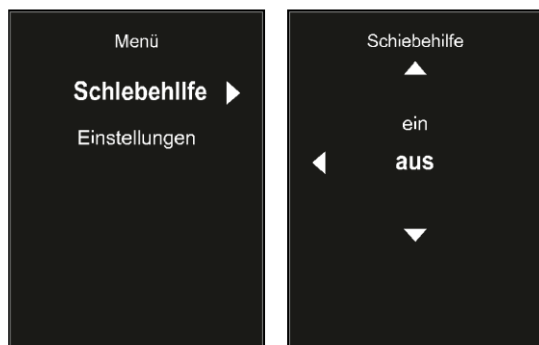
7.4.4 Pomoc při tlačení



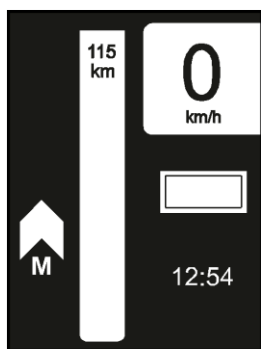
Když chcete poprvé po zapnutí použít pomoc při tlačení, musíte posunout zadní kolo o 30cm libovolným směrem.

Pomoc při tlačení pohybuje elektrokolem Pedelec pomalu vpřed o maximální rychlosti 6 km/h, aniž byste museli šlapat do pedálů, např. když se potřebujete otočit na úzkém prostoru nebo tlačíte elektrokoło Pedelec z podzemní garáže.

Vyberte si v nabídce bod „Schiebehilfe“ (pomoc při tlačení) a stiskněte tlačítko s kosočtvercem. V podnabídce „Pomoc při tlačení“ si můžete nastavit, zda pomoc při tlačení potřebujete - „ein“, nebo ne „aus“. Potvrďte tlačítkem s kosočtvercem.



Místo políček s udáním podpory se u stojícího kola zobrazí následující zobrazení. Zobrazení políček podpory se objeví až je kolo v pohybu.



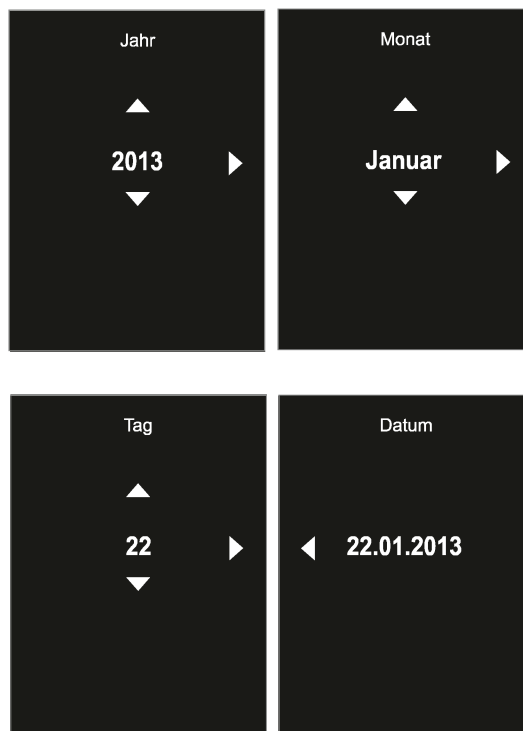
7.4.5 Nastavení

V podnabídce jednotlivých bodů nastavení „Einstellungen“ můžete nastavit a zkontrolovat následující body:

- Zpět
- Datum
- Hodiny
- Jazyk
- Jednotky
- Informace

7.4.5.1 Datum

V bodě „Datum“ můžete nastavit rok, měsíc a den. Stiskněte tlačítko s kosočtvercem a vyberte pomocí tlačítek s šipkou Vámi požadovaný údaj. Výběr vždy potvrďte tlačítkem s kosočtvercem. Jakmile vyberete všechny body, zobrazí se na displeji požadované datum v následujícím formátu: den, název měsíce, rok. Po stisknutí tlačítka s kosočtvercem se vrátíte zpět do nastavení.



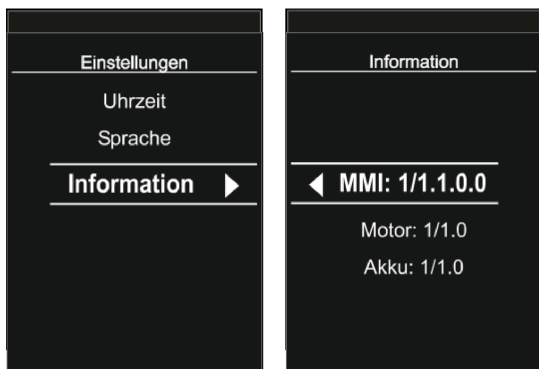
7.4.5.2 Hodiny

Pod bodem „Uhrzeit“(hodiny) můžete nastavit čas. Stiskněte proto tlačítko s kosočtvercem a nastavte tlačítkem s šipkou požadovaný čas ve formátu hod:min. Po stisknutí tlačítka s kosočtvercem se vrátíte zpět do nastavení.



7.4.5.3 Jazyk

Pod bodem „Sprache“ (Jazyk) si můžete vybrat, zda chcete používat displej v němčině nebo angličtině. Vyberte pomocí tlačítka s šipkou požadovaný bod a potvrďte tlačítkem s kosočtvercem. Dalším stisknutím tohoto tlačítka se vrátíte zpět do nastavení.



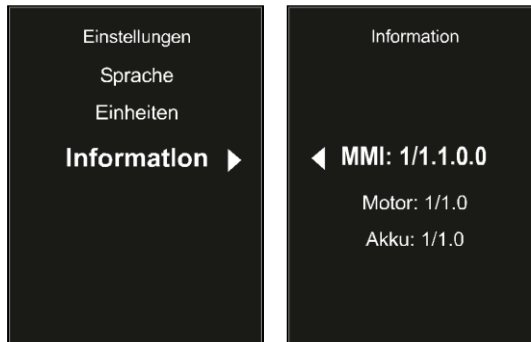
7.4.5.4 Jednotky

Pod bodem „Einheiten“ (jednotky) máte možnost výběru mezi kilometry (km/h) a mílemi (mph). Stiskněte proto tlačítko se šipkou na požadovaný bod a potvrďte tlačítkem s kosočtvercem. Dalším stisknutím tlačítka s kosočtvercem se dostanete zpět do nastavení.



7.4.5.5 Informace

Pod bodem „Information“(Informace) můžete získat informace k verzi Vašeho softwaru, Vašemu motoru a baterie. Vyberte si pomocí tlačítka s šipkou požadovaný bod a potvrďte pomocí tlačítka s kosočtvercem. Dalším stisknutím tlačítka s kosočtvercem se vrátíte zpět do nastavení.



8 Motor

8.1 Funkce

Jestliže zapnete podporu motorem a začnete šlapat, začne, spolu s otáčením zadního kola, fungovat i podpora motoru.

O tom, jak velkou sílu tlačení motor vyvine, rozhodují tři faktory:

- **Jak silně šlapete do pedálů.**

Motor se přizpůsobí vašemu vynaložení úsilí. Když budete šlapat silněji, např. do kopce nebo při rozjezdu, čidlo síly to registruje a pomáhá s větší silou, než když na pedály vyvíjíte jen malý tlak. Podpora bude tím intenzivnější, čím silněji budete sami šlapat do pedálů. Podpora je o to výraznější, čím vyšší sílu jste si nastavili.

- **Jaký stupeň podpory jste si zvolili**

Při nejvyšším stupni podpory Vám motor pomáhá s nejvyšším výkonem, spotřebovává však také nejvíce energie. Pokud si zvolíte stupeň nejnižší podpory, bude Vám poskytována nejnižší podpora, ujedete však nejdelší vzdálenost

- **Jak rychle jedete**

Když s Vaším elektrokolem Pedelec vyjíždíte a zvyšujete rychlost, stoupá i podpora, která svého maxima dosáhne v okamžiku krátce před dosažením nejvyšší podporované rychlosti. Pak se podpora automaticky snižuje a vypne se při rychlosti cca 25 km/h. Podle toho, ve kterém režimu podpory jedete, jeví se přechod mezi jízdou s podporou a bez podpory jako více nebo méně náhlý.

8.1.1 Rekuperace

Tento pojem pochází z latiny a znamená něco jako znovu nabytí nebo znovu získat. V daném kontextu to znamená navracení energie do baterie při jízdě z kopce. Pokud tedy máte nastavenou rekuperaci nebo brzdového asistenta, můžete nabíjet baterii během jízdy (➡ Kapitola 8.1.2 - „Brzdový asistent“).

Pokud se energie vrací zpět do baterie, uvidíte tento symbol na displeji:



Rekuperace

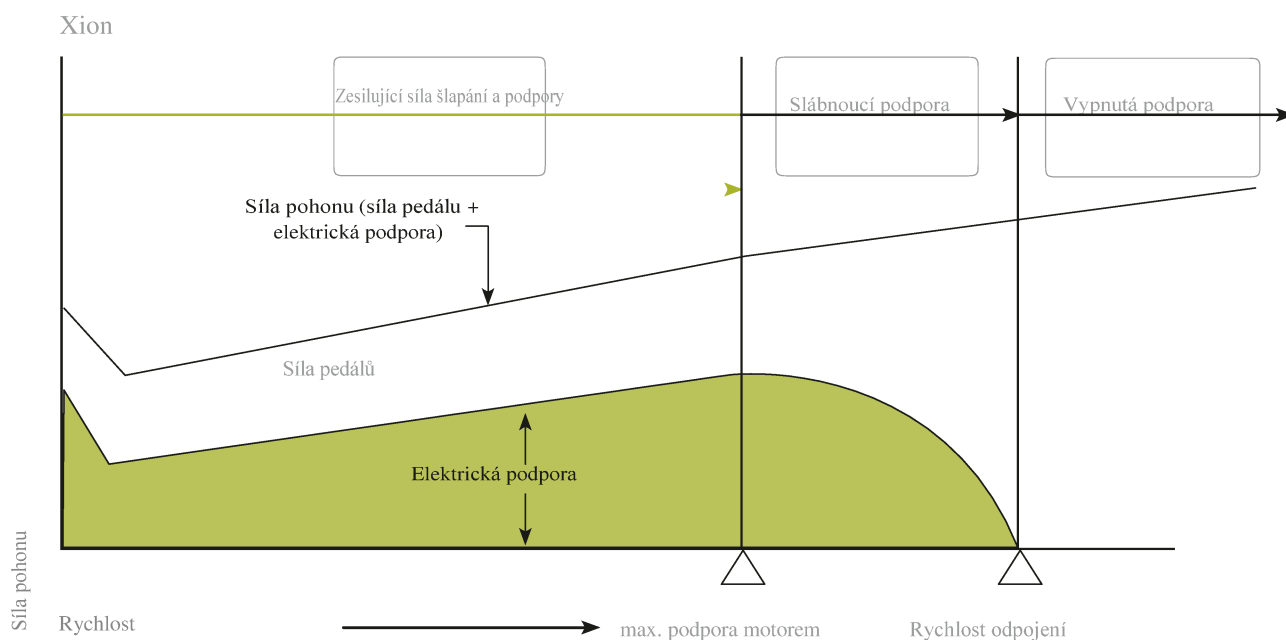
Rekuperace je nastavitelná pomocí tlačítka s šipkou. Čím je rekuperace nastavená intenzivněji, tím silněji budete brzděn (zpomalován).



Rekuperace probíhá pouze za určitých podmínek:

Teplota baterie musí být mezi 0 °C a 45 °C. Pokud je teplota nižší než 0 °C, rekuperace se automaticky deaktivuje (vypne).

Rychlost musí být mezi 10 a 28 km/h.



Poměr mezi silou pedálu a elektrickou podporou

Baterie nesmí být nabitá na méně než 90 %.
Pokud je baterie plně nabitá, neprobíhá rekuperace.
Místo toho se zobrazí následující ikona:



8.1.2 Brzdový asistent

Brzdový asistent je navržen tak, aby jízda z kopce pro vás byla pohodlnější a bezpečnější.

Je-li brzdový asistent aktivován, zobrazí se na displeji tento symbol::



Brzdový asistent

Brzdový asistent je aktivován, pokud jste jej nastavili v nabídce a pokud splňujete různé podmínky (viz informace v kapitole 8.1.1 „Rekuperace- Rekuperation“). Ještě k tomu se brzdový asistent zapne, jen pokud nešlapete.

Můžete si nastavit „Grenzgeschwindigkeit“(rychlostní omezení) až do rychlosti 28 km/h. Potom pohonný systém udržuje při jízdě z kopce tuto rychlost. Omezení výkonu brzdového asistenta závisí na sklonu trasy, hmotnosti kola a stavu nabití baterie. .

Pokud je kopec příliš strmý nebo celková váha kola moc vysoká, brzdový asistent se vypne. Symbol „Bremsassistent“ (brzdový asistent) zhasne. Potom musíte, pokud chcete držet rychlost nebo ji snížit, brzdít brzdou jízdního kola.

Jakmile začnete šlapat, brzdový asistent se automaticky vypne. Znovu se zapne, jakmile přestanete šlapat a pokud se nacházíte pod nastavenou mezní rychlostí.

Pomocí brždění brzdou jízdního kola můžete samozřejmě vždy znovu své kolo přivést do potřebné rychlosti.



Buďte vždy připraveni sami brzdít, neboť brzdový asistent může vypnout.



Příčina pro omezení maximální možné brzdné síly je mimo jiné v kvalitě baterie a z toho vyplývající maximálního možného příjmu energie baterie. Při ještě vyšší brzdné síle/proudu může být životnost baterie ještě výrazně snížena.

8.2 Management teploty

Přehřátí může poškodit motor. Management teploty zabráňuje přehřátí motoru. Tento management je integrovaný v motoru Xion a sleduje teplotu a přichází energií. Při stoupající teplotě snižuje příjem energie, a snižuje výkon motoru. Jakmile motor zchladne, zvýší tento management příjem energie a výkon motoru znovu stoupne. Tato kontrola probíhá průběžně. Pokud teplota motoru stoupá, z důvodu nepříznivých podmínek (vysoké stoupání, vysoká celková hmotnost...) přes maximální přípustnou teplotu, může se podpora motorem krátce vypnout. Potom se zobrazí na displeji tento symbol teploty. Informuje o tom, že je potřeba schladit motor, aby nedošlo k poškození. Asi po 10 minutách může být motor znovu zapnut.



Symbol teploty



Pro potlačení vzrůstu teploty jedte na dlouhých trasách v nižším jízdním režimu (Eco, Tour) a ve stupních podpory 1 až 3. Při vyšších otáčkách šlapání dosáhnete mimoto snížení vývoje tepla.

8.3 Dojezd

Jak daleko můžete jet s plně nabitou baterií za podpory motoru je ovlivňováno více faktory:

- **Zvolená podpora**
Pokud chcete s podporou motoru urazit dlouhou trasu, zvolte menší převodové stupně, tedy se snadnějším šlapáním. Přepněte kromě toho na malý stupeň podpory.
- **Styl jízdy**
Když jedete v těžkých převodových stupních a zvolíte vysokou podporu, podporuje vás motor velkou silou. To ale vede, stejně jako rychlá jízda autem, k vyšší spotřebě. Musíte tedy baterii dříve znovu nabít. Pokud budete pedály šlapat rovnoměrně, uspoříte více energie.
- **Okolní teplota**
Když je chladněji, dosáhnete s jedním nabitím baterie kratšího dojezdu.
Abyste docílili co možná největšího dojezdu, měli byste uchovávat baterii ve vyhřívané místnosti, abyste ji pak s touto teplotou nasadili do elektrokola Pedelec.
Vybíjením za provozu motoru se baterie dostatečně zahřívá sama, aby při nízkých teplotách neztrácela příliš rychle svůj výkon.
Vybíjení článků baterie může nastat při teplotě -15 až +60° C.
- **Technický stav elektrokola Pedelec**
Dbejte na správný tlak v pneumatikách. Pokud jedete s příliš malým tlakem v pneumatikách, může se valivý odpor silně zvýšit. To platí především na hladkém podkladu, např. na asfaltu. Pokud je podklad nerovný, jako např. polní cesta či štěrky, může nepatrná redukce tlaku vzduchu vést k menšímu valivému odporu. Současně stoupá riziko defektu pláště. Zeptejte se na tuto problematiku Vašeho autorizovaného prodejce. Rovněž pokud prokluzují brzdy, je tím snižován dojezd
- **Kapacita baterie**
Dojezd závisí na momentální kapacitě baterie (►Kapitola 5.2.2 - „Kontrola kapacity baterie“).
- **Topografie**
Když jedete do kopce, šlapete silněji do pedálů. To registruje čidlo síly, které pak nechá také silněji pracovat motor.
Za optimálních okolností může dojezd kola činit až 85 km v případě baterie s kapacitou 11Ah a až 120 km u baterie s kapacitou 15,5Ah. Tyto vzdálenosti byly dosaženy za níže uvedených podmínek.

XION-BATTERIE	11 AH	15,5 AH
Dojezd	85 km	120 km
Teplota	10 – 15° C	10 – 15° C
Rychlost větru	bezvětří	bezvětří Ø
Rychlost	22 km/h	22 km/h
Stupeň podpory	Eco	Eco
Celková váha	105 – 110 kg	105 – 110 kg

8.4 Úsporná jízda s kolem Pedelec

Náklady svých jízd s kolem Pedelec si můžete sami zkontrolovat a ovlivnit. Jestliže se budete řídit radami pro zajištění dalekého dojezdu, dojde ke snížení hodnot spotřeby a tím i nákladů..

Provozní náklady podpory motoru na jednu 11 Ah baterii lze vypočítat následujícím způsobem:

Nová baterie stojí cca 599 Euro.

Na jedno dobíjení ujedete cca 70 km. Baterii lze nabít cca 1.100 x.

1.100 cyklů nabití à 70 km = 77 000 km.

599 Euro : 77 000 km = 0,78 centů / km

Spotřeba kompletního nabití baterie činí cca 0,565 kWh. Při ceně proudu za 28,5 centů / kWh stojí kompletní nabití baterie 16,1 centů.

Pro střední dojezd 70 km nám vyplývá cena 0,23 centů.

Tímto se nám cena za spotřebu baterie na kilometr jízdy pohybuje na hodnotě max. 1,01 centů na kilometr.

Základem tohoto názorného výpočtu jsou německé ceny energií. Co do rozsahu platnosti jiných cen energií se mohou tyto ceny lišit.

9 Diagnóza a odstranění chyb

TEXT / SYMBOL	PŘÍČINA	ŘEŠENÍ
Baterie se při nabíjení zahřívá na více než 45°C.	Vysoké teploty okolí	Přerušete proces nabíjení a nechte baterii vychladnout. Baterii pak nabíjejte v chladnějším prostředí. Jestliže se problém i nadále vyskytuje, obraťte se na svého specializovaného prodejce. Je možné, že bude nutno provést výměnu baterie.
	Poškozená baterie	Je zakázáno nabíjet či jakkoli používat poškozené baterie. Obraťte se na svého specializovaného prodejce, případně je nutné zajistit si výměnu baterie.
Baterii nelze nabíjet.	Příliš vysoká nebo příliš nízká teplota prostředí	Baterii lze nabíjet při teplotách mezi 0°C a 45°C.
Baterie je poškozená.	Nehoda či pád s kolem Pedelec, baterie také mohla spadnout.	Baterii není možné nabíjet či používat jiným způsobem. Obraťte se na svého specializovaného prodejce, případně je si výměnu baterie.
Dosah dojezdu baterie se jeví jako malý.	Kapacita článků baterie není závislá na teplotě.	Chraňte baterii před horkem. V případě vysokých teplot kolo Pedelec postavte do stínu.
	Baterie je prázdná	Nabijte znovu svou baterii.
	Chyba baterie	Obraťte se na svého autorizovaného prodejce.
Světelná signalizace LED v nabíječce (jestliže existuje) bliká červeně	V tomto případě je nabíjecí proud příliš vysoký	Odpojte baterii z nabíječky a obraťte se na svého autorizovaného prodejce. Tento musí zkontrolovat baterii i nabíječku.
Systém nejde zapnout ani vypnout.	Špatný kontakt displeje.	Nastříkejte kontakty, které jsou na spodní straně displeje. Pokud problém přetrvává, obraťte se na svého autorizovaného prodejce.

TEXT / SYMBOL	PŘÍČINA	ŘEŠENÍ
Není možné nastavit stupeň podpory.	Je aktivovaná pomoc při tlačení	Stupeň podpory bude možné znovu nastavit během jízdy.
	Kontakty displeje.	Nastříkejte kontakty, které jsou na spodní straně displeje. Pokud problém přetrvává, obraťte se na svého autorizovaného prodejce.
	Chyba ovládací jednotky (dálkového ovládání).	Obraťte se na autorizovaného prodejce.
Motor má snížený výkon, vypíná.	Velmi řídký jev, objevuje se u prázdné baterie.	Nabijte znovu baterii.
	Příliš vysoká teplota. Motor je příliš teplý.	Nechte systém zchladnout.
	Baterie je bez proudu.	Zkontrolujte kontakty baterie a kabeláž.
	Motor nemá kontakt se systémem.	Zkontrolujte zástrčky kabelů a kabeláž.
	Motor nemá kontakt se systémem.	Vyčistěte kontakty na displeji kontaktním sprejem a zkontrolujte pružinky.
	Jiná chyba	Obraťte se na autorizovaného prodejce.
	Chyba v motoru	Obraťte se na autorizovaného prodejce
	Chyba v komunikaci.	Obraťte se na autorizovaného prodejce.

10. Oprava

10.1. Demontáž zadního kola

1. Nejprve přehraďte řetěz na nejmenší pastorek.
2. Oddělte kabel mezi motorem a baterií.



Oddělte kabel

3. Pokud je Vaše elektrokolo Pedelec vybaveno ráfkovou brzdou, odpojte nejdříve brzdové lanko na těle brzdy (➡ *Všeobecný návod k obsluze*, Kapitola 18.1 - „Otevření brzdy“).
4. Pokud je Vaše elektrokolo Pedelec vybaveno kotoučovou brzdou, informujte se na manipulaci v návodu k obsluze – část Jízdní technika (➡ *Všeobecný návod k obsluze*, Kapitola 18.1 - „Otevření brzdy“).
5. Uvolněte rychloupínání (➡ *Všeobecný návod k obsluze*, Kapitola 9.2.2 „Ovládání rychloupínání“). Potom vyjměte zadní kolo z rámu, přesmykač přitom otočte mírně směrem dozadu, aby přitom pastorek mohl lehce vést kolem.



Berte na vědomí, že motor s sebou přináší dodatečnou váhu a proto je zadní kolo těžší než obvykle.

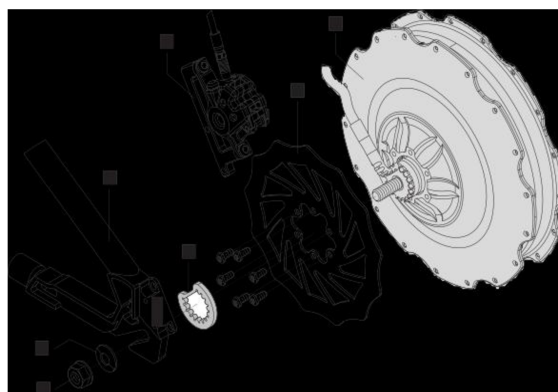


Nikdy nedržte nebo nepřepravujte zadní kolo samostatně. Hrozí nebezpečí přerušení kabelu.

6. Na levé straně nápravy motoru se nachází odnímatelný díl podpory točivého momentu. Položte tento díl stranou, aby se neztratil.

10.2. Montáž zadního kola

1. Umístěte vzpěru točivého momentu na levou stranu nápravy motoru (viz bod 2 - vyobrazení dole).



2. Vložte zadní kolo podélně na přesmykač do koncovek rámu.
3. Pokud má váš Pedelec kotoučovou brzdu, dbejte na to, abyste umístili brzdový kotouč přesně doprostřed mezi brzdové čelisti.
4. Umístěte zadní kolo do koncovek tak, aby podpora točivého momentu přesně sedla a koncovky osy přesně zapadly do koncovek.



Při uvolnění (např. při výměně volnoběžného tělesa) je díl č. 4 potřeba utáhnout na 5Nm.

5. Uzamčení rychloupínáku
- všeobecný návod k použití, kapitola 18.6.2. montáž zadního kola

6. Spojte kabel mezi motorem a baterií.
7. Uchytěte zástrčku pomocí gumového kroužku znovu na vzpěru řetězu.
8. Pokud má Váš Pedelec ráfkové brzdy, zavěste znovu brzdové lanko.



Pro přesnou manipulaci s ráfkovou příp. kotoučovou brzdou a rychloupínáním si prosím přečtěte informace k manipulaci ve všeobecném návodu k obsluze (část o jízdní technice).

11 Čištění



Před čištěním Vašeho elektrokola Pedelec z něj odstraňte baterii.

- › Nepoužívejte k čištění čisticí benzín, ředidlo, aceton nebo podobné prostředky. Nepoužívejte žádné brousící ani jiné čisticí prostředky.
- › Používejte výhradně běžné, v domácnosti používané čisticí a desinfekční prostředky (Isopropanol) nebo vodu. U autorizovaného prodejce obdržíte vhodné čisticí prostředky a dostanete další pokyny.

11.1 Baterie

Dbejte na to, aby při čištění nevnikla do baterie žádná voda. Elektrické součástky jsou utěsněné, přesto není vhodné kolo stříkat vodní hadicí nebo čistit vysokotlakým čisticím přístrojem. Tím by mohly vzniknout škody. Když baterii otíráte, nesmíte se dotknout kontaktů na spodní straně a spojit je. Mohlo by to vést k vypnutí baterie

11.2 Motor

Motor Vašeho elektrokola Pedelec by měl být pravidelně zbavován nečistot, nejlépe suchým kartáčkem nebo vlhkým (ne mokrým) hadříkem. Čištění nesmí být prováděno tekoucí vodou jako např. vodní hadicí nebo vysokotlakým čisticím přístrojem.

Pokud vnikne do motoru voda, může jej poškodit. Při čištění se proto ujistěte, že do motoru nevnikají tekutiny ani vlhkost.

Nečistěte motor v zahřátém stavu, např. přímo po jízdě. Vyčkejte, než vychladne. Mohlo by to vést k poškození.

Musíte-li motor vymontovat např. z důvodu čištění, nesmíte ho v žádném případě uchopit za kabely ani ho za jejich pomoci přenášet, hrozí totiž přetržení kabelů.

Pokud byl motor vyjmut z rámu elektrokola Pedelec, je potřeba před opětovným spojením (vzhledem k možnému znečištění) zkontrolovat zástrčku motoru a zdířku kabelu k akubaterii, příp. očistit suchým hadříkem.

11.3 Čištění displeje

Kontakty základní desky by měly být čas od času vyčištěny kontaktním sprejem, aby byla zajištěna jejich funkčnost.

Čištění krytu displeje se smí provádět jen vlhkým (ne mokrým) hadříkem.

11.4 Čištění ovládací jednotky

Ovládací jednotku je možné v případě potřeby vyčistit vlhkým hadříkem.

11.5 Čištění nabíječky



Ještě než začnete nabíjecí zařízení čistit, vždy vytáhněte zástrčku za zásuvky. Tímto zamezíte zkratu a poranění.

12 Technické údaje

MOTOR		
Bezkartáčový elektromotor		
Výkon	250 W jmenovitý / 650 W maximální výkon	
Točivý moment	12 Nm jmenovitý 41 Nm max. točivý moment	
	11 Ah	15,5 Ah
Váha	7,8 kg	7,8 kg
Elektrický pohon, baterie, řízení		
Regulace	přes senzor otáčivého momentu a přes senzor počtu otáček v motoru	
XION LI-IONOVÁ BATERIE		
Kapacita	11 Ah	15,5 Ah
Napětí	36 V	36 V
Váha	2,85 kg	2,85 kg

**Přejeme Vám mnoho radosti při používání kola Pedelec
s pohonem Xion.**

Copyright © Derby Cycle Werke GmbH / Raleigh Univega GmbH

Dotisk, i částečný, je možný pouze s povolením společnosti

Derby Cycle Werke GmbH / Raleigh Univega GmbH.

Chyby v tisku, omyly a technické změny vyhrazeny.